Nordwest Zeitung

DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHER NACHRICHTEN

NWZ Online — Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Donnerstag, 12.12.2024 | 79. Jahrgang, Nr. 290, 50. KW | 2.00 €

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Stefanie Dosch,
stv. Nachrichtenchefin

Das Schreiben des Kanzlers

Nur zwei Sätze lang ist das Schreiben, das ein Bote am Mittwoch vom Bundeskanzleramt in den Bundestag brachte. Eine Schreiben, auf das seit dem Bruch der Ampel-Koalition vor gut einem Monat eine ganze Nation gewartet hat. Wie angekündigt, hat Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) nun bei Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (SPD) beantragt, die Vertrauensfrage zu stellen – und zwar am kommenden Montag. Der nächste Termin, auf den das Wahlvolk schaut. Wie sich das Kanzler-Schreiben im Wortlaut liest, wie es jetzt in Sachen Vertrauensfrage weitergeht und wie der Fahrplan bis zur Neuwahl aussieht, erfahren Sie auf

➛ **MEINUNG, SEITE 3**
➛ **HINTERGRUND, SEITE 4**

➛ @ Diskutieren Sie mit unter **leserforum@nwzmedien.de**

WETTER

Heute 5° | Morgen 5°

30% Regenwahrscheinlichkeit | Nord Stärke 1

Die Börse wird präsentiert von der: OLB

DAX + 0,42 %
20413,53 20329,16 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX – 0,04 %
3550,89 3552,26 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,08 %
44284,13 44247,83 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0507 $ 1,0527 $ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EIN FREUNDLICHES LÄCHELN bleibt auf den Fotos für Pass und Personalausweis in Tschechien weiter verboten. Das Verfassungsgericht in Brünn (Brno) wies die Klage eines Mannes als unbegründet ab, der sich geweigert hatte, einen neutralen Gesichtsausdruck aufzusetzen. Der Kläger berief sich dabei auf religiöse Gründe. Der Mann forderte eine Ausnahme von der Regelung mit der Begründung, dass er Mitglied einer „Ecclesia Risorum“ (lateinisch für Kirche des Lächelns) sei. Deren Hauptbotschaft sei es, ein Lächeln unter den Menschen zu verbreiten.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444

4 190537 702006 40050

Gasthof Sieger in Thüle wird abgerissen

Nach der Feier am Ersten Weihnachtstag endet mitten in Thüle eine 93-jährige Gastwirtschaftstradition. Im kommenden Jahr ist dann auch für das ortsbildprägende Gebäude Schluss. Wie inzwischen feststeht, wird der Gasthof Sieger abgerissen. Er weicht drei Mehrfamilienhäusern mit je acht Wohneinheiten. Baubeginn ist für 2025 vorgesehen, 2026 soll das Projekt dann abgeschlossen sein. Eines der Gebäude auf der insgesamt rund 5000 Quadratmeter großen Fläche wird bereits öffentlich zum Kauf angeboten. BILD: HEINER ELSEN

➛ **LOKALES, SEITE 11**

Weener: Letztes fehlendes Brückenteil wird eingebaut

VERKEHR Arbeiten begannen am Abend – Ems musste aufgestaut werden

VON LENNART STOCK

WEENER – Auf der Baustelle für die neue Friesenbrücke über die Ems in Ostfriesland stand am Mittwoch der Einbau des großen, drehbaren Brückenteils an. Ab dem Abend wollte die Deutsche Bahn damit beginnen, das letzte fehlende Stück für das Bauwerk einzusetzen. Dazu wurde das 1.800 Tonnen schwere und 145 Meter lange Teil auf zwei Pontons mit Schleppern von Papenburg über die Ems bis nach Weener gebracht.

Einen Bericht zum Brückenbau in Weener finden Sie im Laufe des Donnerstags unter: @ **www.NWZonline.de**

Das letzte fehlende Bauteil der Friesenbrücke sollte seit Mittwochabend eingesetzt werden. IMAGO-BILD: DIEBILDWERFT

Für den Einbau des Brückenteils musste die Ems aufgestaut werden, wie die Bahn mitteilte. Ein Manöver, das sonst nur bei der Überführung von großen Kreuzfahrtschiffen der Papenburger Meyer Werft erfolgt.

Die Bahn bezeichnet das drehbare Brückenteil als Herzstück der neuen Friesenbrücke. Es soll sich später binnen wenigen Minuten um 90 Grad drehen können, sodass auch große Seeschiffe, die nicht unter der Brücke durchfahren können, das Bauwerk passieren können.

Seitdem ein Frachter die alte Friesenbrücke 2015 gerammt und weitgehend zerstört hatte, ist die Emsquerung für Fußgänger, Radfahrer und den Bahnverkehr unterbrochen. Die neue insgesamt 335 Meter lange Friesenbrücke soll nach Angaben der Bahn die größte Hub-Dreh-Brücke für den Eisenbahnverkehr in Europa werden. Die Inbetriebnahme soll nach Verzögerungen beim Bau voraussichtlich Mitte 2025 erfolgen. Statt der anfangs angesetzten 125 Millionen Euro schätzte die Bahn die Kosten zuletzt auf mehr als 200 Millionen Euro.

Das sogenannte Einschwimmen des drehbaren Brückenteils sollte mehrere Stunden dauern und frühestens am Donnerstagmorgen abgeschlossen sein. Kurzfristig könne es auch noch Änderungen beim Ablauf geben, etwa durch die Witterung, teilte die Bahn mit. Im Sommer war die Anlieferung und der Einschub der ersten Bauteile für die sogenannte Zweifeldbrücke auf der östlichen Emsseite erfolgt. Im Herbst folgte dann eine Einfeldbrücke auf der Seite von Weener.

Umsturzpläne: Anklage fordert lange Haftstrafe

REICHSBÜRGER Das beantragt die Generalbundesanwaltschaft für den Bad Zwischenahner Michael H.

VON ARNE ERIK JÜRGENS

BAD ZWISCHENAHN/KOBLENZ – Durch Sprengstoffanschläge und einen Strom-„Blackout“ sowie die Entführung von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD), gegebenenfalls nach Tötung seiner Personenschützer, sollten bürgerkriegsähnliche Zustände in Deutschland herbeigeführt werden. Bei einer „konstituierenden Versammlung“ in Berlin sollte dann die bisherige Regierung abgesetzt und eine neue „Führungsperson“ bestimmt werden. Das ist Teil eines Aktionsplanes, den die Reichsbürger-Gruppe „Vereinte Patrioten“ um Michael H. aus Bad Zwischenahn (Landkreis Ammerland) aufgestellt haben soll.

Seit Mitte 2023 läuft der Prozess gegen insgesamt fünf Mitglieder der mutmaßlichen Terrorgruppe vor dem Oberlandesgericht Koblenz. Am Mittwoch hat die Generalbundesanwaltschaft für alle Angeklagten lange Haftstrafen beantragt. Michael H. soll mit acht Jahren und drei Monaten die zweithöchste Einzelstrafe bekommen. Laut Anklage hat er sich zusammen mit Elisabeth R. im „administrativen Zweig“ eingebracht. Die drei weiteren Angeklagte gehörten demnach zum operativen „militärischen Zweig“.

Michael H., der am 13. April 2022 festgenommen worden war, bestreitet die Vorwürfe. „Ich weise alle Anschuldigungen vehement zurück“, hieß es zu Prozessbeginn in einer von seinem Anwalt vorgelesenen Aussage. Das sieht die Generalbundesanwaltschaft anders: Laut dem Plädoyer wurden die Vorwürfe aus der Anklage im Prozess bestätigt.

Demnach haben die Angeklagten eine terroristische Vereinigung gegründet oder waren Mitglied darin. Rädelsführer sollen neben Michael H. die 77-jährige ehemalige Lehrerin Elisabeth R. und ein weiterer Mann gewesen sein. Hintergrund soll eine Reichsbürger-Ideologie sein, nach der die auf dem Grundgesetz beruhende staatliche Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland keine Geltung habe. Stattdessen existiere das Deutsche Reich auf Grundlage der Verfassung von 1871 weiter. Daher müsse wieder ein autoritär geprägtes Regierungssystem nach dem Vorbild des Deutschen Kaiserreichs etabliert werden.

Vorfall auf Bauerndemo: Urteil wird überprüft

OLDENBURG/FRIESOYTHE/DPA – Das Urteil wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung auf einer Bauern-Demonstration für einen 46-Jährigen aus Dersum (Kreis Emsland) wird vorerst nicht rechtskräftig. Der Angeklagte hat gegen seine Verurteilung Revision eingelegt, wie der Sprecher des Landgerichts Oldenburg mitteilte. Damit wird der Bundesgerichtshof das Urteil auf Rechtsfehler prüfen. Der 46-Jährige war am 3. Dezember zu einer Haftstrafe von drei Jahren und sieben Monaten verurteilt worden.

Laut Urteilsbegründung war der Mann am 8. Januar in Friesoythe-Thülsfelde (Kreis Cloppenburg) wütend in eine Blockade mit Traktoren gefahren. Mit seinem Auto erfasste er einen 36-jährigen Landwirt aus Barßel, der mehrere Meter über den Asphalt gezogen wurde. Der Angeklagte gab vor Gericht zu, die Trecker-Blockade mit seinem Auto durchbrochen zu haben. Er habe aber nicht das Ziel gehabt, einen Menschen zu verletzen.

Drei Viertel des Stroms aus „Erneuerbaren“

HANNOVER/EPD – Fast drei Viertel der Stromerzeugung in Niedersachsen kommen mittlerweile aus erneuerbaren Energien. Wie das Landesamt für Statistik am Mittwoch mitteilte, lag der Anteil von Energie aus Wind, Sonne oder Biomasse an der Gesamtmenge des erzeugten Stroms im vergangenen Jahr bei 73,4 Prozent. Insgesamt wurden 50,1 Milliarden Kilowattstunden aus erneuerbaren Energieträgern produziert. Den größten Anteil daran hatte die Windkraft mit 37,3 Milliarden Kilowattstunden. Es folgten die Biomasse mit 8,3 Milliarden und die Photovoltaik mit 4,2 Milliarden. Die produzierte Gesamtmenge an Energie lag im vergangenen Jahr bei 68,3 Milliarden Kilowattstunden und damit um 13,7 Prozent unter dem Ergebnis von 2022.

EVP will Verbrenner-Aus umkehren

VERKEHR Fraktion setzt auf synthetische Kraftstoffe und will Klimastrafen für Autobauer vermeiden

VON MAREK MAJEWSKY

Dichter Verkehr schiebt sich auf dem Mittleren Ring in München. Um den klimaschädlichen CO2-Ausstoß auf den Straßen zu verringern, sollen ab 2035 eigentlich keine Verbrenner mehr neu zugelassen werden. DPA-BILD: BALK

BRÜSSEL/BERLIN – Die mit Abstand größte Fraktion im EU-Parlament will das sogenannte Verbrenner-Aus rückgängig machen. Die Klimaziele der Europäischen Union sollen aber weiter eingehalten werden, heißt es in einem am Mittag beschlossenen Positionspapier des Mitte-Rechts-Bündnisses EVP, zu dem auch CDU und CSU gehören. Die Bundesregierung hatte sich schon vor über eineinhalb Jahren auf Drängen der FDP dafür eingesetzt, dass es Ausnahmen für E-Fuels geben soll.

Das geplante Verbot von Verbrennungsmotoren sollte rückgängig gemacht werden, um Technologieneutralität zu gewährleisten, steht in dem Papier. Bei der Überarbeitung der entsprechenden EU-Regeln sollen unter anderem E-Fuels anerkannt werden. „Wir brauchen alle Technologien, auch solche, die derzeit möglicherweise noch gar nicht entwickelt sind. Das für 2035 geplante Verbrennerverbot muss deshalb zurückgenommen werden“, teilte der für das Thema in der EVP-Fraktion zuständige Abgeordnete Jens Gieseke (CDU) mit.

Ab 2035 nur Neuwagen ohne CO2-Ausstoß

Die EU hat eigentlich beschlossen, dass ab 2035 nur noch Neuwagen zugelassen werden sollen, die im Betrieb kein klimaschädliches CO2 ausstoßen. E-Fuels sind synthetische Kraftstoffe, mit denen Verbrennungsmotoren theoretisch klimaneutral betrieben werden können. Sie sind aber verhältnismäßig teuer und werden etwa im Luftverkehr dringend gebraucht. Denn es ist deutlich schwieriger, Flugzeuge im großen Stil elektrisch zu betreiben als Autos.

Die nötigen Änderungen für eine Abkehr vom Verbrenner-Aus müsste die EU-Kommission unter Führung von Ursula von der Leyen (CDU) vorschlagen. Die Behörde kann als einzige EU-Institution Gesetze und Änderungen an bestehenden Gesetzen vorschlagen. Zudem braucht es im Europaparlament und unter den EU-Staaten eine ausreichende Mehrheit.

Die deutsche Spitzenpolitikerin von der Leyen hatte Mitte Juli für den Fall ihrer Wiederwahl einen entsprechenden Vorstoß in Aussicht gestellt. Um die EU-Klimaziele zu erreichen, sei ein technologieneutraler Ansatz erforderlich, bei dem synthetischen Kraftstoffe eine Rolle spielten, hieß es in politischen Leitlinien der CDU-Politikerin.

„Die Politik der Konservativen führt zu Chaos, Verunsicherung und schadet dem Automobilstandort Deutschland und Europa“, kritisierte der Grünen-Europaabgeordnete Michael Bloss das EVP-Papier. Statt eines jahrelangen Gezerres brauche es Klarheit und Investitionssicherheit.

Drei-Jahres-Durchschnitt als neue Grundlage?

In ihrem Positionspapier spricht sich die EVP darüber hinaus dafür aus, dass mögliche EU-Klimastrafen in Milliardenhöhe für Autobauer vermieden werden sollen. Dies könne etwa dadurch erreicht werden, dass die Einhaltung der Vorschriften auf der Grundlage eines Drei-Jahres-Durchschnitts bewertet werde.

Wer die Vorgaben im Jahr 2025 nicht einhält, könnte das also beispielsweise mit der Übererfüllung der Vorgaben im Jahr 2026 ausgleichen. Für ein ähnliches Vorgehen hatte sich auch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) offen gezeigt.

Nach derzeitiger EU-Gesetzeslage drohen Geldbußen für Autohersteller, wenn sie die sogenannten Flottengrenzwerte für den CO2-Ausstoß überschreiten. Die Grenzwerte sollen ab 2025 strenger werden. Für zu viel ausgestoßenes CO2 müssen Hersteller Strafe zahlen. „Niemand will Strafzahlungen in dieser schwierigen wirtschaftlichen Situation“, sagte der CDU-Europaabgeordnete Peter Liese. Auf der anderen Seite dürfe aber keinesfalls das Signal ausgesendet werden, dass Klimaschutz nicht mehr wichtig sei.

Deutsche Autoindustrie unter Druck

Mit ihren Forderungen will die EVP der angeschlagenen Autoindustrie helfen. Hersteller stehen vor großen Herausforderungen. Die gesamte deutsche Autoindustrie kämpft mit schwachen Absatzzahlen, insbesondere bei E-Autos. Aber auch bei anderen Antriebsarten sehen die Zahlen nicht rosig aus.

Deutschlands Schlüsselindustrie mit rund 770.000 Beschäftigten sieht sich zudem mit wachsender Konkurrenz aus China konfrontiert. Nach dem Wahlsieg von Donald Trump in den USA könnten zudem neue Zölle das Geschäft auf dem wichtigsten Auslandsmarkt der deutschen Autoindustrie erschweren.

Um den Absatz nachhaltiger Fahrzeuge anzukurbeln, sollten die EU-Mitgliedstaaten nach Vorstellung der EVP Förderprogramme wie etwa Mehrwertsteuerermäßigungen oder subventioniertes Leasing einführen.

Prognose: Bis 2030 nur elf Millionen E-Autos in Deutschland

MÜNCHEN/BERLIN/DPA – Die Zahl der Elektroautos in Deutschland wird in den kommenden Jahren nach Hochrechnungen der Unternehmensberatung Deloitte weit langsamer wachsen, als von der mittlerweile zerbrochenen Ampel-Koalition im Koalitionsvertrag vom 7. Dezember 2021 erhofft. 2030 könnten demnach nur 11,2 Millionen anstelle der angepeilten 15 Millionen vollelektrischen Batterieautos auf den Straßen unterwegs sein. Ende Dezember 2023 hatte die Bundesregierung wegen der Haushaltsprobleme den Zuschuss für E-Autos abrupt gestrichen, in der Folge gingen die Verkaufszahlen stark zurück. Am 1. Oktober waren laut Kraftfahrzeug-Bundesamt knapp 1,6 Millionen E-Autos hierzulande zugelassen, insgesamt sind 49 Millionen Autos unterwegs.

In die Deloitte-Schätzung flossen Kaufentscheidungsfaktoren wie die Entwicklung von Preisen bei Strom, Benzin und Kfz-Versicherung sowie von Kaufprämien ein. Ihrer Umfrage zufolge trägt aber auch die weit verbreitete Skepsis in der Bevölkerung zum geringen Absatz bei: Vierzig Prozent von 1.000 Befragten halten das geplante Verbrenner-Verbot für sinnvoll, doch 36 Prozent lehnen es ab.

Die Deloitte-Berater gehen dennoch davon aus, dass sich E-Autos durchsetzen werden. „Die Unternehmen sind gut beraten, stärker in die Batterieforschung zu investieren, so die Fahrzeugpreise zu senken und die Akzeptanz der E-Mobilität zu stärken“, sagte Harald Proff, Leiter der Autosparte bei Deloitte, in Richtung Autoindustrie. Von der Politik forderte er verlässliche Rahmenbedingungen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BRANDENBURG

Dämpfer für Woidke bei Wahl

Dietmar Woidke DPA-BILD: GOLLNOW

POTSDAM/DPA – Brandenburg hat rund drei Monate nach der Landtagswahl die bundesweit erste Regierung aus Sozialdemokraten und Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW). An der Spitze steht erneut der SPD-Politiker Dietmar Woidke, der das Bundesland bereits seit 2013 regiert. Der 63-Jährige musste am Mittwoch bei seiner Wahl zum Ministerpräsidenten aber einen Dämpfer hinnehmen: Er erhielt erst im zweiten Wahlgang die nötige Mehrheit im Landtag.

WOHNEN

Kabinett verschärft Mietpreisbremse

BERLIN/DPA – Das Bundeskabinett hat am Mittwoch eine Verlängerung der Mietpreisbremse bis Ende 2029 beschlossen. Das Instrument wäre sonst Ende 2025 ausgelaufen. Bislang sieht es aber nicht so aus, als würde der Gesetzentwurf im Bundestag eine Mehrheit finden.

Dort, wo die 2015 eingeführte Bremse gilt, darf die Miete bei der Wiedervermietung von Bestandswohnungen höchstens auf das Niveau der ortsüblichen Vergleichsmiete zuzüglich zehn Prozent erhöht werden. Ausnahmen gab es bislang für Neubauten ab dem 1. Oktober 2014 sowie die erste Vermietung einer Wohnung nach einer umfassenden Modernisierung. Künftig soll das nur für Wohnungen gelten, die nach dem 1. Oktober 2019 erstmals genutzt und vermietet werden.

KLIMAKRISE

Mehr Warnung per App

BERLIN/DPA – Die rot-grüne Bundesregierung hat eine neue Strategie zur Anpassung an die Folgen der Klimakrise beschlossen. Das teilte Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) nach der Kabinettssitzung am Mittwoch mit. Im Fokus steht unter anderem eine bessere Warnung der Bevölkerung bei Extremwetter wie Starkregen oder Hitze, etwa durch die Warn-App Nina. Deren Nutzerzahlen sollen bis 2030 deutlich steigen. Auch andere Warnsysteme wie Sirenen sollen ausgebaut werden. Es geht aber auch um die Erstellung von Trinkplänen in Pflegeeinrichtungen und um die Ausweitung von Grünflächen in Städten. Auch soll die Infrastruktur resilienter werden, indem beispielsweise die Höhe von Brücken an künftige Starkregenereignisse angepasst wird.

NACH ASSAD-STURZ

Sonderkoordinator für Syrien ernannt

Tobias Lindner DPA-BILD: VON JUTRCZENKA

BERLIN/DPA – Die Bundesregierung will nach dem Sturz von Langzeitherrscher Baschar al-Assad mehr Präsenz in Syrien zeigen. Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) setzte am Mittwoch ihren Staatsminister Tobias Lindner als Sonderkoordinator für das Land ein. Er solle die Präsenz Deutschlands in Syrien erhöhen. Eine rasche Wiedereröffnung der deutschen Botschaft in Damaskus ist indes vorerst nicht geplant, sondern „Pendeldiplomatie von Beirut aus“.

AUS DER TÜRKEI

Flüchtlinge kehren nach Syrien zurück

ANKARA/DAMASKUS/DPA – Wenige Tage nach dem Sturz von Syriens Machthaber Baschar al-Assad kehren erste Syrer aus der Türkei in ihr Heimatland zurück – ein großer Ansturm auf die Grenzen bleibt jedoch vorerst aus. Am Übergang Öncüpinarin der Provinz Kilis standen Mittwochfrüh Dutzende Menschen an, um nach Syrien zu gelangen, berichtete eine dpa-Reporterin. Nach Angaben eines Beamten hatten am Montag etwa 700 Menschen diesen Übergang passiert, danach habe die Zahl abgenommen. Am Übergang Cilvegözü weiter westlich überquerten laut „Cumhuriyet“ am Dienstag etwa tausend Menschen die Grenze.

Weltweit hat die Türkei die meisten Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen, zurzeit leben nach UN-Angaben noch rund drei Millionen im Land.

UKRAINE-KRIEG

Neue Sanktionen gegen Russland

BRÜSSEL/DPA – Die EU-Staaten haben sich wegen des anhaltenden russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine auf ein neues Paket mit Sanktionen verständigt. Mit den Strafmaßnahmen soll vor allem schärfer gegen die russische Schattenflotte für den Transport von Öl und Ölprodukten vorgegangen werden, sagten mehrere Diplomaten der dpa. Plan ist, mehr als 50 weiteren Schiffen das Einlaufen in Häfen in der EU zu verbieten.

Zudem ist im Rahmen des mittlerweile 15. Sanktionspaktes vorgesehen, Handelsbeschränkungen gegen mehr als 30 weitere Akteure zu verhängen, die Verbindungen zum Verteidigungs- und Sicherheitssektor Russlands unterhalten oder diesen anderweitig unterstützen. Darunter sollen auch Drohnen-Hersteller mit Sitz in China sein.

SO GESEHEN

ANTRAG AUF VERTRAUENSFRAGE

Schlussstrich von Scholz – gut so

VON JAN DREBES, BÜRO BERLIN

Jetzt ist es offiziell: Bundeskanzler Olaf Scholz wird am Montag im Bundestag die Vertrauensfrage stellen. Einen entsprechenden Antrag hat er fristgerecht am Mittwoch eingereicht. Damit setzt der SPD-Regierungschef das um, was er schon vor Wochen direkt nach dem Ampel-Bruch angekündigt hat. Und das ist gut so. Scholz musste erkennen, dass es einen Schlussstrich unter seiner ersten Amtszeit braucht. Das zerrüttete Verhältnis zur FDP und insbesondere zu Parteichef Christian Lindner war nicht mehr zu retten. Eine rot-grüne Minderheitsregierung bis zum regulären Wahltermin im September wäre vollkommen illusorisch gewesen.

Indem die Bürger durch die Vertrauensfrage, die zu erwartende Niederlage bei der Abstimmung und die Auflösung des Bundestages die Möglichkeit für vorgezogene Neuwahlen erhalten, werden die Karten neu gemischt. Es wird am 23. Februar um eine Richtungsentscheidung gehen, denn die programmatischen Unterschiede der Parteien sind groß. Das wird im bereits auf Hochtouren laufenden Wahlkampf immer deutlicher. Es ist wichtig, dass die kommenden Wochen dafür genutzt werden, den Menschen in Deutschland diese Unterschiede klarzumachen.

Doch mit Blick auf Gesetze, die eigentlich noch verabschiedet werden sollten, werden die programmatischen Differenzen und der laufende Wahlkampf zur Hürde, und damit mitunter problematisch für viele Menschen, teils auch für die Sicherheit des Landes. Verantwortung für diese Misere haben zuallererst die Ex-Koalitionspartner SPD, Grüne und FDP. Ihr Dauergezänk und die Geiselhaft mancher Gesetzesvorhaben für andere Pläne haben teils für Stillstand gesorgt, der jetzt sehr teuer werden kann. Beispiel Mietpreisbremse: Die wird auslaufen, wenn es keine Anschlussregelung mehr gibt. Millionen Mieter wären von erwartbaren Kostensteigerungen betroffen. Weil die FDP die im Ampel-Koalitionsvertrag festgehaltene Regelung blockiert hat, war sie erst an diesem Mittwoch im mittlerweile nur noch rot-grünen Kabinett. Eine Verabschiedung ist unsicher, denn weder die FDP noch die Union dürften jetzt noch mitgehen bei den Plänen. Scholz hätte bei dem Punkt schon vor langer Zeit auf Durchsetzung bestehen müssen.

Anderes Beispiel: der Schutz kritischer Infrastruktur. Auch das sogenannte Kritis-Dachgesetz steht auf der Kippe und damit mehr Resilienz etwa gegenüber zunehmender Sabotage. Es ist jetzt die Aufgabe aller demokratischen Parteien, trotz des Wahlkampfes über ihre Schatten zu springen und Gesetze durchzubringen – darunter die Pläne zum besseren Schutz des Bundesverfassungsgerichts oder zum Abschmelzen der kalten Progression für mehr Netto vom Brutto. Dass die Union erst nach der verlorenen Vertrauensfrage am Montag mit SPD und Grünen über all das sprechen will, wirkt politisch albern. Denn einen Rückzieher wird Scholz nicht machen. Dann würde er jede Glaubwürdigkeit verlieren.

@ Den Autor erreichen Sie unter **forum@infoautor.de**

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

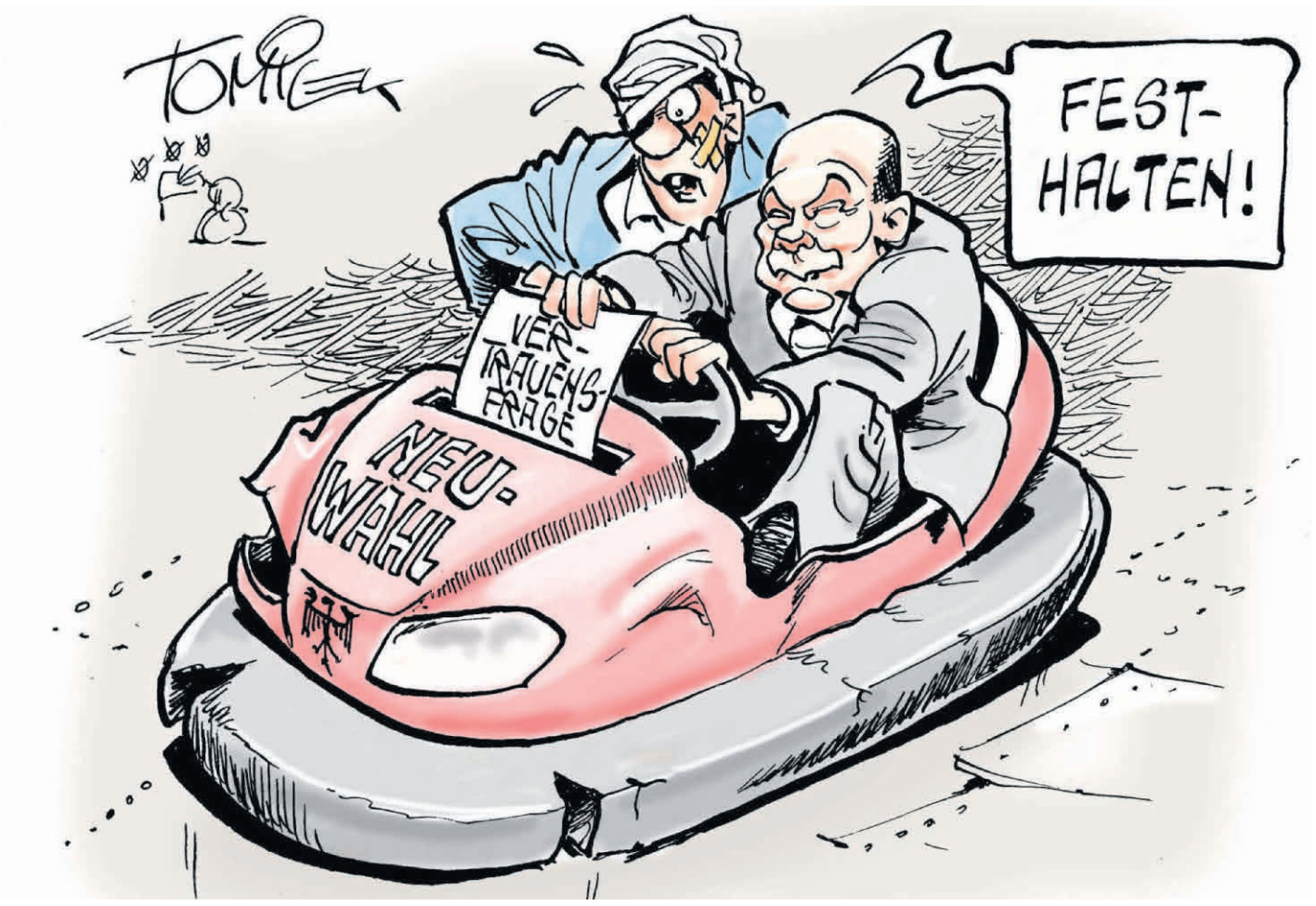
Über die geplante Vertrauensfrage von Bundeskanzler Olaf Scholz schreibt die

Frankfurter Allgemeine

Die Vertrauensfrage hat mit Vertrauen wenig zu tun. Vielmehr leitet der Bundeskanzler damit den Weg zu Neuwahlen ein. Auf die Abstimmung des Bundestages am Montag folgt die Entscheidung des Bundespräsidenten, der schon sein Wohlwollen signalisiert hat. Dann wählt der Bürger. Dieser Weg, die Legislaturperiode vorzeitig zu beenden, ist gelebte repräsentative Demokratie und bewährte Staatspraxis. Die Abgeordneten sind frei, ihre Motive, ihr „Vertrauen“ ohnehin nicht überprüfbar. Wenn die Volksvertreter nicht mehr weiterwollen, ist das Volk wieder an der Reihe. Noch nahezu jede Wahl galt als Schicksalswahl.

Neu war das mit hohem moralischen Ton gestartete und nun zerbrochene Experiment der Ampel im Bund, das mittelbar wieder zur Abstimmung steht: Soll es so weitergehen – oder braucht Deutschland einen klaren Politikwechsel? (...)

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Der Rummel beginnt.

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

So blickt Biden auf Assads Sturz

ANALYSE US-Präsident sieht Ende von Diktatur in Syrien als Erfolg seiner Politik

Noch sechs Wochen bis zu seinem Auszug aus dem Weißen Haus. Und US-Präsident Joe Biden lässt keinen Versuch aus, seine Agenda aufzupolieren, bei der man sich vor allem an eines erinnern wird: den viel zu späten Rückzug von der Spitzenkandidatur der Demokraten. Dieses Ausharren trotz klar erkennbarer kognitiver und körperlicher Schwächen verhinderte, dass sich Kamala Harris für die Partei in einem längeren Wahlkampf profilieren konnte.

Doch zu diesem monumentalen Fauxpas hat sich Biden bisher nicht öffentlich geäußert. Stattdessen hat er ein neues Gebiet entdeckt, auf dem er Lorbeeren einheimsen will: Nahost und die dramatische Entwicklung in Syrien.

Neue Möglichkeiten

Biden machte jetzt keinen Hehl daraus, dass er den Fall der Assad-Diktatur als Erfolg seiner Regierung und seiner sicherheitspolitischen Aktivitäten sieht. Diese kühne Diagnose begründete er mit den Worten, er habe die „Kräftebalance in Nahost verändert“ und durch Unterstützung der Partner, Sanktionen, Diplomatie und gelegentliche militärische Gewalt den Menschen in Syrien und der gesamten Region neue Möglichkeiten eröffnet.

US-Präsident Joe Biden

DPA-BILD: WALSH/AP

Doch diese Thesen sind bei einer detaillierten Analyse der Biden-Politik nicht haltbar und entspringen der Fantasie des Präsidenten. Mit keiner Maßnahme unterstützte das Weiße Haus beispielsweise die Opposition in Syrien. Sanktionen gegen Assad wurden eher zögerlich verhängt und geplante Schritte des Kongresses blockiert. Doch das erwähnt Biden nicht und verweist stattdessen auf die hundertprozentige Unterstützung Washingtons für Israel bei dessen Selbstverteidigung.

Autor dieses Beitrages ist **Friedemann Diederichs**. Der Korrespondent berichtet für unsere Zeitung über die US-Politik.
@ Den Autor erreichen Sie unter **forum@infoautor.de**

Bidens Sicherheitsberater Jake Sullivan ergänzte dazu, man habe sichergestellt, dass Israel alles habe, um seine Feinde zu schlagen. Die Hisbollah sei deshalb „geschwächt und zerschlagen“. Auch dies ist ein unverblümter Versuch, die jüngere Geschichte des Nahen Ostens neu zu schreiben. Denn Israel schaffte dies nur, weil es das Drängen Bidens ignorierte, die Hisbollah trotz regelmäßigen Raketenbeschusses in Frieden zu lassen. Fast ein Jahr lang bearbeiteten Biden und Sullivan die Regierung von Ministerpräsident Benjamin Netanjahu, den Verteidigungskrieg nicht auf den Südlibanon und die Hisbollah auszuweiten, weil man eine „Eskalation“ (Biden) fürchtete. Als Israel dann den Hisbollah-Führer Hassan Nasrallah ausschaltete und auch Tausende Hisbollah-Kämpfer durch Pager-Explosionen eliminierte, zeigten sich Bidens Diplomaten empört. Doch wie schnell die Zeit vergeht und Fakten verblassen: Man habe es unmöglich für den Iran und die Hisbollah gemacht, weiter das Assad-Regime in Syrien zu stützen, lobt sich nun Biden.

Kuriose Bewertung

Diese Fehleinschätzungen des Weißen Hauses erinnern fatal an die kuriose Bewertung, die Sullivan – ein überzeugter Verfechter von Diplomatie mit dem Terrorregime in Teheran und der „Architekt“ des chaotischen Afghanistan-Abzugs – wenige Tage vor den Hamas-Attacken auf Israel am 7. Oktober 2023 zu Papier gebracht hatte. „Die Region ist ruhiger, als sie in Jahrzehnten gewesen ist“, so Sullivan damals. Die Ursache waren für ihn und seinen Chef Biden die Aktivitäten des Weißen Hauses. Die Politik Bidens habe die Spannungen in Gaza deeskaliert und Iran vor Aggressionen abgeschreckt, so Sullivan. Dann kam der Hamas-Angriff auf israelische Siedlungen.

ZITATE DES TAGES

DPA-BILD: KAPPELER

„Wir werden keinen Koalitionsvertrag unterschreiben, in dem nicht steht, dass die Wahlrechtsreform wieder abgeschafft wird.

Johann Wadephul,
Unions-Fraktionsvize (CDU), zur „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Bei der Bundestagswahl, die am 23. Februar 2025 stattfinden soll, greift erstmals das 2023 von der Ampel durchgesetzte neue Wahlrecht. Es soll die Größe des Bundestags stark reduzieren.

IMAGO-BILD: ABBOUD

„Es ist absolut unseriös, jetzt über Abschiebungen oder die Rücknahme des Schutzstatus zu spekulieren, wo noch niemand weiß, wie sich die Lage entwickelt.

Svenja Schulze,
Entwicklungsministerin (SPD), über den Umsturz in Syrien und die Debatte über mögliche Folgen für Syrer in Deutschland bei der Vorstellung des 17. Entwicklungspolitischen Berichts am Mittwoch

Der erste Schritt auf dem Weg zur Neuwahl des Bundestags: Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat am Mittwoch die Vertrauensfrage beantragt. DPA-BILD: KAPPELER

Mit nur zwei Sätzen zur Neuwahl

BUNDESREGIERUNG Bundeskanzler Scholz hat die Vertrauensfrage beantragt – Wie es jetzt weitergeht

VON MICHAEL FISCHER
UND ULRICH STEINKOHL

BERLIN – Gut drei Jahre nach seinem Amtsantritt hat Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) beim Bundestag die Vertrauensfrage beantragt, um eine vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar herbeizuführen. Er ließ das Schreiben am Mittwoch wie geplant von einem Boten der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (SPD) überbringen. Es besteht aus nur zwei Sätzen.

Es gilt als sicher, dass Scholz bei der für Montag geplanten Abstimmung über die Vertrauensfrage im Bundestag keine Mehrheit bekommt. In dem Fall hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier 21 Tage Zeit, auf Bitten des Kanzlers den Bundestag aufzulösen und den Neuwahltermin festzulegen.

Dass Steinmeier die Auflösung verweigert, ist praktisch ausgeschlossen. Er hat bereits wissen lassen, dass er den 23. Februar für realistisch hält. Und er hat erklärt, nach welchem Maßstab er entscheiden werde: „Unser Land braucht stabile Mehrheiten und eine handlungsfähige Regierung."

Das ist seit dem Rauswurf von FDP-Finanzminister Christian Lindner und dem damit verbundenen Aus der Ampel-Koalition am 6. November nicht mehr gegeben. Scholz führt seitdem eine von SPD und Grünen getragene Regierung, die im Bundestag keine Mehrheit mehr hat und deswegen ohne Unterstützung aus der Opposition nichts mehr durchsetzen kann.

Wie wird die Abstimmung am Montag ablaufen ?

Im Bundestag wird Scholz den Abgeordneten am Montag seine Gründe für die Vertrauensfrage in einer Rede erläutern. Anschließend wird es eine etwa 90-minütige Aussprache geben. Danach entscheidet das Parlament voraussichtlich in namentlicher Abstimmung. Das bedeutet, dass das Abstimmungsverhalten jedes einzelnen Abgeordneten mit etwas Verzögerung veröffentlicht wird. Es kann sich also kein Parlamentarier anonym für oder gegen Scholz aussprechen.

Ist sicher, dass Scholz keine Mehrheit bekommt ?

Es ist ziemlich sicher, dass Scholz mit der Vertrauensfrage scheitert – auch wenn es einen Unsicherheitsfaktor gibt. Dem Bundestag gehören 733 Abgeordnete an. Um das Vertrauen des Parlaments zu bekommen, müsste Scholz 367 Stimmen erhalten – die absolute Mehrheit aller Parlamentarier, auch „Kanzlermehrheit" genannt. Die SPD-Fraktion mit ihren 207 Abgeordneten will dem Kanzler das Vertrauen aussprechen. Die Grünen, der noch in der Regierung verbliebene Juniorpartner der SPD, haben sich noch nicht entschieden. Ihre Fraktionsvorsitzende Britta Haßelmann hatte zwar kurz nach dem Ampel-Aus verkündet, dass die Grünen ebenfalls für Bundeskanzler Scholz stimmen würden. Inzwischen ist aber auch eine Enthaltung im Gespräch.

Warum schwanken die Grünen noch ?

Das liegt an der AfD. Sollten SPD und Grüne geschlossen für Scholz stimmen, wären das zusammen schon 324 Stimmen, also nur 43 weniger als die Kanzlermehrheit. Die AfD hat 76 Abgeordnete und könnte theoretisch Scholz zu einer Mehrheit verhelfen. Das wäre zwar irrational, weil die Partei die rot-grüne Minderheitsregierung ja eigentlich loswerden will. Aber mit Jürgen Pohl hat schon ein AfD-Abgeordneter angekündigt, für Scholz stimmen zu wollen, weil dieser für ihn verglichen mit dem Unionskanzlerkandidaten Friedrich Merz das kleinere Übel sei. Es ist also gut möglich, dass die Grünen auf Nummer sicher gehen und sich enthalten.

Wie geht es weiter, wenn Scholz verliert ?

Der Bundeskanzler wird dann dem Bundespräsidenten vorschlagen, den Bundestag aufzulösen, wozu dieser dann drei Wochen Zeit hat, also bis zum 6. Januar. Wenn Steinmeier sich dafür entscheidet, was als sicher gilt, muss die Neuwahl innerhalb von 60 Tagen stattfinden. SPD, Grüne und die Union als größte Oppositionsfraktion haben sich bereits auf den 23. Februar als Wahltermin verständigt. Der Bundespräsident hat bisher keine Einwände dagegen erkennen lassen.

Ist der Bundestag nach der Auflösung noch handlungsfähig ?

Ja. „Der ‚alte' Bundestag bleibt bis zum Zusammentritt des neuen Bundestages mit all seinen Rechten und Pflichten bestehen", heißt es in einer Ausarbeitung der Wissenschaftlichen Dienste des Bundestages. Das Parlament kann jederzeit wieder zusammentreten, es kann weiter Gesetze beschließen, auch seine Gremien wie Untersuchungsausschüsse bestehen bis zum Ende der Wahlperiode fort. Dieses Ende ist mit dem ersten Zusammentreten des neu gewählten Bundestages erreicht.

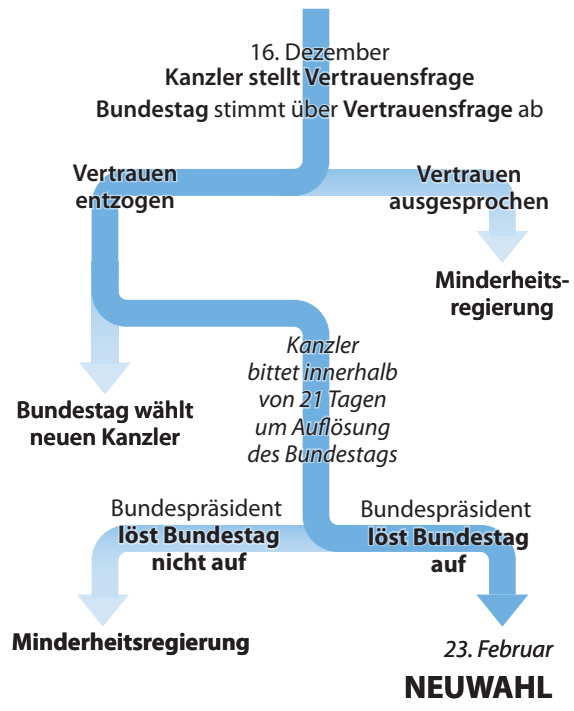
Wie sieht es mit der Bundesregierung aus ?

Auch die Bundesregierung ist weiterhin im Amt – und zwar im vollen Umfang und nicht nur geschäftsführend. Erst mit der Konstituierung des neuen Bundestages endet laut Artikel 69 Grundgesetz das Amt des Bundeskanzlers und seiner Minister. Sie bekommen dann vom Bundespräsidenten ihre Entlassungsurkunden überreicht.

Und wenn bis dahin noch keine neue Regierung gebildet ist ?

Der neue Bundestag tritt nach Artikel 39 Grundgesetz spätestens am 30. Tag nach seiner Wahl zusammen. Wegen der sich oft in die Länge ziehenden Koalitionsverhandlungen ist es üblich, dass die neue Regierung zu diesem Zeitpunkt noch nicht steht. Dann kann der Bundespräsident Bundeskanzler Scholz ersuchen, die Geschäfte bis zur Ernennung seines Nachfolgers weiterzuführen. Dazu wäre dieser dann verpflichtet. Gleiches gilt für Ministerinnen und Minister.

Von der Vertrauensfrage zur Neuwahl



dpa•108195 Quelle: dpa, Bundeszentrale für politische Bildung

DAS SCHREIBEN IM WORTLAUT

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) unterzeichnet seinen Antrag auf Vertrauen.
BILD: STEFFEN KUGLER/BUNDESREGIERUNG

„Sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin,

gemäß Artikel 68 des Grundgesetzes stelle ich den Antrag, mir das Vertrauen auszusprechen.

Ich beabsichtige, vor der Abstimmung am Montag, dem 16. Dezember 2024, hierzu eine Erklärung abzugeben."

DOKUMENTATION

FAHRPLAN BIS ZUR BUNDESTAGSWAHL

Der Antrag auf die Vertrauensfrage von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) am Mittwoch war der erste (offizielle) Schritt auf dem Weg zur vorgezogenen Bundestagswahl nach dem Bruch seiner Ampel-Koalition am 6. November. Wenn alles nach Plan läuft, sind es noch 74 Tage bis zum für den 23. Februar angedachten Wahltag. Die wichtigesten Termine bis dahin:

Montag, 16. Dezember: Der Bundestag stimmt über die Vertrauensfrage ab. Verliert Scholz diese, kann Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf dessen Vorschlag den Bundestag innerhalb von drei Wochen auflösen – also bis zum 6. Januar.

Wichtig: Der Bundestag bleibt auch nach seiner Auflösung bis zum Zusammentritt des neuen mit all seinen Rechten und Pflichten bestehen. Auch die Bundesregierung bleibt bis zur Konstituierung des neuen Bundestag ohne Abstriche im Amt. Erst danach ist sie nur noch geschäftsführend tätig.

Dienstag, 17. Dezember: Die Parteivorstände von SPD sowie von CDU und CSU beschließen ihre Wahlprogramme.

Samstag, 11. Januar: Die SPD kürt bei einem Parteitag in Berlin endgültig ihren Kanzlerkandidaten. Nominiert ist Amtsinhaber Olaf Scholz.

Sonntag, 12. Januar: Das BSW beschließt auf einem Mitgliederparteitag sein Wahlprogramm und kürt Parteigründerin Sahra Wagenknecht zur Spitzenkandidatin.

Samstag/Sonntag: 11./12. Januar: Die AfD beschließt bei einem Parteitag in Riesa ihr Wahlprogramm und bestimmt Alice Weidel zur Kanzlerkandidatin.

Sonntag, 26. Januar: Die Grünen beschließen bei einem Parteitag in Berlin ihr Wahlprogramm.

Februar: Heiße Wahlkampfphase, mitten im kalten Winter. Die Wahlkämpfer müssen sich warm anziehen oder sich Alternativen für die im Sommer üblichen Außenauftritte und Kundgebungen einfallen lassen.

Montag, 3. Februar: Die CDU trifft sich zum vorgezogenen Bundesparteitag in Berlin.

Samstag, 8. Februar: Die CSU trifft sich zu einem Parteitag.

Sonntag, 9. Februar: Die FDP kommt zu einem außerordentlichen Bundesparteitag zur Vorbereitung auf die Bundestagswahl in Potsdam zusammen.

Sonntag, 23. Februar: Bundestagswahl

Janssen-Kucz sagt dem Landtag „tschüss“

BORKUM/HANNOVER/STI – Nach mehr als 23 Jahren in der Landespolitik hat Niedersachsens Landtags-Vizepräsidentin Meta Janssen-Kucz (Grüne) am Mittwoch dem Parlament in Hannover den Rücken gekehrt. In ihrer Abschiedsrede bedankte sich die 63-jährige Ostfriesin, die mit ihrer Familie auf der Insel Borkum lebt, für die parteiübergreifende Zusammenarbeit. Sie habe leidenschaftlich gern für eine nachhaltige Politik gestritten. Zur Politik gehöre auch „ein bisschen Widerstand“. Janssen-Kucz, die Plattdeutsch als ihre Muttersprache bezeichnet, freute sich darüber, dass der Gruß „Moin“ inzwischen auch in Hannover gepflegt werde. Landtagspräsidentin Hanna Naber (SPD) würdigte die „gradlinige und schnörkellose Art“ der Borkumerin. Damit habe sie sich ein gehöriges Maß an Respekt eingehandelt. Nachrückerin für die Grünen im Landtag ist Tamina Reinecke (29, Kreis Helmstedt).

Mann fährt in Wildschweinrotte – elf Tiere tot

BRAUNSCHWEIG/DPA – Mit seinem Auto ist ein Mann auf der A 391 bei Braunschweig in eine Rotte von Wildschweinen gefahren. Für elf Tiere endete der Zusammenstoß tödlich, wie die Polizei mitteilte. Demnach verendeten sieben Wildschweine durch den Unfall, vier weitere wurden durch Polizisten oder Jagdberechtigte von ihren Schmerzen erlöst. Der 54-Jährige brauchte keine medizinische Versorgung, hatte aber – wahrscheinlich durch das Auslösen der Airbags – Schmerzen im Brustbereich. Nach dem Unfall gegen Mitternacht wurde die Fahrbahn für die Bergung der Tiere und Reinigung der Straße vorübergehend in Richtung Salzgitter gesperrt.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 50. WOCHE

6 aus 49:
14 - 15 - 30 - 34 - 35 - 49

Superzahl: 5

Spiel 77
9 - 9 - 5 - 3 - 6 - 7 - 3

Super 6
6 - 5 - 0 - 3 - 1 - 2

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:
17 - 23 - 30 - 41 - 43
Eurozahlen 2 aus 12:
4 - 11
Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 5 x 289.031,80 €
Klasse 3 (5): 8 x 101.875,30 €
Klasse 4: (4+2): 26 x 5.170,50 €
Klasse 5 (4+1): 532 x 315,80 €
Klasse 6 (3+2): 1.003 x 184,20 €
Klasse 7 (4): 1.058 x 127,00 €
Klasse 8 (2+2): 14.582 x 29,30 €
Klasse 9 (3+1): 21.617 x 22,10 €
Klasse 10 (3): 51.415 x 17,60 €
Klasse 11 (1+2): 77.412 x 14,60 €
Klasse 12 (2+1): 318.952 x 10,60 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

CDU: Rot/Grün entgleiten die Probleme

LANDTAG Niedersachsens Haushaltslage hat sich zugespitzt – Dennoch sollen die Investitionen steigen

VON CHRISTOPHER WECKWERTH UND KILIAN GENIUS

Sebastian Lechner (v.l., CDU) spricht im niedersächsischen Landtag vor der Regierungsbank mit Ministerpräsident Stephan Weil (SPD), Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) und Finanzminister Gerald Heere (Grüne). DPA-BILD: STRATENSCHULTE

HANNOVER – Das Land Niedersachsen ist nach Angaben von Finanzminister Gerald Heere trotz einer schwierigen wirtschaftlichen Lage nicht zu hektischen Sparmaßnahmen gezwungen. Vielmehr solle die Investitionsquote steigen, sagte der Grünen-Politiker am Mittwoch im Landtag: Geplant seien in den nächsten Jahren unter anderem höhere Ausgaben für die Sanierung von Straßen, die Ausrüstung der Polizei, den Ausbau schneller Internetzugänge, den Hochwasserschutz und die Digitalisierung der Verwaltung.

CDU und AfD halten die Haushaltspläne der rot-grünen Landesregierung für das Jahr 2025 jedoch für unzureichend. „Dieses Land hat gerade riesige wirtschaftliche Probleme, und sie entgleiten Ihnen“, sagte CDU-Fraktionschef Sebastian Lechner.

Mehr Lehrerstellen und Medizin-Studienplätze

Der Etat für das Jahr 2025 umfasst nach den Plänen von SPD und Grünen rund 44,2 Milliarden Euro. Das sind rund 1,6 Milliarden Euro mehr als in diesem Jahr. Zu den Schwerpunkten zählen unter anderem 2.460 zusätzliche Stellen für Lehrkräfte sowie 80 zusätzliche Studienplätze für Medizin in Oldenburg. Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) hatte allerdings eingeräumt, dass wegen der wirtschaftlichen Lage „keine großen Sprünge“ möglich seien.

Finanzminister Heere betonte: „Was wir anfangen, halten wir auch durch. Und nur was wir durchhalten können, das fangen wir an.“ Während die Steuereinnahmen bis 2028 um voraussichtlich rund 1,5 Milliarden Euro niedriger ausfallen werden als erwartet, greift das Land auf eine Rücklage von 2,5 Milliarden Euro zurück – im kommenden Jahr sollen daraus 173 Millionen Euro entnommen werden. Das Sparen in der Krise halte man für falsch, sagte Heere.

Bereits im Oktober hatte sich der Minister anlässlich der jüngsten Steuerschätzung für eine Reform der Schuldenbremse ausgesprochen. „Ich bin unbedingt dafür, die Schuldenbremse beizubehalten, aber nicht in der momentanen Form. Wir müssen sie dringend reformieren hin zu mehr Investitionsfreundlichkeit“, sagte Heere damals.

Neben fehlenden Impulsen für die Wirtschaft führte die Opposition weitere Kritikpunkte an: So sagte CDU-Fraktionschef Lechner, die Gewaltkriminalität habe ihren höchsten Stand seit 15 Jahren erreicht, durch die Krankenhausreform des Bundes drohten Einschränkungen in der medizinischen Versorgung und die Unterrichtsversorgung stagniere „auf richtig miesem Niveau“. Zudem müsse das Land mehr Geld für die Entlastung der Kommunen einsetzen. „Wir sind der Überzeugung, dass ein besseres Niedersachsen machbar ist“, sagte Lechner.

Haushaltsberatungen dauern noch bis Freitag

AfD-Fraktionschef Klaus Wichmann bezeichnete den Haushalt als ideenlos und mutlos. Er setze das fort, was die Landesregierung seit Jahren mache und verweigere den Blick auf die Realität. „Er ist ein Musterbeispiel dafür, dass schlechte Politik nicht zu guter Politik wird, auch wenn man noch so viel Geld hineinsteckt“, sagte Wichmann.

SPD-Fraktionschef Grant Hendrik Tonne verteidigte den Haushalt dagegen als einen „Ausdruck des Gestaltungswillens“. Er setze die richtigen Schwerpunkte und sende klare Signale in rauen Zeiten. „Seriöse Haushaltsplanung bleibt Markenkern dieser Landesregierung, leider nicht der Opposition“, sagte Tonne. Die Grünen-Fraktionsvorsitzende Anne Kura wertete den Haushalt als ein Signal der Stabilität und Verlässlichkeit. Allerdings werde die Schuldenbremse mehr und mehr zu einer Investitions- und Zukunftsbremse.

Der Landtag setzt die Beratungen noch bis Freitag fort.

Schwarze Liste bei den Roten im Rathaus

HANNOVER SPD-Ratsfraktion sammelte kritische Social-Media-Postings

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

Das Neue Rathaus in Hannover: Die SPD-Ratsfraktion führte eine Liste mit kritischen Postings. BILD: STEFAN IDEL

HANNOVER – „Das sieht aus wie eine Stasi-Liste“, sagt ein Mitarbeiter im hannoverschen Rathaus, der seinen Namen nicht nennen möchte. Die SPD-Ratsfraktion der Landeshauptstadt hat eine Sammlung mit Aussagen von Mitarbeitern der Stadt und anderen zusammengestellt, die öffentlich die geplanten Haushaltskürzungen des Bündnisses aus SPD, CDU und FDP kritisieren. Der Aufschrei innerhalb und außerhalb des Rathauses über die „Schwarze Liste“ der Roten ist groß. Zu Wochenbeginn übernahm SPD-Fraktionschef Lars Kelich (40) die Verantwortung. Er trat vom Fraktionsvorsitz zurück und legte sein Mandat nieder.

„Ich schäme mich“

Die Liste liegt dieser Redaktion vor. Beschäftigte der Stadt teilten in den sozialen Netzwerken Stellungnahmen und Demo-Aufrufe des Naturschutzbundes BUND oder des Radfahrerclubs ADFC. In Leserbriefen an die örtlichen Zeitungen kritisierte eine Mitarbeiterin die Kürzungen im Haushalt und schrieb: „Ich schäme mich für diese Politik, in denen rechte Parolen salonfähig werden.“ Andere warnten davor, dass Hannover in die Provinzialität zurückfalle und sprachen sich dafür aus, dass Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) in der Klimapolitik Rückenwind erhalte.

Die Liste war auch Thema in der vertraulich tagenden Sitzung der „Geschäftsordnungskommission“ des Rates. Dort soll sich die SPD darüber beklagt haben, dass die Fraktionen der neuen Ratsmehrheit gezielt von Mitarbeitern der Stadtverwaltung angegriffen würden, berichtete die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“. Das stünde ihnen nicht zu, so die Genossen.

Im Gesamtpersonalrat (GPR) der Stadt herrschte Entsetzen. Er halte es eigentlich nicht für vorstellbar, dass Beschäftigte unter „politische Beobachtung“ gestellt würden, bemerkte GPR-Vorsitzender Thomas Schremmer.

Auch Oberbürgermeister Onay wurde in der Sache sehr deutlich: „In Hannover und somit auch im Rathaus herrscht Meinungsfreiheit“, sagte er dem NDR. Das Kontrollieren und Sammeln privater Äußerungen von Mitarbeitern der Stadtverwaltung nannte der Rathaus-Chef eine Grenzüberschreitung, die Angst schüre.

Kopfschütteln bei Grünen

Von einem „unsäglichen, inakzeptablen Vorgang“ sprach der Vorsitzende der SPD in Hannover, Adis Ahmetović, gegenüber unserer Redaktion. Seine Partei habe innerhalb weniger Stunden den Fall aufgeklärt und Konsequenzen gezogen. Kelichs Entscheidung für den Rücktritt sei folgerichtig. Die SPD stehe für eine offene, demokratische Gesellschaft und Meinungsfreiheit.

Kopfschütteln dagegen beim einstigen Koalitionspartner in Hannover, den Grünen. „In einer offenen Gesellschaft muss man mit Kritik umgehen können“, sagte deren Fraktionsvorsitzender Daniel Gardemin unserer Redaktion. Er berichtete von Fällen aus den Einwohnerfragestunden der Ratsgremien, wo Kritikern das Wort abgeschnitten wurde oder bei Zwischenrufen von der Tribüne damit gedroht worden sei, den ganzen Saal räumen zu lassen. Viele Menschen in der Stadt würden sich fragen, wofür die SPD ein Jahr nach dem Koalitionsbruch noch stehe.

KOMMENTAR

Stefan Idel über Schwarze Listen bei der SPD-Ratsfraktion Hannover

Rücktritt unvermeidlich

Eine Schwarze Liste der SPD über kritische Postings von Verwaltungsmitarbeitern? Das geht gar nicht bei einer Partei, die auf Freiheit und Rechtsstaatlichkeit verpflichtet ist. Der Rücktritt von SPD-Fraktionschef Lars Kelich war daher unvermeidlich.

Kelich, ein „Basta-Politiker“ der alten Schule, stand nach der verlorenen Oberbürgermeisterwahl 2019 in Hannover eigentlich für den Neustart. Doch seit dem Amtsantritt von Oberbürgermeister Onay profilierte er sich aus Sicht vieler Beobachter als Scharfmacher. Kelich wetterte gegen neue verkehrsberuhigte Zonen und rügte Onays Deal mit der „Letzten Generation“. Das rot-grüne Bündnis platzte. Onay hatte durchaus ein Interesse, vor den Haushaltsberatungen Unruhe in die SPD zu tragen. Ob sich nun die Tonlage ändert, bleibt abzuwarten.

@ Den Autor erreichen Sie unter **idel@infoautor.de**

Nordseefischer müssen weniger Hering fangen

EUROPA Bei anderen Beständen darf 2025 mehr gefischt werden – Umweltschützer sehen in den Mengen ein Problem

VON MAREK MAJEWSKY

Die EU-Fischereiminister haben sich auf Fangmengen für die Nordsee und den Nordatlantik für 2025 geeinigt.

DPA-ARCHIVBILD: MOLTER

BRÜSSEL – Deutsche Nordseefischer dürfen 2025 nicht so viel Hering und Dorsch an Land bringen wie noch in diesem Jahr. Die für Fischerei zuständigen EU-Minister haben sich in der Nacht auf die erlaubten Fangmengen für die Nordsee und den Nordostatlantik geeinigt. Nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums sinkt die erlaubte Fangmenge beim Hering um 27 Prozent auf rund 35.600 Tonnen und beim Dorsch um 22 Prozent auf gut 1.700 Tonnen.

Eine deutliche Senkung der erlaubten Fangmenge gibt es den Angaben zufolge auch bei Makrelen in den westlichen Gewässern des Nordostatlantiks. Hier können deutsche Fischer im kommenden Jahr noch gut 9.600 Tonnen fischen, ein Minus von 32 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ein Plus von 11 Prozent gibt es hingegen bei Schollen und Seelachs in der Nordsee, damit dürfen mehr als 6.000 Tonnen Scholle und 6.666 Tonnen Seelachs gefangen werden.

Viele Bestände in schlechtem Zustand

Hintergrund der Beschränkungen ist, dass viele Bestände in europäischen Meeren in einem schlechten Zustand sind. Überfischung, Klimawandel und andere Faktoren setzen den Tieren zu.

Die EU-Kommission erarbeitet jedes Jahr auf Grundlage wissenschaftlicher Empfehlungen Fangmengen, die so angelegt sein sollen, dass die Bestände nicht unter zu großen Druck geraten. Das letzte Wort haben aber die EU-Fischereiminister, wenn es um Bestände geht, die nur von EU-Staaten befischt werden. Die Fangmengen in anderen Meeresgebieten müssen mit Drittländern wie Großbritannien oder Norwegen ausgehandelt werden.

„Stabilität gibt es für die Schutzmaßnahmen beim Aal – die bereits im laufenden Jahr geltenden Regelungen werden fortgeführt“, teilte das Landwirtschaftsministerium mit. Nach Angaben der EU-Staaten gehört dazu etwa eine sechsmonatige Schonzeit, bei der es aber Ausnahmen gibt.

Kritik an ungebremster Überfischung

Franziska Saalmann von der Umweltschutzorganisation Greenpeace kritisierte: „Die Überfischung in der Nordsee geht auch 2025 nahezu ungebremst weiter.“ Zudem sagte sie, es gebe ein einmonatiges Schlupfloch für die Fischerei auf den Aal und die geringeren Fangmengen beim Dorsch reichten nicht aus. Fischereiminister Cem Özdemir (Grüne) habe die Chance für eine Kursänderung verstreichen lassen.

Ähnlich äußerte sich auch der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND).

Silvia Bender, Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium, teilte mit: „Die Verhandlungsergebnisse beruhen ganz überwiegend auf den wissenschaftlichen Empfehlungen, die nachhaltige Bestandsbewirtschaftung in der Nordsee wird dadurch fortgesetzt.“ Sie betonte jedoch, dass auch das Ministerium die Dorschfangmenge als zu hoch einstufe.

Aus Sicht der Deutschen Umwelthilfe (DUH) sind die Fangmengen für Nordseehering ebenfalls zu hoch. „Die nun beschlossenen Quoten für den Nordseehering ignorieren die Auswirkungen auf die Gesamtpopulation des Herings in Nord- und Ostsee und gefährden somit die Erholung beider Bestände“, sagte Sascha Müller-Kraenner, Bundesgeschäftsführer der DUH.

BÖRSE

DAX 20399,16 0,34 % ▲

	Dividende	Schluss 11.12.	Veränderung % Vortag	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	241,50	+0,50	160,20		245,00
Airbus °	2,80	156,30	+0,05	124,74		172,82
Allianz vNA °	13,80	301,60	+1,17	237,95		304,70
BASF NA °	3,40	44,89	−0,10	40,18		54,93
Bayer NA °	0,11	20,00	−1,42	18,41		36,09
Beiersdorf	1,00	124,40	+1,22	120,10		147,80
BMW St. °	6,00	78,48	−1,51	65,26		115,35
Brenntag NA	2,10	62,22	+0,13	54,88		87,12
Commerzbank	0,35	15,12	−0,03	10,15		16,97
Continental	2,20	66,32	−0,24	51,02		78,40
Covestro	0,00	57,90	−0,14	44,57		58,50
Daimler Truck	1,90	37,29	+0,35	29,61		47,64
Dt. Bank NA	0,45	17,01	−0,20	11,52		17,14
Dt. Börse NA °	3,80	223,00	+0,68	175,90		225,60
Dt. Post NA °	1,85	35,94	+0,42	34,04		47,03
Dt. Telekom °	0,77	29,79	+0,34	20,73		30,78
E.ON NA	0,53	11,91	−0,79	11,48		13,82
Fresenius	0,00	34,72	+2,45	24,32		36,24
Hann. Rück NA	7,20	253,20	−0,20	208,90		265,60
Heidelb. Mat.	3,00	126,90	+2,67	78,58		126,90
Henkel Vz.	1,85	85,84	+1,47	66,86		86,92
Infineon NA °	0,35	33,10	−0,59	27,80		39,35
Mercedes-Benz °	5,30	55,69	−0,68	50,75		77,45
Merck	2,20	144,20	−0,31	137,20		177,00
MTU Aero	2,00	322,90	+1,06	183,45		332,60
Münch. R. vNA °	15,00	500,20	−0,04	373,70		516,60
Porsche AG Vz.	2,31	60,84	−0,75	55,58		96,56
Porsche Vz.	2,56	35,73	+0,06	33,40		52,32
Qiagen	1,22	43,70	−0,01	36,59		44,04
Rheinmetall	5,70	618,80	+2,21	280,30		663,80
RWE St.	1,00	30,20	−1,95	28,15		42,33
SAP °	2,20	238,60	−0,60	134,42		242,50
Sartorius Vz.	0,74	229,90	+0,61	199,50		383,70
Siem.Energy	0,00	51,06	+3,38	10,68		53,30
Siem.Health.	0,95	54,10	+1,08	47,31		58,14
Siemens NA °	4,70	195,52	+1,37	150,68		196,70
Symrise	1,10	103,80	+0,73	91,84		125,00
Vonovia NA	0,90	31,76	+2,78	23,74		33,93
VW Vz. °	9,06	86,10	+0,16	78,86		128,60
Zalando	0,00	34,99	+1,63	15,95		35,87

MDAX 26929,05 0,27 % ▲

	Dividende €	11.12.24	± % VT
Aixtron	0,40	15,28	0,16
Aroundtown (LU)	0,07	3,17	0,51
Aurubis	1,40	84,90	1,07
Bechtle	0,70	32,04	-0,87
Befesa (LU)	0,73	22,32	1,73
Bilfinger	1,80	47,65	4,84
Carl Zeiss Med.	1,10	54,05	-12,19
CTS Eventim	1,43	84,15	1,51
Deliv. Hero	0,00	31,10	-0,73
Evonik	1,17	17,61	-1,89
Fraport	0,00	51,75	-1,33
freenet NA	1,77	28,70	-0,07
Fres. M.C.St.	1,19	45,24	-0,51
Fuchs Vz.	1,11	43,08	-1,42
GEA Group	1,00	49,38	2,32
Gerresheimer	1,25	76,40	-1,74
Hella	0,71	89,90	0,45
HelloFresh	0,00	12,23	-0,69
Hensoldt	0,40	34,40	1,53
Hochtief	4,40	126,70	0,24
Hugo Boss NA	1,35	40,82	-0,37
Hypoport	0,00	179,80	2,22
Jenoptik	0,35	21,80	0,93
Jungheinrich	0,75	26,50	-0,38
K+S NA	0,70	11,52	0,17
Kion Group	0,70	35,50	0,28
Knorr-Bremse	1,64	72,70	1,39
Krones	2,20	123,60	1,64
Lanxess	0,10	26,12	-1,62
LEG Immob.	2,45	85,52	2,05
Lufthansa vNA	0,30	6,57	-1,05
Nemetschek	0,48	98,85	0,61
Nordex	0,00	11,39	0,89
Puma	0,82	46,32	0,17
Rational	13,50	879,00	1,33
Redcare Ph. (NL)	0,00	160,00	1,46
RTL Group (LU)	2,75	27,00	4,05
Schott Pharma	0,15	26,00	-3,13
Scout24	1,20	87,95	0,8
Siltronic NA	1,20	52,25	0,19
Stabilus S.A	1,75	32,30	-3,73
Ströer	1,85	48,76	-1,02
TAG Imm.	0,00	15,20	1,13
Talanx	2,35	85,40	2,09
TeamViewer SE	0,00	11,13	1,09
thyssenkrupp	0,15	4,19	0,24
Traton	1,50	30,55	0,83
TUI	0,00	8,74	3,33
Utd. Internet NA	0,50	16,42	0,31
Wacker Chemie	3,00	74,08	-2,09

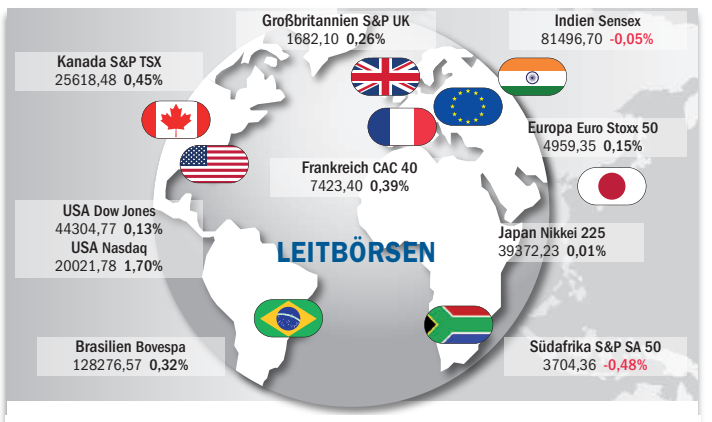
TEC-DAX 3548,94 −0,09 % ▼

REGIONALE AKTIEN

artec techn.	0,00	1,77	-1,67
Berentzen	0,09	4,05	-1,7
Brem. Lagerh.	0,45	9,65	0,52
CeWe Stift.	2,60	99,40	-0,4
Energiekontor	1,20	48,00	-2,93
EnviTec Biogas	3,00	30,60	-1,29
Frosta	2,00	61,00	0,83
H+R	0,10	3,35	0,3
MeVis Medical	0,95	24,00	0
OHB	0,60	45,10	-2,38
PNE	0,08	11,12	0
Reed. Ekkenga	33,00	5.200,00	0
Trade & Value	0,00	1,27	1,6

WEITERE AKTIEN

1&1	0,05	12,84	0,94
Bor. Dortmund	0,06	3,30	-0,9
Branicks Grp.	0,00	2,42	0,63
Ceconomy St.	0,00	3,07	-2,67
Dt. EuroShop	2,60	19,36	0,94



Der Kommentar zur Börse: Ruhiger Handel

Am Mittwoch gab es an den wichtigsten Aktien- und Rentenmärkten wenig Bewegung, da richtungsweisende Impulse von der berichteten US-Inflation, die wie erwartet mit einem moderaten Anstieg ausgefallen war, ausblieben. Anleger blieben daher an der Seitenlinie in der Erwartung der Zinsentscheidung der EZB am Donnerstag. Somit tendierten die meisten Indices im Tagesverlauf um das Vortagesniveau. Stärkere Zuwächse gab es erneut bei Tech-Aktien, die insbesondere von guten Nachrichten von Nvidia und Tesla profitieren. Der Nasdaq erreichte daher erneut ein neues Rekordhoch.

Oliver Helming (OLB)
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 20413,53 + 0,42 % ▲

Dt. PfandbB	0,00	5,08	-1,07
Dt. Wohnen	0,04	24,60	2,29
Dürr	0,70	23,98	0,67
Encavis	0,00	17,36	-0,23
Evotec	0,00	8,83	1,03
Fielmann Gr.	1,00	40,75	1,62
Grenke NA	0,47	15,54	0,26
Hapag-Lloyd	9,25	154,40	-3,98
Kontron	0,50	18,36	5,46
Medigene NA	0,00	1,07	1,52
Metro St.	0,55	4,02	-5,53
Norma Group	0,45	15,80	-0,5
Pfeiffer Vac.	7,32	154,20	0,65
ProS.Sat.1	0,05	5,41	0
Salzgitter	0,45	17,31	-0,23
Schaeffler Inh.	0,44	4,54	-0,3
Sixt St.	3,90	73,60	0,55
SMA Solar	0,50	15,09	-0,07
Stratec	0,55	30,40	7,04
Utd. Internet NA	0,50	16,32	-0,67
Verbio	0,20	11,65	-0,43
VW St.	9,00	89,40	0,9

AUSLANDSAKTIEN

	11.12.24	± % VT
AB Inbev (BE) °	50,36	-0,47
ABB NA (CH)	51,94	1,29
Alphabet A (US)	183,52	4,21
Amazon.com (US)	218,95	2,62
Apple Inc. (US)	237,65	0,98
AT&T (US)	22,28	0,18
Bco Santander (ES) °	4,67	0,12
BNP (FR) °	59,55	-0,37
Boeing (US)	159,10	2,01
BP PLC (GB)	4,80	0,1
Cisco (US)	55,83	0,47
Citigroup (US)	69,00	1,1
Coca-Cola (US)	60,45	1,24
Eni (IT) °	13,38	-0,16
Ericsson B (SE)	7,87	-0,86
Exxon Mobil (US)	107,98	0,19
GE Aerospace (US)	161,00	-0,62
General Motors (US)	50,98	0,69
Generali (IT)	27,52	-0,33
GSK PLC (GB)	16,60	-0,93
IBM (US)	221,40	-0,36
ING Groep (NL) °	15,00	-0,86
Int. C. Airl. (ES)	3,50	2,01
Intel (US)	19,06	0,33
Kühne+Nagel (CH)	210,90	-0,33
McDonald's (US)	285,10	0,25
Meta Platf. (US)	605,40	3,08
Microsoft (US)	427,85	1,68
Nestlé NA (CH)	74,82	0,48
Novartis (CH)	87,94	-0,92
Nvidia (US)	131,66	2,67
Philips (NL)	24,73	-1,08
Proct.&Gamb. (US)	164,24	0,15
Renault (FR)	44,00	-0,14
Soc. Gén. (FR)	27,00	1,77
Sony (JP)	21,00	1,06
Stellantis (NL) °	13,14	-1,04
Telefónica (ES)	4,27	-0,07
Tesla (US)	393,30	3,03
TotalEnerg. (FR) °	53,42	-1,93
UBS Group N (CH)	28,30	0,64
UniCredit (IT) °	38,91	0,45
Unilever plc. (GB)	56,10	0,18
Vodafone (GB)	0,84	0,69
Volvo B (SE)	24,54	-1,17
Walmart (US)	90,37	0,41
Zurich Ins. Gr. (CH)	548,00	-0,18

RENTENWERTE

		11.12.24	10.12.24
5,5	Bund v. 00/31	119,96	119,85
4,75	Bund v. 03/34	122,83	122,72
4,0	Bund v. 05/37	118,32	118,20
2,5	Bund v. 12/44	102,36	102,21
0,5	Bund v. 15/25	99,68	99,71
1,0	Bund v. 15/25	99,10	99,10
0,5	Bund v. 16/26	98,23	98,19
0,0	Bund v. 16/26	96,88	96,83
0,25	Bund v. 17/27	96,63	96,57
0,0	Bund v. 19/29	91,76	91,67
0,0	BO S.181 20/25	99,17	99,17
0,0	BO S.182 20/25	98,24	98,21
0,0	BO S.183 21/26	97,45	97,41
0,0	BO S.184 21/26	96,62	96,56
4,5	Belgien 11/26	102,83	102,87
2,25	Luxemburg 13/28	99,78	99,91
0,01	Niedersachsen 21/26	97,18	97,16
4,375	Türkei 21/27	102,49	102,41

ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 23.10.24	3,40%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 23.10.24	3,65%
Einlagefazilität ab 23.10.24	3,25%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,6818%
Hypozins, eff. (5 Jahre, Ø)	3,339%
Hypozins, eff. (10 Jahre, Ø)	3,202%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,1571%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,2113%

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	11.12.24	10.12.24
Krügerrand (1 oz)	2637,00	2612,00
Britannia (1 oz)	2663,00	2638,00
Am. Eagle (1 oz)	2663,00	2638,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1405,50	1392,50
Gold (1 kg)	84607,00	83804,00
Silber (1 kg)	1287,34	1278,18

NE-METALLE

Euro je 100 kg	11.12.24	10.12.24
ACI Kupfernot. (cunova)	273,00	272,00
ACI Kupfernotier.	1011,57*	1012,22*
Messing MS 58	808,00 - 826,00	806,00
Zinn 99,9%	2883,00	2871,00

WÄHRUNGEN

Land/11.12. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzk.
Australien	1,6434/1,6634	1,6525
Dänemark	7,4374/7,4774	7,4574
England	0,8228/0,8268	0,8246
Japan	160,17/160,65	160,3500
Kanada	1,4839/1,4959	1,4905
Norwegen	11,6941/11,7421	11,7120
Schweden	11,5078/11,5558	11,5165
Schweiz	0,9262/0,9302	0,9280
Ungarn	407,55/412,75	409,4800
USA	1,0480/1,0540	1,0507

INVESTMENTFONDS

	Ausg.	11.12.24 Rückn.	Vortag Rückn.
Allianz Global Investors			
€ Credit SRI + P€		941,6	941,3
AGIF Alz EurpValA		138,9	138,8
All Stratfds Ba A	114,7	110,3	110,3
Concentra A	156,1	148,7	148,5
EuroInvGradeBdStra		99,85	99,84
Fondak A	219,2	208,8	208,3
Global Eq.Divid A	170,3	162,2	162,2
Industria A	154,5	147,1	147,3
InternRent A	45,10	43,79	43,78
Kapital Plus A	70,27	68,22	68,30
Trsy ShrtTrm+ € A		95,57	95,56
Verm. Europa A	54,64	52,04	51,97
Wachstum Eurol A	144,6	137,7	138,4
Deka Investments			
AriDeka CF	96,99	92,14	92,29
BasisStr.Renten CF	106,5	105,5	105,4
BasisStrat Flex CF	131,2	126,5	126,4
DBA ausgewogen	137,0	131,7	131,8
DBA konservativ	109,3	107,2	107,1
DBA moderat	122,3	118,8	118,8
Deka Immob Europa	50,89	48,35	48,35
Deka-Europ.Bal. CF	56,71	55,06	55,08
DekaFonds CF	144,3	137,1	136,7
Deka-Indust 4.0 CF	249,7	240,7	241,8
Deka-NachAkDe TF	110,2	110,2	110,1
Deka-NachAkEu TF	102,9	102,9	103,0
Div.Strateg.CF A	223,1	215,0	215,3
DivStrategieEur CF	115,5	111,3	111,4
DWS			
DWS Akkumula*	2294,9	2185,6	2185,0
DWS Artif Intel ND*	473,0	473,0	471,6
DWS ESG Invesa*	226,6	215,8	216,2
DWS Europ. Opp LD*	471,2	448,8	449,5
DWS Eurovesta*	183,0	174,3	175,1
DWS Eurz Bds Flex LD*	32,34	31,54	31,54
DWS Glbl Growth*	267,7	255,0	255,9
DWS Telemedia O ND*	284,9	284,9	288,9
DWS Top Europe*	207,1	199,1	200,0
DWS Top World*	206,4	198,4	198,3
DWS Vermbf.I LD*	334,7	318,8	318,8
DWS Vermbf.R LD*	16,29	15,81	15,83
Union Investment			
PrivFd:Kontr.*	137,8	137,8	137,6
PrivFd:Kontr.pro*	189,6	189,6	189,2
UniEuroRenta*	62,07	60,26	60,23
UniFonds*	66,71	63,53	63,73
UniGlobal*	481,6	458,7	457,7
UniImmo:Dt.*	100,8	96,01	96,00
UniImmo:Europa*	57,15	54,43	54,42
UniOpti4*	97,84	97,84	97,82
UniRak*	169,0	164,1	163,5
Sonstige			
Commerz hausInvest	46,11	43,91	43,91
Fidelity In Euro Balanced Fund*	18,55	17,92	17,95
Fidelity In Euro Blue Chip*	29,53	28,06	28,22
Fidelity In European Growth*	21,39	20,32	20,42
*Frank.Temp. Growth. Inc.Ad**	29,70	27,99	28,09
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	24,61	23,32	23,35
Hansainvest Bk Neelm Rntst R	115,6	112,3	112,2
ODDO BHF Algo Global DRW-€*	188,4	179,4	179,2
ODDO BHF Sus G Eq*	266,0	253,3	253,3
ODDO BHF Green Bd CR*	284,3	276,0	276,1
H&A. G. Loys Global Kl. P*	32,27	30,73	30,67
UniRealEst UniImmo:Dt.*	100,8	96,01	96,00
UniRealEst UniImmo:Europa*	57,15	54,43	54,42
Universal OLB Invest Balance*	125,7	122,6	122,5
Universal OLB Invest Dynamik*	160,9	155,5	155,7
Warburg Portf Dynamik A	161,2	153,5	153,5

Kursiv, wenn nicht in Euro.

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie. NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 11.12./18.11 Uhr ME(S)Z** Quelle Infront

NAMEN

DPA-ARCHIVBILD: SCHMIDT

Potenzial nutzen

Für Drohnen und Flugtaxis in Deutschland sollen nach Plänen des Bundesverkehrsministeriums gute Einsatzbedingungen kommen. Sie schafften neue Transportmöglichkeiten für Güter und Menschen und seien Treiber für das elektrische Fliegen und damit eine klimafreundliche Luftfahrt, sagte Ressortchef **VOLKER WISSING** (parteilos) zur Vorstellung einer Strategie. Enormes wirtschaftliche Potenzial daraus solle für Deutschland genutzt werden. Die Strategie sieht eine schrittweise Markteinführung für Drohnen und Flugtaxis vor.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner

Kontron	18,47	+6,46
Bilfinger	47,65	+4,84
RTL Group	27,00	+4,05
Siem.Energy	51,06	+3,38
TUI	8,74	+3,33
Vonovia NA	31,76	+2,78
Heidelb. Mat.	126,90	+2,67
Fresenius	34,72	+2,45
Süss M. Tec	50,50	+2,43
GEA Group	49,38	+2,32

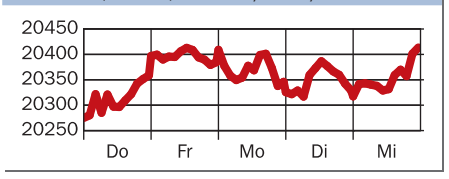
Verlierer

Carl Zeiss Med.	54,05	–12,19
Stabilus S.A	32,30	–3,73
Schott Pharma	26,00	–3,13
Wacker Chemie	74,08	–2,09
RWE St.	30,20	–1,95
Evonik	17,61	–1,89
Evotec	8,65	–1,87
Gerresheimer	76,40	–1,74
Lanxess	26,12	–1,62
BMW St.	78,48	–1,51

Infront — Stand: 11.12.

EURO STOXX 50
4963,31
VORTAG: 4951,74

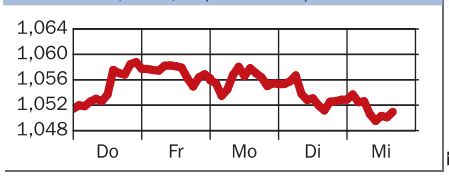
DAX (in Punkten) 20413,53 0,42 % ▲



ZINSEN (Umlaufrend.)
2,07 %
VORTAG: 2,08 %

GOLD (Feinunze)
2715,56 $
VORTAG: 2694,00 $

EURO (in Dollar) 1,0509 – 0,18 % ▼



ÖLPREIS (Terminbörse)
73,24 $
VORTAG: 72,06 $

Infront

Gelingt eine Einigung vor Weihnachten?

VW Im Tarifstreit liegen Positionen weit auseinander – Verhandlungsmarathon kommende Woche

VON FRANK JOHANNSEN

WOLFSBURG – Mit einem zweitägigen Verhandlungsmarathon wollen VW und IG Metall kommende Woche versuchen, ihren Tarifstreit doch noch vor Weihnachten beizulegen. Beide Seiten wollen am Montag erneut zusammenkommen – notfalls auch am Dienstag. Von einer echten Annäherung sprechen beide bisher nicht.

Volkswagen fordert wegen der schwierigen Lage des Konzerns von den Mitarbeitern eine Lohnkürzung von zehn Prozent und will zudem diverse Boni und Zulagen streichen. Auch Werkschließungen und betriebsbedingte Kündigungen stehen weiter im Raum. Die IG Metall fordert dagegen den Erhalt aller Standorte und eine Beschäftigungsgarantie für die rund 130.000 Mitarbeiter. Dauerhafte Einschnitte beim Monatslohn lehnt sie ab.

Konstruktiveres Klima

Zumindest verbal rüsteten beide Seiten bei der Tarifrunde am Montag spürbar ab. VW-Verhandlungsführer Arne Meiswinkel sprach nach sieben Stunden Verhandlung von „konstruktiven Gesprächen“ und „Fortschritten in der Diskussion“. Die Zurückweisung der IG-Metall-Vorschläge fiel weniger schroff aus als zuvor. Verhandlungskreisen zufolge wurde erstmals ernsthaft verhandelt statt nur festgefahrene Positionen auszutauschen.

Auch IG-Metall-Verhandlungsführer Thorsten Gröger berichtete von einem „deutlich konstruktiveren Gesprächsklima“. Beide Seiten betonten aber: Inhaltlich liege man noch weit auseinander. „Die Atmosphäre unserer jüngsten Gespräche kann man vielleicht am ehesten als „bedingt gestaltungsbereit“ beschreiben“, sagte Betriebsratschefin Daniela Cavallo, die für die IG Metall mit am Verhandlungstisch saß.

Zugleich droht die IG Metall: Sollte es vor Weihnachten keine Einigung geben, behalte sie sich vor, die Warnstreiks im neuen Jahr deutlich auszuweiten. Bereits die Tarifrunde am Montag war von einem erneuten Warnstreik an neun der zehn deutschen VW-Standorte begleitet worden.

Laut IG Metall beteiligten sich insgesamt 103.000 Beschäftigte an dem Ausstand. VW sprach dagegen nur von 55.000 Teilnehmern, die bei der Arbeitsagentur gemeldet wurden. Die Gewerkschaft erklärte die Abweichungen mit unterschiedlichen Ansichten über die Meldepflicht von Warnstreikteilnehmern.

Kann es kommende Woche nun zum Durchbruch kommen? „Eine Beschleunigung der Verhandlungen vor Weihnachten könnte mehr Bewegung in die verfahrene Situation bringen“, sagt Branchenexporte Frank Schwope von der Fachhochschule des Mittelstands in Hannover. Eine Einigung vor Weihnachten sei angesichts der noch „meilenweit auseinanderliegenden“ Positionen aber nur schwer vorstellbar.

Fest erhöht Druck

„Allerdings geht es manchmal dann doch schnell“, fügt Schwope hinzu. Vorstellbar sei etwa eine Reduzierung der Arbeitszeit auf eine Vier- oder Viereinhalb-Tage-Woche. Mit einer ähnlichen Lösung war bei VW 1993 schon einmal ein massiver Stellenabbau verhindert worden.

Das nahende Weihnachtsfest hat bei VW bereits in der Vergangenheit wiederholt den Druck erhöht, Konflikte vorher beizulegen. Vor einem Jahr einigten sich Konzern und Betriebsrat am 19. Dezember nach monatelangem Ringen auf Eckpunktes eines ersten Effizienzprogramms. Schnell erwies sich dieses als nicht ausreichend – deshalb will VW jetzt nachlegen.

Vertreter von Volkswagen (l.) und IG Metall (r.) stehen sich vor Beginn der vierten Runde der Tarifverhandlungen gegenüber. DPA-BILD: FRANKENBERG

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Golf-Produktion in Mexiko als Option

WOLFSBURG/DPA – Der kriselnde Autobauer Volkswagen spielt als Zukunftsvariante unter anderem eine Verlagerung der Golf-Produktion vom Stammwerk in Wolfsburg nach Mexiko durch. Dies sei eines der zahlreichen Szenarien, die derzeit vom Management für die Werksbelegung geprüft würden, erfuhren die Nachrichtenagenturen dpa-AFX und dpa aus dem Umfeld des Konzerns. Allerdings gilt die Variante nicht als wahrscheinlichstes Ergebnis der derzeitigen Überlegungen.

VW wollte die Informationen nicht kommentieren. Ein Betriebsratssprecher sprach von Spekulationen, die weit von möglichen Beschlussfassungen entfernt seien. Der Golf gilt vielen – wie zuvor der Käfer – als Aushängeschild unter den VW-Modellen. Aktuell wird der Golf für den weltweiten Markt nur am Konzernsitz hergestellt. In Mexiko besitzt der Konzern ein Werk in Puebla, das früher auch schon den Käfer für den nordamerikanischen Markt gebaut hat. Sowohl Mexiko als auch Polen gelten als kostengünstiger als Deutschland.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

AUTOMOBILINDUSTRIE

Mercedes-Benz baut Vorstand um

STUTTGART/DPA – Der Autobauer Mercedes-Benz baut seinen Vorstand in großem Stil um. Auf vier Positionen kommt es zu Wechseln, wie der Stuttgarter Dax-Konzern mitteilte. Personalvorständin und Arbeitsdirektorin Sabine Kohleisen legt ihr Mandat demnach Ende April 2025 vorzeitig nieder. Ihren Posten übernimmt die bisherige Vertriebsvorständin Britta Seeger. Den Posten als Vertriebsvorstand bekleidet ab März der bisherige Leiter der Van-Sparte, Mathias Geisen. Nachfolger von Renata Jungo Brüngger als Rechtsvorstand wird Ende Oktober Mercedes zufolge Olaf Schick, derzeit noch Vorstand bei Continental. Vorstand für Greater China wird im Februar 2025 Oliver Thöne, aktuell Leiter für Produktstrategie und Steuerung. Er folgt Ende Juli auf Hubertus Troska.

TOURISMUS

Urlauber bescheren Tui Gewinnsprung

Die Reiselust wächst. DPA–BILD: MARGAIS

HANNOVER/DPA – Der Touristikkonzern Tui ist im abgelaufenen Geschäftsjahr ein weiteres Stück aus seinem Corona-Tief gekommen. Dank sieben Prozent mehr Gästen und höherer Preise entfiel nach den zwölf Monaten bis Ende September auf die Aktionäre ein Überschuss von 507 Millionen Euro – fast zwei Drittel mehr als ein Jahr zuvor, wie der im MDax gelistete Konzern mitteilte. Für das neue Geschäftsjahr 2024/25 kündigte Tui weitere Steigerungen an.

SPORTARTIKEL

Zoll durchsucht Adidas-Zentrale

HERZOGENAURACH/DPA – Der Sportartikelhersteller Adidas steht unter dem Verdacht, bei der Einfuhr von Waren Steuern hinterzogen zu haben. Es gehe um Zollgebühren und Einfuhrumsatzsteuer, teilte die Europäische Strafverfolgungsbehörde (EPPO) mit. „Es besteht der Verdacht, dass eine Unternehmensgruppe, die mit Sportartikeln handelt, in die Hinterziehung von Importabgaben zum Nachteil des EU-Haushaltes involviert ist“, heißt es.

Das Unternehmen bestätigte bereits am Dienstagabend, dass es Durchsuchungen in der Konzernzentrale Herzogenaurach und an weiteren Standorten gegeben habe, ohne jedoch konkrete Angaben zu machen. Adidas lässt einen Großteil seiner Produkte im Ausland herstellen, vor allem in asiatischen Ländern.

MODE

Zalando kauft About-You-Aktien

Das Logo des Onlinehändlers DPA-BILD: KALAENE

BERLIN/DPA – Der Online-Händler Zalando will seinen deutschen Konkurrenten About You schlucken. Je About-You-Aktie bietet der Berliner Dax-Konzern 6,50 Euro, wie er am Mittwoch in Berlin bekannt gab. Der Kurs von Dienstagabend lag bei 3,90 Euro. Zalando habe bereits knapp drei Viertel des Grundkapitals des Hamburger Konkurrenten durch verbindliche Vereinbarungen mit Gründern und Vorstandsmitgliedern gesichert, hieß es weiter.

POST

Klage gegen Porto-Entscheidung

BONN/DPA – Die Deutsche Post zieht vor Gericht, weil das Briefporto im kommenden Jahr aus ihrer Sicht nicht stark genug steigt. Man habe beim Kölner Verwaltungsgericht fristgerecht Klage gegen eine Entscheidung der Bundesnetzagentur eingereicht, teilte der Bonner Konzern auf dpa-Anfrage mit. Aufschiebende Wirkung hat die Klage nicht.

Die Regulierungsbehörde hatte im November entschieden, dass sich der Versand von Briefen der Post in Deutschland ab Januar um rund 10,5 Prozent verteuern darf und der Versand von DHL-Paketen um 7,2 Prozent. Das ist dem Post-Konzern DHL, dessen Briefgeschäft Deutsche Post heißt, nicht genug. Er möchte gerichtlich klären lassen, welche Kosten bei der Portoerhöhung wie berücksichtigt werden dürfen.

LEBENSMITTEL

Kanzler für weniger Mehrwertsteuer

BERLIN/DPA – Kanzler Olaf Scholz schlägt angesichts weiter steigender Preise in den Supermärkten eine Senkung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes für Lebensmittel von 7 auf 5 Prozent vor. „Das würde ganz vielen, die wenig Geld verdienen, helfen, und es wäre für den Bundeshaushalt keine übermäßige Belastung“, sagte der SPD-Politiker in den ARD-„Tagesthemen“. Von Handel und Opposition kam Kritik, Verbrauchervertreter begrüßten die Stoßrichtung. Lebensmittel waren lange Treiber der inzwischen abgeschwächten Inflation. Mit seinem überraschenden Vorstoß im anlaufenden Bundestagswahlkampf facht der Kanzler die schon länger schwelende Debatte über breite Entlastungen wieder an. Wichtig sei, „dass wir etwas sehr Überschaubares machen“.

MENSCHEN

DPA-ARCHIVBILD: KOALL

FDP-Chef **Christian Lindner** (45) will nach der Geburt seines Kindes im kommenden Jahr nicht in Elternzeit gehen. „Das ist in meinem Job nicht vorgesehen“, sagte er der Zeitschrift „Bunte“. Allerdings wolle er sich Freiräume nehmen. Zudem betonte er, dass er und seine Frau **Franca Lehfeldt** (35) sich „als Familie gleichberechtigt aufstellen“ wollten. Lindner, der bei der für den 23. Februar geplanten Bundestagswahl als Spitzenkandidat für die FDP antreten will, sagte, auch seine Frau sei in ihrem Job sehr beschäftigt. Lehfeldt hatte Ende Oktober 2023 den zum Medienkonzern Axel Springer gehörenden Nachrichtensender Welt TV verlassen und eine Firma gegründet.

DPA-ARCHIVBILD: NOBLE/PA WIRE

Model **Heidi Klum** spekuliert über die Hintergründe ihrer Leistungsfähigkeit. „Ich warte immer noch darauf, dass ich in die Wechseljahre komme, Hitzewallungen und so weiter bekomme“, erzählte die 51-Jährige dem Magazin „Madame“. Ihrer Mutter seien solche Beschwerden damals glücklicherweise erspart geblieben. Ihr Energielevel sei „ungebrochen eine 10“, erklärte die „Germany’s Next Topmodel“-Moderatorin. „Vielleicht geht es mir aber auch so gut, weil ich – zusammen mit meinem Mann – regelmäßige Check-ups mache. Da erfahre ich, welche Mängel ich habe.

DPA-BILD: HASE

Thomas Gottschalk (74, re.) und **Hansi Hinterseer** (70) machen gemeinsame Sache: In München standen sie für den zweiten Teil der Dokumentation „Hansi Hinterseer – Willkommen in meinem Leben“ vor der Kamera, für die Autor und Regisseur Hannes Schalle Wegbegleiter von Hinterseer interviewt – darunter eben auch Gottschalk. „Ich war ihm immer voraus“, sagte Gottschalk der dpa. Sogar beim Skifahren sei er dem früheren Skirennfahrer davongerast, habe selbst Aussicht gehabt auf eine Karriere. „Aber ich habe rechtzeitig aufgehört.“ Er habe sich dann ins Showgeschäft verabschiedet – „und Hansi kam hinterher“.

Ein Löschhubschrauber wirft Wasser ab, um Häuser an der Costa Del Sol von Malibu zu schützen. BILD: JILL CONNELLY/ZUMA PRESS WIRE/DPA

Flammeninferno in Malibu

FEUER Tausende fliehen vor Waldbrand – Pacific Coast Highway teilweise gesperrt

VON LAURA ALMANZA, BARBARA MUNKER UND NAVEENA KOTTOOR

MALIBU – Der Waldbrand in der kalifornischen Küstenstadt Malibu wütet weiter. Mehr als 1.000 Feuerwehrleute waren auch am Dienstagabend (Ortszeit) im Einsatz, allerdings erschwerten starke Winde und das hügelige Gelände die Arbeit, so die Behörden. Medienberichten zufolge sind mindestens 18.000 Menschen von Evakuierungen betroffen, darunter auch Prominente wie die Sängerin Cher und der Schauspieler Dick van Dyke.

Nach Mitteilung der Stadtverwaltung wurde die berühmte Küstenstraße Pacific Coast Highway streckenweise gesperrt. Das „Franklin Fire“ war am späten Montagabend (Ortszeit) ausgebrochen. Bislang ist es nicht gelungen, den Brand einzudämmen.

Mindestens sieben Gebäude sind nach Angaben der Verwaltung von Malibu bislang zerstört worden. Auf Fotos und Videos der Nachrichtensender waren brennende und verkohlte Häuser zu sehen. Evakuierte wurden in einer Schule und einem Gemeindezentrum untergebracht. Die Flammen haben sich auf ein Gebiet von mehr als 12.100 Quadratkilometer ausgebreitet, wie die kalifornischen Behörden meldeten.

In dem Gebiet befindet sich auch die Pepperdine University. Studenten und Mitarbeiter wurden aufgerufen, sich in einem Schutzraum einzufinden. Schulen blieben am Dienstag geschlossen.

Wohnort der Promis

Malibu, rund 50 Kilometer westlich von Los Angeles, ist als Wohnort vieler Filmstars bekannt. „Beängstigende Zeiten“, schrieb Oscar-Preisträgerin Mira Sorvino (57, „Geliebte Aphrodite“) auf der Plattform X nach dem Ausbruch der Brände. Sie hätte ihr Haus mit Kindern und Haustieren geräumt.

Cher (78) habe ihr Haus geräumt und sei mit ihren Haustieren in einem Hotel untergekommen, teilte die Sprecherin der Sängerin und Schauspielerin laut der „New York Times“ mit. Er und seine Frau hätten sich vor diesen „schrecklichen Feuern“ mit ihren Tieren in Sicherheit gebracht, schrieb der aus „Mary Poppins“ bekannte Schauspieler Dick Van Dyke (98) auf Facebook.

Auch der „Star Wars“-Schauspieler Mark Hamill ist betroffen. Er sei seit Dienstag im Lockdown und dürfe nicht das Haus verlassen, schrieb der 73-Jährige auf Instagram.

Die Brandursache wird derzeit untersucht. Der Lokalsender KABC berichtet, das Feuer sei in dem Gebiet von Malibu Canyon ausgebrochen, wo es sehr viel trockenes Gebüsch gebe. Die Flammen breiteten sich durch starke Santa-Ana-Winde schnell aus.

Folge des Klimawandels

Im November 2018 hatte rund um Malibu ein schweres Feuer gewütet, das größere Landstriche verwüstete und mehr als 1.500 Häuser zerstörte, darunter auch Villen von Prominenten. So brannten unter anderem die Häuser von Moderator Thomas Gottschalk, US-Sängerin Miley Cyrus und Schauspieler Gerard Butler ab. Experten warnen, dass angesichts des Klimawandels Feuer häufiger auftreten und mehr Zerstörungskraft entfalten.

Brutaler Überfall auf Geldtransporter

KRIMINALITÄT „Eiskalte Täter“ schießen in Scheibe – Video zeigt die Flucht

VON ANDREAS RABENSTEIN, SABRINA SZAMEITAT UND MICHEL WINDE

BERLIN – Von einem „eiskalten“ Vorgehen sprach die Polizei. Drei maskierte und zum Teil bewaffnete Männer haben in Berlin-Charlottenburg einen Geldtransporter und eine Bank überfallen. Die Täter feuerten dabei am Mittwochvormittag mindestens zwei Schüsse auf den Transporter in der Kantstraße ab, wie Polizeisprecher Florian Nath vor Ort sagte.

Die Täter entkamen mit geraubten Geldkassetten in einem Fluchtwagen, den sie kurz darauf wechselten. Verletzte gab es bei dem Überfall nicht. Eine Angestellte der Bank stand unter Schock und musste behandelt werden. Ein Video im Internet zeigte einen Teil des Überfalls.

Nach dem Überfall in der Berliner Kantstraße entkamen die Täter mit Geldkassetten. DPA-BILD: SOMMER

Auch Bank überfallen

Der Raubüberfall ereignete sich gegen 10.45 Uhr. Die maskierten Männer fuhren mit ihrem Auto vor der Bank vor und passten den weißen Transporter ab, offenbar gerade als das Geld ausgeladen wurde. Sie waren dann auch in der Bank. Die Bank-Angestellten lösten laut Polizei sofort einen Alarm aus.

Später waren in der Beifahrertür des Transporters und in der Scheibe der Tür auf Kopfhöhe zwei Einschusslöcher zu sehen. Polizeisprecher Nath sprach von „eiskalten Tätern“ und betonte mit Blick auf das Vorgehen mit mehreren Schüssen: „Das ist schon sehr gefährlich.“ Der genaue Ablauf des Überfalls mit dem Raub des Geldes stand zunächst noch nicht fest. Ein Verkäufer in einem nahe gelegenen Kiosk sagte, er habe mehrere Schüsse gehört.

Die Räuber flohen nach dem Überfall mit mindestens einer Waffe und ihrer Beute in ihrem schwarzen Mercedes mit hoher Geschwindigkeit Richtung Bahnhof Zoo, wie die Polizei mitteilte.

Ein Video, das ein Zeuge von der gegenüberliegenden Straßenseite filmte und ins Internet stellte, soll die Abfahrt der Täter zeigen. Drei Männer, zwei in schwarzen und einer in einer hellgrauen Jacke, mit Sturmhauben über dem Kopf schieben den stehenden Geldtransporter zurück, springen in ein dunkles Auto und rasen durch den Verkehr davon.

Fahrzeug gewechselt

Wie viele Kassetten mit Geld sie mitnahmen und welchen Wert die Beute hatte, war noch unbekannt. Man stehe noch ganz am Anfang der Ermittlungen, sagte Nath. Zeugen hätten beobachtet, dass Männer das Fluchtfahrzeug gewechselt hätten und von einem schwarzen Mercedes auf einen silbernen 3er-BMW umgestiegen seien. Die Polizei leitete sofort nach dem Überfall eine Fahndung ein, suchte das gesamte Umfeld ab und befragte Zeugen.

Prozess wegen Betrugs: Abou-Chaker schweigt

FRANKFURT (ODER)/DPA – Wegen möglichen Betrugs hat am Landgericht in Frankfurt (Oder) ein erneuter Strafprozess gegen Bushidos Ex-Manager Arafat Abou-Chaker begonnen. Er wolle sich vorerst nicht äußern, sagte Abou-Chaker vor Gericht. Auch ein weiterer Mitangeklagter verzichtete auf eine Erklärung zu Prozessbeginn. Beiden Männern wird Betrug im Rahmen eines Rechtsstreits mit dem Rapper Bushido vorgeworfen. Bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens gilt die Unschuldsvermutung.

In einem vorangegangenen Zivilprozess hatten sich Abou-Chaker und Bushido um die Aufteilung eines gemeinsamen Immobiliengeschäfts in Brandenburg gestritten. In diesem Prozess soll der Ex-Manager laut Staatsanwaltschaft gefälschte Quittungen eines Bauunternehmers vorgelegt haben, um angebliche Zahlungen nachzuweisen und den Prozess zu seinen Gunsten zu gestalten. Das Unternehmen habe gar nicht existiert, argumentierte der Oberstaatsanwalt.

Mutmaßliche Drogendealer festgenommen

BREMEN/DPA – Zwei mutmaßliche Drogendealer (26 und 18) sind von der Polizei im Norden Bremens in der Nacht auf Mittwoch festgenommen worden. Bei späteren Durchsuchungen fanden die Beamten unter anderem Rauschgift, Bargeld und Waffen, wie die Polizei mitteilte. Eine Streife hatte bei den beiden zuvor eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Auf das Auto wurden die Beamten aufmerksam, weil der 26-jährige Fahrer der Polizei bereits bekannt war und keinen Führerschein besitzt. Bei der Kontrolle versuchte er zunächst zu fliehen, wurde aber schnell gefasst, wie die Polizei mitteilte. Im Auto entdeckten die Polizisten für den Verkauf verpacktes Kokain, Crack sowie Cannabis.

Einsamkeit betrifft vor allem Jüngere

BERLIN/DPA – Junge Erwachsene in Deutschland fühlen sich einer Umfrage zufolge häufiger einsam als ältere. Mehr als zwei Drittel (68 Prozent) der Befragten im Alter von 18 bis 39 Jahren gaben an, häufig, manchmal oder selten einsam zu sein. Bei älteren Befragten ab 40 Jahren trifft das nur auf etwa jeden Zweiten zu. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK). Erwachsene unter 40 leiden auch mehr unter Einsamkeit: So fühlt sich mehr als jeder Dritte (36 Prozent) eher stark oder sogar sehr stark dadurch belastet.

Wo Google Maps im Nordkreis noch Fehler hat

VERKEHR Redaktion hat Unstimmigkeiten im Kartendienst gesammelt – Unternehmen änderte Straßennamen sofort

VON HEINER ELSEN

FRIESOYTHE/BÖSEL/SEDELSBERG – Mal eben schnell wohin navigieren – wer kein fest verbautes Gerät dafür im Auto hat, benutzt dafür gern sein Handy. Und dabei kommt fast gar nicht an Google Maps vorbei. Der Online-Kartendienst hat die ganze Welt kartografiert – ob als reine Straßenkarte oder in der Satellitenansicht mit Luftbildern. Doch was ist, wenn die Karte den falschen Weg aufzeigt? Unsere Redaktion hat sich die Karten für den Nordkreis Cloppenburg mal genauer angeschaut und auf Fehler geachtet.

Die August-Hinrichs-Straße in Bösel wurde jetzt in „Fontanestraße“ umbenannt. Durch einen Hinweis unserer Redaktion ist diese Änderung jetzt auch bei Google Maps sichtbar.
BILD: HEINER ELSEN

Umgehungsstraße falsch betitelt

Was im Raum Friesoythe schnell auffiel: Der Münsterlandring als neue Umgehungsstraße ist zwar auf der Straßenkarte zu sehen, doch wird auf ganzer Länge als „Oldenburger Ring“ betitelt. Ein weiterer Fehler findet sich auf Friesoyther Stadtgebiet in Gehlenberg: Dort heißt die Gehlenberger Kirchstraße abschnittweise noch einfach nur „Kirchstraße“. Dies wurde jedoch vor Jahren schon geändert, damit es im Stadtgebiet nur noch eine Kirchstraße gibt. Eine weitere Sache, die Google Maps noch nicht geändert hatte: die Umbenennung der Kaplan-Meyer-Straße in Sedelsberg auf den Namen „Zur Sporthalle“. Diese Straße wurde 2021 umbenannt, da durch unsere Zeitung aufgedeckt wurde, dass Kaplan Georg Meyer ein Missbrauchstäter gewesen ist.

Mit diesen Fehlern kontaktierte unsere Redaktion jetzt Google Deutschland.

Der Münsterlandring in Friesoythe ist zwar auf dem Satellitenbild noch nicht bei Google Maps sichtbar, jetzt aber richtig bezeichnet.
BILD: SCREENSHOT GOOGLE MAPS

„Die in Ihrer Anfrage genannten Fälle werden bei Google geprüft. Bitte beachten Sie jedoch, dass sich Google nicht zu Einzelfällen äußern kann“, hieß es von einer PR-Agentur, die im Auftrag von Google Deutschland Presseanfrage beantwortet.

och schon am nächsten Tag wurden die Änderungen in die Tat umgesetzt und der Münsterlandring heißt jetzt auch bei Google Maps „Münsterlandring“. Ähnlich lief es bei einer weiteren Anfrage unserer Redaktion. Die in „Fontanestraße“ umbenannte „August-Hinrichs-Straße“ in Bösel ist nach Nachfrage unserer Redaktion auch jetzt richtig betitelt worden. Die dortige Umbenennung wurde in diesem Jahr durch Heimatforscher Martin Pille angestoßen, da August Hinrichs Nähe zum Nazi-Regime vorgeworfen wurde.

Bilder drei Jahre alt

Was aber bei einem Blick auf die Satellitenbilder von Google Maps auffällt ist, das neuere Straßen wie zum Beispiel der Münsterlandring oder neuere Gebäude noch nicht zu sehen sind. Die Satellitenbilder für den Nordkreis Cloppenburg sind mittlerweile mehr als drei Jahre alt. „Wir aktualisieren vor allem die Satellitenbilder von Orten, die sich am häufigsten ändern“, heißt es von Google dazu. Großstädte verändern ihr Erscheinungsbild laut dem Unternehmen beispielsweise ständig. „Da versuchen wir, unsere Satellitenbilder jedes Jahr zu aktualisieren. Bei mittelgroßen Städten ist der angestrebte Turnus alle zwei Jahre, bei Kleinstädten alle drei Jahre“, teilt Google Deutschland auf den entsprechenden Webseiten mit. Das Ziel ist es, dicht besiedelte Gebiete regelmäßig zu aktualisieren. „Daher aktualisieren wir Gebiete häufiger, wenn wir der Meinung sind, dass dort viele Gebäude oder neue Straßen gebaut werden“, so Google. In dieses Raster fällt der Nordkreis Cloppenburg dann wohl eher nicht.

SO KÖNNEN SIE MAPS VERBESSERN

Auch normale Nutzerinnen und Nutzer können Google Maps stetig verbessern. Wer fehlerhafte Informationen auf Google Maps entdeckt, kann diese jederzeit direkt innerhalb von Google Maps mit Hilfe des Feedback-Buttons melden. Für das Melden eines Fehlers muss die Nutzerin beziehungsweise der Nutzer nicht angemeldet sein. Weitere Informationen dazu findet man auf den Hilfeseiten im Netz.

Die Daten in Google Maps stammen aus einer Vielzahl von Quellen. Darunter kommerzielle Datenunternehmen, öffentlich zugängliche Quellen und in einigen Fällen von Partnern wie lokalen Verwaltungen. Zudem bietet das Unternehmen Kommunalverwaltungen die Möglichkeit, ihre Daten über ein Tool zum Hochladen von Geodaten an Google Maps zu übermitteln. Weitere Infos dazu findet man auf der Internetseite „Google Maps 101: So kartieren wir die Welt“.

Haben Sie Fehler bei Google Maps im Kreis Cloppenburg entdeckt? Falls ja, melden sie das gern der Redaktion per Mail an red.friesoythe@nwzmedien.de.

Jörg Knör begeistert in mit Parodien und ernsten Tönen

DAS WAR 2024 Entertainer präsentiert auf Einladung der NWZ einen etwas anderen Jahresrückblick in Oldenburg

VON ULRICH SCHÖNBORN

IM NORDWESTEN – Kanzler und Künstler, Stars und Sternchen, Politik und Prominenz: Alle waren dabei, als der Entertainer, Comedian und Musiker Jörg Knör am Dienstagabend auf Einladung der Nordwest-Zeitung in der Kulturetage aufs Jahr 2024 zurückblickte. Die NWZ lieferte ihm dabei auch das Akronym für das Show-Motto: „**N**ochmal **W**itzig **Z**urück“.

Kanzler Olaf Scholz durfte beim Jahresrückblick von Jörg Knör natürlich nicht fehlen.
BILD: NICLAS HAVEMANN

Jörg Knör ist ein Meister der Imitation und Persiflage. Und er kann sie alle: den Scholzomaten ebenso wie Kohl, Merkel und Helmut Schmidt, Karl Lagerfeld und Udo Lindenberg, Päpste und Präsidenten. Zwischen den Parodien wird er auch immer wieder ernst: mit Gedichten gegen Ausländerfeindlichkeit, Hass und Krieg, aber auch mit Kritik an Sprachverboten und Wokeismus.

Das Programm war also so bunt wie das Jahr: Höhepunkte waren neben der köstlichen Scholz-Parodie und dem mahnenden Schlusswort von Helmut Schmidt ein „Auftritt“ des französischen Chansonniers Charles Aznavour, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Höhepunkte waren aber auch die lokalen Seitenhiebe – zum Beispiel zur Debatte um den Oldenburger Stadion-Neubau. Dass der Jahresrückblick technisch zum Jahr 2024 passte, zeigten die vielen Bilder, die Jörg Knör mit Hilfe Künstlicher Intelligenz für seine Show vorbereitet hatte und auf einem großen Bildschirm einspielte.

Rund 350 Zuschauerinnen und Zuschauer, der Großteil davon Abonnenten der NWZ, erlebten so einen etwas anderen Jahresrückblick. Und nach der erfolgreichen Premiere deutet viel darauf hin, dass Jörg Knör mit uns gemeinsam in einem Jahr auch noch mal witzig auf 2025 zurückblicken wird.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Scharrel
15 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Kartenspielkreis

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Petersdorf
20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

GUNDA WILLENBORG, geb. Schmedes (81), Markhausen. Beisetzung ist am Freitag, 13. Dezember, 15 Uhr, auf dem Friedhof.

KURZ NOTIERT

Letztes DLRG-Training

SATERLAND – Das letzte Training der DLRG-Ortsgruppe Saterland vor Weihnachten findet am Mittwoch, 18. Dezember, statt. Im neuen Jahr wird mit dem Training wieder am Mittwoch, 8. Januar, zu den bekannten Zeiten begonnen.

Drei Märkte zum dritten Advent

FREIZEIT In Altenoythe, Sedelsberg und Elisabethfehn wird es weihnachtlich

VON RENKE HEMKEN-WULF UND HAND PASSMANN

ALTENOYTHE/SEDELSBERG/ELISABETHFEHN – So langsam nähert sich die Weihnachtsmarkt-Saison schon wieder ihrem Ende. Doch auch am dritten Adventswochenende am kommenden Samstag und Sonntag, 14. und 15. Dezember, finden wieder mehrere Märkte im Nordkreis Cloppenburg statt. Wir geben einen Überblick:

Der Nikolaus stattet auch dem Adventsmarkt in Altenoythe einen Besuch ab. BILD: HANS PASSMANN

ALTENOYTHE

Die Organisatoren des 19. Altenoyther Adventsmarkts am Samstag und Sonntag haben alle Vorbereitungen rund um die Dreifaltigkeitskirche sowie im angrenzenden Karl-Borromäus-Haus getroffen. Angebote und Aktionen zahlreicher Altenoyther Vereine sowie von Hobbykünstlern prägen dann das Bild des Marktes. Auch der Duft von Glühwein, Punsch und heißen Waffeln sowie besinnliche Weihnachtsmelodien sorgen zudem für Adventsmarktflair. Kaffee und Kuchen werden erstmals von der Clique „Use Emma Club“ angeboten. Das für einen guten Zweck, denn der Erlös kommt dem Kindergarten „Piccolino“ in Altenoythe zugute. Am Samstag gibt es um 18 Uhr zudem das 1. Altenoyther Mitmachkonzert „Sing mit Rudi“. Mit dabei die Jovi-Singers und der Musikverein. Die Einnahmen aus dem Konzert werden an die Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg gespendet. Um 19 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung des Adventsmarktes.

Einen Tag später öffnet der Markt um 14 Uhr seine Türen. Bei einbrechender Dunkelheit wird auch der Nikolaus in Begleitung von Engeln gegen 16 Uhr eintreffen, was besonders die Kinder erfreuen dürfte. Schließlich wird der Mann mit dem weißen Bart und roten Gewand Süßigkeiten mitbringen. Zum Abschluss des Adventsmarktes wird geblasen – einmal durch die Jagdhornbläsergruppe des Hegering und zum anderen durch die Turmbläser.

SEDELSBERG

In Sedelsberg gibt es am Samstag und Sonntag wieder einen Weihnachtsmarkt beim Vereinsheim am Sportplatz an der Neuscharreler Straße 4. Los geht es am Samstag um 17 Uhr mit einem gemütlichen Abend und anschließender Party im Vereinsheim, die eher für Erwachsene gedacht ist. Zudem werden draußen Heißgetränke wie Glühwein sowie Champignons angeboten und die Muddeberger Griller sind im Einsatz. Der Sonntag beginnt um 13 Uhr und soll ganz im Zeichen der Familie stehen. Es soll ein Kettenkarussell geben. Neben zahlreichen Anbietern für das leibliche Wohl sollen am Sonntag auch die einen oder anderen regionalen Aussteller vor Ort sein. Zudem gibt es Zuckerwatte, Popcorn, Crêpes und mehr. Im Vereinsheim gibt es am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Stockbrot und Kinderschminken stehen ebenfalls auf der Liste. Zudem kommt der Nikolaus vorbei.

ELISABETHFEHN

Am Samstag und Sonntag laden auch wieder der Orts- und Verschönerungsverein Elisabethfehn zusammen mit den örtlichen Vereinen und Kirchengemeinden jeweils von 14 bis 18 Uhr zum Weihnachtsmarkt beim Moor- und Fehnmuseum ein. Ein Kinderchor der Grundschule West singt am Samstag ab 15 Uhr. Zusätzlich gibt es Musik von der JSK Tell Hollen. Ferner gibt es ein Karussell und der Nikolaus kommt. Zudem gibt es Buden von den Vereinen, der Kirchengemeinde sowie hiesigen Hobbyhandwerkern, die Selbstgemachtes anbieten.

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
15 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Seniorennachmittag
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
19 Uhr, St.-Marien-Kirche: Internationales Konzert mit ukrainischen und polnischen Chören, Eintritt frei
19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe
Markhausen
19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: CDU-Zuhör-Tour, CDU-Ortsverband Markhausen
Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferrum, geschlossen

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 Uhr, Pfarrheim: Probe Singekreis
Harkebrügge
19 bis 21 Uhr, Caritas: Treffen trauernde Angehörige, Hospiz-Initiative Barßel-Saterland

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen, 19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Barßel
Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr
Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Mühlen-Apotheke, Westersteder Straße 2, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/8107890

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Friesoyther Nachrichten
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Artikel solange Vorrat reicht, ggfs. zzgl. Versandkosten.

Der beliebte Nordwest-4-Monats-Quartalskalender 2025

10 % Sofortrabatt für Abonnenten

5,95 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | **Westerstede** Peterstraße 14 | **Varel** Schloßstraße 7 | **Nordenham** Bahnhofstraße 31 | **Emden** Ringstraße 17a
Aurich Esenser Str. 2 | **Wittmund** Am Markt 28 | **Esens** Am Markt 3 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Nordwest MEDIENGRUPPE

KURZ NOTIERT

Repair-Café

FRIESOYTHE – Am Freitag, 13. Dezember, findet letztmalig in diesem Jahr das Friesoyther Repair-Café von 16 bis 19 Uhr in den Räumen des sozialen Briefkastens an der Elbestraße 1 in Friesoythe statt. Ehrenamtliche Reparateure vor Ort machen mitgebrachte Gegenstände wie zum Beispiel defekte Haushaltsgeräte, Elektronik, Nähmaschinen und Spielzeuge wieder nutzbar. Für Wartezeiten gibt es Kaffee und Kuchen. Die Reparaturen sind kostenlos, aber über eine Spende freue sich das Team.

Grundsteuer A angepasst

BÖSEL – Im gestrigen Bericht zu den Hebesätzen der Grund- und Gewerbesteuer in Bösel ist es zu einem Fehler gekommen. Nicht nur die Grundsteuer B, sondern auch die Grundsteuer A wird von 400 Prozent auf 290 Prozent angepasst. Grund ist die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuern, die ab 1. Januar 2025 gilt. Die Gemeinde Bösel rechnet weiterhin mit 1,66 Millionen Euro Einnahmen, für die Eigentümer kann sich aber etwas bei der Höhe der Steuerzahlung ändern.

Neue Gewinner

FRIESOYTHE – Beim Adventskalender der Bürgerhospitalstiftung und des HGV Friesoythe gewinnen an diesem Donnerstag, 12. Dezember, die Kalender mit den Nummern 840, 879, 366 (Einkaufsgutschein Trauringe Hanneken) sowie 2164 und 1967 (Tankgutschein Esso).

Neue Gewinner

ELISABETHFEHN – Beim Adventskalender des Fördervereins der Kita „Die Arche“ und der Grundschule Sonnentau Elisabethfehn gewinnen an diesem Donnerstag, 12. Dezember, die Kalender mit den Nummern 854, 802, 114, 1039 und 273.

Gasthof Sieger weicht Wohnkomplex

WANDEL Drei Mehrfamilienhäuser sollen in Thüle entstehen – Fertigstellung für 2026 geplant

VON CLAUDIA WIMBERG

Letzte Party am 1. Weihnachtstag: Danach ist der Gasthof Sieger Geschichte und weicht drei Neubauten.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

THÜLE – Gerüchte um Konzepte und Käufer hat es reichlich gegeben. Jetzt steht die Nachnutzung auf dem Gelände des Gasthofs Sieger in Thüle schwarz auf weiß fest und kann auch über ein Bremer Immobilienportal online abgerufen werden. Nach dem Abriss sind an der Thüler Kirchstraße und am Kurfürstendamm drei Mehrfamilienhäuser mit je acht Wohneinheiten geplant.

5000 Quadratmeter Fläche

Eines der Gebäude auf der insgesamt rund 5000 Quadratmeter großen Fläche wird aktuell öffentlich zum Kauf angeboten. Geworben wird mit einem „schlüsselfertigen Neubau-Wohnkonzept“, das zu einer „funktionalen und inklusiven Wohnumgebung“ beitrage. Im Gespräch mit unserer Redaktion bestätigte der Friesoyther Projektentwickler Frank Meinerling, dass 2025 mit den Bauarbeiten der drei Häuser begonnen werden soll, für 2026 sei die Fertigstellung beabsichtigt.

Die Investoren legen Wert auf die Feststellung, dass sie alle Objekte als Feriendomizile vorsehen und ausschließlich mit diesen Plänen in das Genehmigungsverfahren gegangen sind. Thüle stelle eine einmalige Gelegenheit dar, in eine Region zu investieren, die sowohl naturnah als auch verkehrstechnisch gut angebunden sei. Touristische Anziehungspunkte in unmittelbarer Nähe seien unter anderem die Talsperre, der Tier- und Freizeitpark, der Golfplatz und der Kletterwald Nord.

Laut detaillierter Internetvorstellung ist die Nutzung der neuen Räume jedoch auch als klassischer Wohnraum möglich. Die Wohn- und Nutzfläche der einzelnen Neubauten beträgt rund 735 Quadratmeter. Die Massivhäuser sind barrierefrei entworfen und mit einem Fahrstuhl ausgestattet. Eine Einfahrtsschranke soll die Zuwegung sichern und die Privatsphäre wahren, heißt es im Verkaufsexposé weiter. 24 Parkplätze werden gebaut. Eine Rasenfläche und eine 130 Meter lange Buchenhecke gehören ebenfalls zu den Außenanlagen.

Für das Gastronomenehepaar Bernd und Renate Sieger beginnt nach dem Verkauf ihres Eigentums ein neuer Lebensabschnitt. Sie gehen in den Ruhestand, der zunächst noch mit Trubel verbunden sein wird. So heißt es Anfang des Jahres zunächst Koffer und Kartons packen, um auszuziehen. Gleichzeitig planen sie den Bau eines Bungalows im Ort und bleiben Thüle somit erhalten.

Letzte Feiern

Wie berichtet, beherrschte Abschiedsstimmung in den vergangenen Monaten bereits eine Vielzahl von Feiern und Versammlungen. „Und es war sehr schön, dabei so viele Gäste von früher und heute zu erleben“, sagt Bernd Sieger im Einklang mit seiner Frau. Die zahlreichen würdigenden Worte von Vereinsvertretern, die Präsente, Überraschungen und guten Wünsche „haben unsere Erwartungen weit übertroffen und wir bedanken uns dafür ganz herzlich“, unterstreichen die Inhaber, die am 1. Weihnachtstag zur letzten Party einladen, „die ausverkauft ist“. Danach drehen sie den Schlüssel endgültig herum und Kneipe wie Saal sind nach 93 Jahren Geschichte.

Pläne: Die Massivhäuser mit je acht Wohneinheiten sollen 2026 fertiggestellt sein.

BILD: TÖNJES & MEICHSNER

Wenn sich der Fischer ohne seine Frau in Therapie begibt

KULTUR Theater Laboratorium aus Oldenburg in Friesoythe

VON CLAUDIA WIMBERG

Interpretiert das Märchen neu: Schauspieler Pavel Möller Lück vom Oldenburger Theater Laboratorium.

BILD: THEATER LABORATORIUM

FRIESOYTHE – Der „Fischer und seine Frau“ schippern nach Friesoythe. Das Theater Laboratorium aus Oldenburg verspricht am Sonntag, 12. Januar, im Forum am Hansaplatz beste Unterhaltung und Schauspieler Pavel Möller-Lück präsentiert dabei seine ganze eigene Interpretation des bekannten Märchens. Zum Inhalt: Es herrscht Flaute bei den Fischers. Eigentlich ist alles wie immer. Herr Fischer steht jeden Tag um 3 Uhr auf, fährt raus aufs Meer und abends geht‘s wieder zurück.

30 Jahre ging das nun so. Seit drei Wochen ist alles anders. Da zappelte auf einmal ein 20-Kilo-Butt an der Angel – und der fing auch noch an zu reden, von wegen, dass er ein verwunschener Prinz sei, der obendrein noch Wünsche erfüllen könne.

„Schnacker wie dich ess‘ ich nicht“, sagte Herr Fischer und warf den Butt kurzentschlossen wieder zurück ins Wasser. Soweit so gut. Schade nur, dass seine Frau, die Ilse, wohl nicht so will wie ihr Mann wohl (nicht) will. So nimmt das Wünschen seinen Lauf: ein größeres Haus, ein Schloss und König will sie auch noch sein. Aber wo ist die Grenze?

Das Klima wird rauer, die Allergien nehmen zu. Schließlich begibt sich Herr Fischer in therapeutische Behandlung nach Stralsund. Männergruppe. Montags hat er Einzel, freitags Gruppe. Der Rest bleibt abzuwarten.

Eine nach Angaben der Veranstalter clowneske und durchaus auch therapeutische Betrachtung, die das Publikum von der Tatsache überzeugt, dass ein „Nein“ genauso wichtig ist wie ein „Ja“ ist.

■ Es sind um 15 und um 18 Uhr zwei Aufführungen geplant. Die Zuschauerzahl ist jeweils auf 250 begrenzt. Eintrittskarten für 29,90 Euro sind ab sofort in der Buchhandlung Schepers in Friesoythe erhältlich.

„Hier können wir Industrie klimaneutral gestalten“

INTERVIEW Mitgründer und Büfa-Chef Felix Thalmann über die Pläne der Regional-Allianz „Powerhouse Nord“

VON SVENJA FLEIG

Ob Unternehmen, Kommunen, Hochschulen oder Verbände: Mehr als 140 Unterstützer haben sich in der Regional-Allianz „Powerhouse Nord“ versammelt. Ein Dreivierteljahr nach dem ersten öffentlichen Auftritt ist ein Verein gegründet, eine Geschäftsstelle ein- und der erste Kongress ausgerichtet worden. Aber was hat die Initiative genau vor? Welche Chancen sieht sie für die Region? Und welche Herausforderungen müssen überwunden werden? Das haben wir verschiedene Akteure der Regional-Allianz gefragt. Büfa-Chef und „Powerhouse“-Mitgründer Felix Thalmann spricht über klimaneutrale Industrie, Druck auf die Wettbewerbsfähigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Teure Energie, hohe Auflagen beim Umweltschutz und Fachkräftemangel: Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass Chemieunternehmen in Deutschland nicht unbedingt optimale Standortbedingungen finden…
Felix Thalmann: …das ist auch so. Das Hauptproblem ist die im Vergleich zu anderen Ländern teure Energie, wodurch unsere Wettbewerbsfähigkeit zunehmend unter Druck gerät. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir zu einem Hochlohnland geworden sind und jetzt vor allem darauf achten müssen, ein gesundes Gleichgewicht zu bewahren. Und während die Produktivität in anderen Ländern gestiegen ist, ist sie in Deutschland in den letzten fünf Jahren gesunken.

Und dennoch haben Sie „Powerhouse Nord“ mit ins Leben gerufen, eine Allianz für Norddeutschland. Ein Bekenntnis zum Standort?
Felix Thalmann: Absolut. Das ist ein Bekenntnis unseres Unternehmens nicht nur zum Standort Deutschland, sondern vor allem auch zur Region. Auch wenn es leider so ist, dass wir langfristig nicht konkurrenzfähig wären, wenn wir nur die deutschen Standorte hätten. Wir können nur im Zusammenspiel mit dem europäischen Ausland so erfolgreich sein. Deswegen sind wir auch daran interessiert, dass wir Fachkräfte von dieser Region überzeugen und gewinnen können, dass wir wettbewerbsfähige Energiepreise und zum Beispiel schnellere und einfachere Genehmigungsverfahren haben.

Warum bekennen Sie sich trotz der Herausforderung so klar zu dem Standort?
Felix Thalmann: Wir haben in Deutschland wichtige Industrien, die die Grundchemikalien und Spezialitäten der Chemie benötigen. Die chemische Industrie ist ein wichtiges Fundament für die deutsche Industrielandschaft. Dazu kommt: Wenn wir Industrie abwandern lassen, besteht die Gefahr, dass durch geringere Umweltstandards in anderen Ländern die Produktion weniger nachhaltig und umweltfreundlich wird. Hier können wir sie klimaneutral gestalten. Die Energiewende und die Eindämmung des Klimawandels bekommen wir im Übrigen nur mit der Chemie hin. Windräder beispielsweise bestehen aus Verbundwerkstoffen, die wir herstellen.

Der Verband der Chemischen Industrie hat bei seinem Branchengipfel von einem Balanceakt zwischen Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit gesprochen. Büfa will bis 2030 klimaneutral sein – und damit 15 Jahre vor der Branche. Balanceakt oder Chance?
Felix Thalmann: Für die Großchemie ist es schon ein Balanceakt, weil sie energieintensive Prozesse hat, deren Transformation Zeit braucht. Auf unserer nachgelagerten Stufe, der Veredelung, sieht es anders aus. Unsere Prozesse sind schon heute fast alle elektrisch, wie beispielsweise die Misch- und Rührvorgänge. Die Dämpfe verbrennen wir noch mit Erdgas, das haben wir aber gerade umgerüstet, sodass wir auf Wasserstoff umsteigen können. An einigen Standorten heizen wir bereits mit Wärmepumpen, insbesondere in Skandinavien. In Deutschland stellen wir die Heizung in den nächsten drei bis vier Jahren um. Zudem testen wir Alternativen zu unseren Diesel-Lkw.

Büfa-Chef Felix Thalmann ist Mit-Gründer der Regional-Allianz „Powerhouse Nord“. Im Interview spricht er über die Pläne der Initiative. BILD: BÜFA

Und dann hätte die Chemieindustrie eine Zukunft in Deutschland?
Felix Thalmann: Die europäische Chemieindustrie steht im Wettbewerb mit Ländern wie China, die ihre Produktionskapazität und Marktanteile ausgebaut haben. Die europäische Chemieindustrie muss sich durch Innovation und Spezialisierung die Wettbewerbsfähigkeit sichern. Das heißt, sich auf nachhaltige Praktiken wie Kreislaufwirtschaft konzentrieren und Produktionsprozesse umweltfreundlicher gestalten sowie Ressourcen effizienter nutzen.

Welchen Beitrag kann eine Allianz wie „Powerhouse Nord“ dazu leisten?
Felix Thalmann: Wir bündeln darin unsere Kräfte und wollen erreichen, dass sich hier neue Unternehmen ansiedeln. Voraussetzung dafür ist, dass erneuerbare Energie hier günstig nutzbar wird. Da müssen wir als Powerhouse Nord geschlossen auf die Politik zugehen. Zudem glaube ich, dass eine Stärkung der Wissenschaft und des Transfers zu mehr Innovationskraft führen kann. Ich persönlich erhoffe mir auch, dass diese Allianz der Region wieder mehr Energie gibt. Dass wir mehr ins Handeln, ins Machen kommen. Und dass es nicht bei Lippenbekenntnissen bleibt, der Norden sei das Powerhouse. Die Landesregierung muss jetzt konsequent konkrete Maßnahmen in die Umsetzung bringen, die aktiv zur positiven Entwicklung beitragen.

Sie haben die drei Baustellen genannt: Fachkräfte, bezahlbare Energie und weniger Bürokratie. Welche Voraussetzungen bietet die Region denn, um diese Baustellen zu bearbeiten?
Felix Thalmann: Wir haben erneuerbare Energie, Wissenschaft, Platz und Wasser. Wir haben im Grunde alle Ressourcen und wir treten gemeinsam auf. Jetzt müssen wir die notwendige Infrastruktur schaffen. Wenn wir jetzt die richtigen Weichen stellen, dann können wir eine Vorreiterrolle für ganz Deutschland einnehmen.

POSITIONEN DES „POWERHOUSE“

Im „Powerhouse Nord“ haben sich zunächst vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich „Powerzentren“ nennen. Sie bearbeiten die Fachbereiche Energie und Infrastruktur, Neuansiedlungen, Fachkräfte sowie Wissenschaft und Transfer. Für diese Felder erarbeiten die Arbeitsgruppen jeweils eine Bestandsaufnahme und entwickeln Positionen, die das „Powerhouse Nord“ gegenüber der Politik in Hannover, Berlin und Brüssel vertritt. Für das Fachgebiet Neuansiedlungen zeichnet Björn Schaeper, Geschäftsführer der Oldenburgischen IHK, verantwortlich.

Der Ems-Elbe-Raum dürfe nicht zur reinen Durchleitungsregion erneuerbarer Energien werden, betont die Arbeitsgruppe. Stattdessen brauche die Region Neuansiedlungen in großem Maßstab, insbesondere von energieintensiver Industrie. Dafür biete die Region neben einem Überschuss an regenerativer Energie, einer hohen wissenschaftlichen Expertise und der Anbindung an die internationale Schifffahrt noch viele ländliche Gewerbegebiete und Flächen mit Ausbaupotenzial.

Um diese Chancen zu heben, müssten aus Sicht der Arbeitsgruppe unter anderem die Genehmigungs- und Gesetzeslage über die Gemeinden und Kreise vereinheitlicht und die Verfahren beschleunigt werden. Sie bringt das Gebiet auch als Modellregion für Bürokratieabbau ins Spiel.

Sechsteiliger NWZ-Podcast zu U 96 startet am 20. Dezember

RECHERCHE Überraschende Ergebnisse und exklusive Aufnahmen bei „Die Suche nach U 96 – Das letzte Geheimnis“

VON NICOLAS REIMER

WILHELMSHAVEN – Ein anonymer Brief, eine brisante E-Mail, ein persönlicher Hinweis: Es gibt viele Ausgangspunkte, um eine umfangreiche Recherche zu starten. Wichtigstes Kriterium ist dabei immer das Gefühl, einem spannenden Thema auf der Spur zu sein. Dieses Gefühl setzte sofort ein, als der Journalist und Buchautor Gerrit Reichert im Juli dieses Jahres an unsere Redaktion herantrat.

BILD: NWZ/GRAFIK

Das Boot: Suche über Wilhelmshaven hinaus

Der Grund für seine Kontaktaufnahme: Er habe Hinweise darauf, dass das legendäre Boot U 96 nach der Kapitulation der deutschen Wehrmacht komplett oder zumindest in Teilen im Grodendamm in Wilhelmshaven eingelassen wurde. Reicherts Theorie würde die bisherige Geschichtsschreibung auf den Kopf stellen – und wurde deshalb in den vergangenen Monaten von den NWZ-Reportern Julian Reusch und Nicolas Reimer mit großem Aufwand unter die Lupe genommen.

Die beiden Journalisten gingen der Frage nach, warum das Wrack überhaupt im Grodendamm in Wilhelmshaven liegen soll und führten Gespräche mit Personen, die an diese Theorie aus ganz unterschiedlichen Gründen glauben. Sie wälzten Bücher und suchten in Archiven nach Hinweisen auf den Verbleib des legendären U-Bootes – unter anderen im Nationalarchiv in London. Und dann durchleuchteten sie mit der Unterstützung einer Firma aus Oldenburg den Grodendamm mit der neuesten Technik, die es derzeit auf dem Markt für solche Vorhaben gibt.

Das Boot U 96 ist Thema eines mehrteiligen Podcasts der NWZ, der am 20. Dezember erscheint. Die Recherche dazu befeuert den Mythos des U-Bootes. BILD: GRAFIK NWZ

Reusch und Reimer tauchten tief in die Geschichte des U-Bootes ein, das vor allem dank des Romans „Das Boot“ aus dem Jahr 1973 und dem gleichnamigen Film aus dem Jahr 1981 Berühmtheit erlangte. Die beiden Reporter recherchierten dabei überraschende Fakten, die Reicherts Theorie – so viel vorweg – teilweise in Frage stellen.

Bislang unveröffentlichte Aufnahmen

Das Ergebnis ist der sechsteilige Podcast „Die Suche nach U 96 – Das letzte Geheimnis“, der ab dem 20. Dezember auf allen Podcast-Plattformen (Spotify, Apple Podcast, Amazon Music etc.) zu hören sein wird. Auf diesen Plattformen wird dann immer freitags eine neue Folge veröffentlicht. Teilweise beinhalten die Folgen bislang unveröffentlichte Aufnahmen von ehemaligen U 96-Besatzungsmitgliedern.

Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

Wer nicht so lange warten und bereits ab dem 20. Dezember alle Folgen am Stück hören möchte, benötigt dafür ein Abonnement auf NWZonline. Mit diesem Online-Abo können nicht nur alle sechs Episoden direkt abgerufen werden. Es bietet auch unbegrenzten Zugriff auf alle NWZonline-Inhalte und die NWZonline-App. Abonnentinnen und Abonnenten der Zeitung und des ePapers haben den entsprechenden Zugang zu NWZonline in ihrem Abonnement inkludiert.

Über diesen QR-Code geht es direkt zur Newsletter-Anmeldung. BILD: NWZ

Newsletter

Auch in unserem neuen Newsletter „Die Suche nach U 96 – Das letzte Geheimnis“ nehmen wir Sie mit auf eine investigative Reise. Erfahren Sie exklusive Hintergründe, spannende Einblicke und interessante Details zu unserem begleitenden Podcast. Sie können sich jederzeit für den Newsletter anmelden. Unabhängig vom Anmeldezeitpunkt erhalten Sie nach der ersten Ausgabe im wöchentlichen Rhythmus drei weitere Newsletter.

Tipps für sinnvolle Geschenke für Kinder

FAMILIEN Imke Diefenbach-Janßen und Gabi Willich vom Familienzentrum Wilhelmshaven geben Anregungen zum Fest

VON INGA MENNEN

Imke Diefenbach-Janßen und Gabi Willich (rechts) vom Familienzentrum West in Wilhelmshaven wissen, wie die Familie Weihnachten stressfrei gestalten kann. BILD: INGA MENNEN

IM NORDWESTEN – Der Weihnachtszeit obliegt ein besonderer Zauber. Und das liegt für die Kleinen nicht zuletzt daran, dass es am Heiligabend Geschenke gibt. Die Mädchen und Jungen haben schon Wochen vorher ihre Wunschzettel an den Weihnachtsmann oder das Christkind geschrieben. Nun stehen die Eltern vor dem Problem: Was schenken sie und sollen sie jeden Wunsch ihres Kindes erfüllen?

Laut Statista gab eine durchschnittliche Familie im vergangenen Jahr 327 Euro für Geschenke aus. Damit lag sie sieben Prozent über den Ausgaben von 2022. Doch was ist eigentlich eine „normale" Anzahl von Geschenken für Kinder? Wo liegt die Grenze zwischen sinnvoller Freude und möglichen Nachteilen durch übermäßige Gaben? Wir haben im Familienzentrum West in Wilhelmshaven Imke Diefenbach-Janßen und Gabi Willich befragt. Die Pädagoginnen geben Tipps zum schenken.

Soll man dem Kind jeden Wunsch erfüllen ?

„Nein. Weihnachten hat eine gewisse Magie und es ist eine Überraschung, was von den Wünschen erfüllt wird", sagt die 35-jährige Imke Diefenbach-Janßen. Das ginge völlig verloren, wenn das Kind wisse, es werden ohnehin alle Wünsche erfüllt. Dem eigenen Kind einen Wunsch abzuschlagen, ist also vollkommen normal. „Es ist eben wichtig, den Kindern und ihren Wünschen auch Grenzen zu setzen", so Gabi Willich. Ein Wunschzettel ist kein Bestellschein. Vielmehr gilt es, eine sinnvolle Auswahl an Geschenken zu treffen.

Welche Geschenke sind sinnvoll ?

„Ich fand es bei meinen Kindern immer wichtig, dass sie auch Geschenke bekamen, an denen alle an Weihnachten teilhaben konnten. So gab es immer ein Gesellschaftsspiel", sagt Gabi Willich. Ihre Kinder sind heute 32 und 30 Jahre alt. Man sollte darauf achten, dass Kinder mit dem Geschenk spielen können und sie die Geschenke nicht nur konsumieren, wie bei Computerspielen, so Imke Diefenbach-Janßen.

Gerade zu Weihnachten haben die Familien Zeit und die sollte man zusammen verbringen. „Zeit schenken finde ich persönlich auch immer sinnvoll", sagt die 35-jährige Pädagogin. Vor dem Hintergrund des Internets und der Medienüberflutung sind echte gemeinsame Erlebnisse besonders kostbar. Ein „richtiges" Gefühl der gegenseitigen Verbundenheit entsteht in Zeiten, in denen man gemeinsam tolle Dinge macht. „Ein Gutschein für einen Besuch im Zoo mit den Kindern, so etwas ist doch schön und das lässt sich gut schenken", sagt die Pädagogin.

Übrigens: Die prämierten „Spiele des Jahres" (oder des Vorjahres) sind ein guter Tipp.

Wie viele Geschenke gehören unter den Weihnachtsbaum ?

„Das ist eine gute Frage, bei uns bekommen die Kinder drei Geschenke, von den Großeltern und uns zusammen", erklärt Imke Diefenbach-Janßen. Ihre Kinder sind vier und sieben Jahre alt. Wenn es ein größerer und teurer Wunsch ist, dann legt die Familie zusammen.

Kurzfristig kann der Begeisterungssturm über das neueste, größte, beste Spielzeug verlockend sein. Aber schnell wird man sehen, dass dieses Erlebnis nicht ohne Dosis-Steigerung wiederholbar ist.

„Auch meine Kinder haben drei Geschenke bekommen, meistens standen auf dem Zettel sechs Wünsche", so Gabi Willich. Schön sei es aber auch, wenn man den Kindern etwas schenkt, was nicht unbedingt auf der Liste steht", sagt die 35-jährige Pädagogin. „Wichtig ist, dass man sich mit den Verwandten abspricht", sagt Imke Diefenbach-Janßen.

Es ist also sinnvoll, wenige Geschenke unter den Baum zu legen und den Kindern Zeit zu lassen, das Geschenk in Ruhe auszupacken. „Spielraum einplanen ist wichtig", so Gabi Willich.

Wie kann man Weihnachten stressfrei planen ?

„Ich finde feste Rituale sehr schön, gemeinsam in die Kirche gehen und später essen und Geschenke auspacken", sagt Imke Diefenbach-Janßen. Vor allem sei es wichtig, die Gemeinschaft zu leben. „Wenn wir nicht zusammen gespielt haben, dann haben wir uns alle auf das Sofa gekuschelt und zusammen einen Film geguckt", so Gabi Willich. Wichtig sei es auch, Weihnachten zu einer Handy-freien Zone zu erklären. „Es ist sicher besser, das Handy wegzulegen", so Gabi Willich. So könne man sich auf die Familie und das gemeinsame Fest besser konzentrieren.

Zum Jahresabschluss noch ganz viel Mozart

KLASSIK Vorweihnachtliches Konzert mit Werken der Wiener Klassik im Paul-Gerhard-Haus

VON VOLKMAR STICKAN

BRAKE – In den geselligen Runden des hoch geachteten Wiener Botanikprofessors von Jacquin pflegte man als Kontrapunkt zu den gelehrten Gesellschaften ein Unterhaltungsprogramm aus Billard, Kegeln und Musik. An diesen Runden nahm neben Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) gelegentlich auch der Soloklarinettist der kaiserlichen Hofkapelle Anton Stadler teil und aus diesem Anlass soll Mozart sein Trio in Es-Dur, KV 498, das allgemein als „Kegelstatt-Trio" bekannt ist, komponiert haben. Eine Kammermusik, in der neben dem Klavier auch die Klarinette und die Bratsche, die Mozart selber spielte, zum Einsatz kommen.

Dieses Trio war nun in einer mitreißenden Darbietung durch die Klarinettistin Josefa Zalud, den Bratschisten Christoph Rabbels (beide vom Oldenburgischen Staatsorchester) und durch Kurt Seibert am Klavier zu erleben. Die dem Hofklarinettisten Stadler anscheinend in die Finger komponierte Klarinettenstimme wird hier von Josefa Zalud mit großer technischer und musikalischer Souveränität – besonders im anrührenden Menuett – und mit spannungsgeladenen Melodiebögen gestaltet. Und Christoph Rabbels überzeugt nicht nur durch seine großartig dargebotenen Passagen im Menuett-Trio sondern auch durch seinen beherzten Einsatz im Finalsatz.

Zu Beginn des Konzertes sind er und Kurt Seibert am Klavier mit der Sonate Es-Dur op. 5 Nr. 3 des Mozart-Schülers Johann Nepomuk Hummel (1778-1837) zu erleben. Es ist dabei nicht zu überhören, dass Hummel, der zu Lebzeiten ein gefeierter Pianist war, in dieser Komposition den Klavierpart besonders bevorzugt behandelt hat. Christoph Rabbels glänzt mit großem, sonorem Ton und technischer Bravour und der virtuose Klavierpart ist bei Kurt Seibert in den besten Händen.

Dank Seiberts Einführung in die Zeit und die Welt der Wiener Klassik stellt sich ein viel größeres Verständnis zu dem Gehörten ein. Dieses gilt besonders für die mit Witz gespickten vier Klavier-Miniaturen von W. A. Mozart, die man in einem Konzert so nie zu hören bekommen würde, und die von Kurt Seibert mit sehr erfüllter Aussage und großer Ironie vorgetragen werden. Besonders beeindruckend sind hier die gekünstelten Stimmungsschwankungen im „Marche funebre" und das dissonant eingetrübte „Menuett".

Die von Kurt Seibert mit großer interpretatorischer Tiefe gespielte und vor neuen kompositorischen Ideen sprudelnde Klaviersonate a-moll KV. 310 von W. A. Mozart scheint in ihrer Dramatik schon den Weg zu Ludwig van Beethoven zu öffnen. Der wunderbar frei und verträumt gespielte zweite Satz lässt hier sogar schon die Romantik vorahnen.

Es ist bewundernswert, wie feinfühlig und dezent die Pianistin Stefanie Plankl dann zum Schluss im Vorspiel zur „Arpeggione-Sonate" D 821 von Franz Schubert (1797-1828) den Schleier zur Romantik zur Seite schiebt und den Blick in eine ganz andere, verzaubernde Welt öffnet. Diese Sonate mag auf dem Arpeggione (eine heute weitgehend vergessene Streich- oder Bogengitarre) ja gut zu spielen sein – die Übertragung aufs Cello ist immer wieder eine technische Herausforderung.

Aber wie die fantastische Cellistin Friederike Seeßelberg diesen Part mit feinem, sensiblem Klang füllt, wie sie den zweiten Satz mit anmutiger Ruhe, großer Ehrlichkeit und traumhaften Piano-Passagen färbt, aus denen sich der überwältigend virtuos gespielte Schluss-Satz entwickelt, verdient allergrößten Respekt. Hier kann man ein ganz großes und erfülltes Musizieren von zwei bis in die kleinsten Nuancen wunderbar aufeinander eingespielten Musikerinnen erleben. Zum Schluss gibt es von den zahlreichen Zuhörern großen Applaus.

Wie Altbekanntes immer wieder neu überrascht

KONZERT Vier Kantaten aus Bachs Weihnachtsoratorium in St. Marien mit dem prächtigen Motettenchor Friesoythe

VON HORST HOLLMANN

Der Motettenchor Friesoythe präsentierte in der Kirche St. Marien Friesoythe Bachs Weihnachtsoratorium. BILD: H. PASSMANN

FRIESOYTHE – Wem Weihnachten eigentlich gehöre, ist gemäß der Zeit immer eine aktuelle Frage. Gott? Der Kirche? Den Menschen, speziell den Familien? Oder sich weiter steigernd dem analogen und digitalen Handel? Zumindest eine Klammer über allem scheint es zu geben: Die Musik im Allgemeinen, das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach im Besonderen. Wer es live erlebt, spürt diesen Zauber, der sich zu jener Zeit begibt.

In Friesoythe (Landkreis Cloppenburg) gibt es fast schon eine Garantie dafür, dass Gläubige wie Ungläubige erhoben und erhaben aus der Kirche St. Marien herauskommen. Der heimische Motettenchor, seit vielen Jahren unter Leitung von Heinrich kleine Siemer, Solisten und Instrumentalisten bürgen für die frohe Botschaft und aufgefrischte Zuversicht. In diesem Advent mit einer Kombination der Kantaten eins, drei, vier und sechs. Es faszinierte erneut, wie geglückt sich im voll besetzten Haus äußerlicher Prunk und tiefe Verinnerlichung zusammenfügten.

Der Motettenchor zeigt sich als in den Männer- und Frauenstimmen ausgeglichen besetzte Singgemeinschaft, die lebhaft phrasiert, kernig aber ohne aufgesetzten Nachdruck Bach sprechen lässt. Von den Chorälen geht eine natürliche Wärme aus. Die Besetzung üppig genug, um auch mal zu prunken. Aber sie besitzt das Maß, in dem nichts verwischt oder vernebelt wirkt und in dem die schmückenden Girlanden frei schwingen.

Schon in den federnden Achteln und Sechzehnteln der Pauken zur Einleitung vor dem Jauchzen und Frohlocken wird klargestellt: Wir haben viel zu sagen! Und das machen wir mit großer Freude! In diesem Timbre erzählt Philipp Kapeller als Evangelist die Weihnachtsgeschichte. Der Tenor ist noch aus seiner Zeit am Staatstheater in Oldenburg in bester Erinnerung, mischt den Erzählton mit innerer Anteilnahme. Sopran Agnes van der Laar, Alt Freya Müller und Bass Dirk Schmidt bringen ihr eigenes Timbre ein. Das fügen sie dann immer und speziell in den gemeinsamen Arien seelenvoll zusammen. Sie gleiten dabei nicht ins Sentimentale oder führen Bachs durchaus instrumental gedachten Kantaten-Singstil in neutrale Nüchternheit.

Kleine Siemer nimmt die Tempi ausgewogen zwischen Lebhaftigkeit und Bedacht. Die Musik gestaltet sich damit nachdrücklich und eindringlich, ohne vordergründig aufzutrumpfen. Das Europäische Barockorchester Le Chardon lässt sich sehr willig auf die Vorgaben ein. Die 22 Musikerinnen und Musiker können ebenso tragend grundieren wie auch himmelwärts schweben.

Auch die drei Trompeten zieht es luftig in Höhen. Die beiden Hörner in den Kantaten vier und sechs besorgen eher die Festigkeit, mit der die Vokalisten „mit Danken und Loben" zu Boden fallen oder sich gegen die „schnaubenden stolzen Feinde" stemmen. Die Continuo-Begleitung durch die Orgel kommt wesentlich besser als durch ein Cembalo.

Natürlich, das Weihnachtsoratorium ist weit bekannt. Aber es nimmt wieder neu mit der Fülle seiner musikalischen Überraschungen gefangen.

Weitere LNG-Terminals gehen erst 2025 in Betrieb

WILHELMSHAVEN/DPA – Die Inbetriebnahme der beiden schwimmenden Importterminals für Flüssigerdgas (LNG) an der niedersächsischen Küste in Stade und Wilhelmshaven verzögert sich weiter. Die Baumaßnahmen seien zwar nahezu abgeschlossen, teilte eine Sprecherin der bundeseigenen Betriebsgesellschaft, die Deutsche Energy Terminal (DET), auf Anfrage mit. Derzeit liefen aber noch abschließende Arbeiten. „Wir rechnen aktuell mit einer Inbetriebnahme im ersten Quartal“, teilte die Sprecherin mit.

Zuvor hatte die „Wilhelmshavener Zeitung“ berichtet, dass der Start des zweiten schwimmenden Terminals in Wilhelmshaven erst 2025 erfolgen soll. Zuletzt hatte die Betriebsgesellschaft DET als Termin für eine Inbetriebnahme „noch vor dem Winter“ genannt, ohne den Zeitpunkt näher einzugrenzen.

Damit verzögert sich der Start der LNG-Terminals weiter. Das Terminal in Stade sollte ursprünglich im vergangenen Frühjahr in Betrieb gehen. Für Wilhelmshaven war zunächst eine Inbetriebnahme in der ersten Jahreshälfte 2024 geplant, danach war das zweite Halbjahr angepeilt worden. Nach früheren Angaben hatten unter anderem Zulieferprobleme zu Verzögerungen geführt.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Alf Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Als „Sheriff von Hesel“ bis heute bekannt

FERNSEHEN Heseler Ex-Polizist Gerd Campen erlangte in einer TV-Sendung einige Berühmtheit

VON AXEL PRIES

Als „Sheriff von Hesel“ wird er bis heute erkannt: Gerd Campen zeigt ein Bild aus dem Film von 2001. BILD: AXEL PRIES

HESEL/MÜNKEBOE – Ein Stichwort reicht und Gerd Campen legt los: „Ich hätte nie gedacht, dass der Film sich so lange auswirkt“, erzählt er beim Blick auf den Bildschirm, wo gerade ein Polizist in veralteter Uniform in einem Büro ohne Rechner sitzt. Das ist er selbst, wie er als „Sheriff von Hesel“ im Fernsehen bundesweite Berühmtheit erlangte. Beinahe ein Vierteljahrhundert ist das her, und er ist mit seinen 77 Jahren längst in Pension, lebt mit Ehefrau Marianne friedlich in einem Haus in Münkeboe. Aber Gerd Campen kann sich gut erinnern an jene aufregenden Wochen, in denen er mit einem Kamerateam vom NDR durch Hesel tobte – im Jahr 2000 – und den Rummel um ihn nach der Ausstrahlung bei der ARD.

14 Tage Begleitung vom Kamerateam?

Er habe zuerst ja gar nicht mitmachen wollen, als der Anruf von der Polizeidirektion in Oldenburg kam. Auf Bitte des Norddeutschen Rundfunks suchte man einen Polizisten vom Dorf, der sich 14 Tage von einem Kamerateam begleiten lassen würde. „14 Tage?“ Gerd Campen war entsetzt: „Nee! Dann komme ich zu nichts!“ Auf seine Absage rief der Regisseur Lutz G. Wetzel persönlich an, und Gerd Campen suchte Gründe, um nicht vor der Kamera auftreten zu müssen: „Hesel ist doch gar kein Dorf!“ Das tat er aber so engagiert, dass der Regisseur am Ende nur sagte: „Sie können so gut reden! Genau so einen suchen wir!“

Gleich zu Beginn lieferte er den Fernsehleuten einen Coup: „Ich nehme gleich eine Verhaftung vor“, erzählt er: „Da schlotterten ihnen die Knie.“ Erst einmal aber schlotterten seine eigenen. Es ging darum, einen mit Haftbefehl gesuchten Betrüger in seiner Wohnung dingfest zu machen. Das klappte zunächst problemlos: „Der saß da und wollte sich widerstandslos festnehmen lassen.“ Nur eine

Authentisch, menschlich: Gerd Campen befragt im Film ein älteres Ehepaar. Es geht um den Hund des Nachbarn. BILD: NDR

Bitte hatte der Mann: nämlich, sich von seinem kleinen Sohn verabschieden zu dürfen, dann wolle er mitkommen. Die Bitte gewährte Gerd Campen und ging schon vor aus dem Haus zu dem Kamerateam. Dort bekam der Polizist es mit der Angst zu tun: „Was, wenn der doch türmt? Dann bin ich in ganz Deutschland der Depp aus Ostfriesland.“ Aber der Verhaftete kam brav zum Auto, und den staunenden NDR-Leuten sagte er später: „Ich kenne Campen. So einen Mann linkt man nicht.“

Jahrzehnte in Hesel als Polizist aktiv

Kein Wunder, zu der Zeit war der Polizist in Hesel nicht nur schon mehr als 20 Jahre im Dienst, sondern auch viele Jahre im Gemeinderat aktiv. „Das waren schöne Jahre.“ Zusammen mit seiner Frau Marianne baute er sich in Hesel ein Haus, wo er auch ein Büro einrichtete: die Polizeiwache.

Zwei Tage pro Woche durften die Fernsehleute kommen. „Dazwischen hatte ich Zeit, mir was auszudenken, was ich mit denen machen kann“, erzählt Gerd Campen. Da gab es dann den Besuch auf dem Bauernhof, wo er den Landwirt im alten Kuhstall aufsuchte. Bewusst im alten, weil das authentischer wirken sollte. Noch eine Verhaftung – am Telefon: „Ich soll dich festnehmen“, erklärt Gerd Campen dem Delinquenten. „Wenn es dir passt.“ „Am besten am 15.“, kommt man überein. Dann war da Angler Martin, den er bat, an einer bestimmten Stelle angeln zu gehen. Dort suchten Polizist und Fernsehteam ihn dann auf – um dem verblüfften Martin zu erklären, dass dem selbstgebauten Anhänger das Rücklicht fehlt. Aber der Ordnungshüter bleibt ja Mensch, Martin darf den Fehler straffrei korrigieren: „Komm im Lauf der Woche mal bei mir vorbei.“ Dafür bekam der Angler nach der Ausstrahlung Post aus ganz Deutschland: „Das waren Angelvereine, die wollten ihn kennenlernen.“

Bis heute wird er gegrüßt: „Moin Sheriff“

Mit so viel positiver Resonanz habe er nicht gerechnet, sagt der Ex-Polizist heute. Nachdem die halbstündige Sendung Ostern 2001 ausgestrahlt war, mit 4,6 Millionen Zuschauern, erreichten ihn 80 bis 90 Briefe von Menschen, die ihn dafür lobten, wie er mit den Menschen umgeht. Menschen sprachen ihn auf der Wache an, ob sie ein Foto mit ihm machen könnten. Der Ruhm hält bis heute: „Manchmal, wenn wir hier gehen, kommen Leute entgegen und sagen: Moin, Sheriff!“ Was ihn besonders stolz macht: An der Polizeiakademie werde der Film bis heute gezeigt, wenn es um soziale Themen geht.

Razzia bei Clans: Tabak und Automaten beschlagnahmt

RAZZIA Shishabars, Wettbüros und Barbershops in Delmenhorst und im Landkreis Cuxhaven das Ziel

VON UNSERER REDAKTION

DELMENHORST/CUXHAVEN – Unversteuerter Shisha-Tabak und vier illegale Glücksspiel-Automaten: Bei Durchsuchungen diverser Gewerberäume, die mutmaßlich Anlaufpunkt für kriminelle Clanmitglieder sind, haben Beamte in der Stadt Delmenhorst und im Landkreis Cuxhaven zahlreiche Beweismittel sichergestellt. Die vier Kilogramm Tabak fanden die Einsatzkräfte in einer Shishabar in Cuxhaven, wo im Keller auch ein nicht zugelassenes Glücksspielgerät stand. Die anderen drei Automaten befanden sich in einem versteckten und verschlossenen Hinterzimmer eines Delmenhorster Betriebes.

In einer Shishabar im Landkreis Cuxhaven stellten Beamte unversteuerten Tabak sicher. Auch in Delmenhorst waren Einsatzkräfte an der Razzia beteiligt. BILD: HAUPTZOLLAMT BREMEN

An der Maßnahme beteiligt waren die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) und weitere Einheiten des Hauptzollamts Bremen, die Polizei, die Gewerbeaufsicht und die Steuerfahndung. Das Ziel der rund 100 Ermittler waren Branchen „mit besonderer Risikogeneigtheit“ zur Clankriminalität: Cafés, Bars, Shishabars, Wettbüros, Spielstätten, Barbershops und der KFZ-Handel.

Details und erste Ergebnisse zu den Durchsuchungen, die bereits am 6. Dezember erfolgt waren, teilte das Bremer Hauptzollamt nun mit. Demnach wollte der Inhaber der Shishabar in Cuxhaven beim Eintreffen der Einsatzkräfte die unversteuerten Tabakwaren noch beiseite schaffen – Zollbeamte hinderten ihn aber daran. Außerdem wurden in der Bar Mängel bei der Lüftungsanlage festgestellt.

In Delmenhorst verteilten sich insgesamt 73 Einsatzkräfte auf zehn Betriebe. In welcher Art von Betrieb die Spielautomaten standen, wollte ein Zollsprecher auf Anfrage unserer Redaktion nicht verraten. Die Maßnahmen in der Stadt würden allerdings weitere Prüfungen nach sich ziehen, beispielsweise wegen möglicher Verstöße gegen das Mindestlohngesetz und des Vorenthaltens von Sozialversicherungsbeiträgen.

„Die Prüfung setzte ein deutliches Zeichen, dass Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung in der Gesellschaft nicht toleriert werden“, resümierte der Sprecher: „Neben der Feststellung von Verstößen ging es bei diesem Einsatz insbesondere darum, Erkenntnisse über Clanaktivitäten und unrechtmäßige Strukturen zu gewinnen.“

50. Woche. **Gültig ab 11.12.2024**

REWE Dein Markt

Weihnachtlicher Genuss. Feiern wir!

Ferrero Rocher
je 200-g-Pckg.
(1 kg = 12.45)
Aktion **2.49**

Deine Top-Angebote

Dr. Oetker Die Ofenfrische Vier Käse
tiefgefroren,
je 410-g-Pckg.
(1 kg = 4.59)
Aktion **1.88**

Haribo Goldbären oder Color-Rado
je 175-g-Btl. (1 kg = 4.51)
Aktion **0.79**

Jacobs Krönung
versch. Sorten,
gemahlener Bohnenkaffee,
je 500-g-Pckg.
(1 kg = 8.88)
Aktion ~~4.44~~ **4.29**
Preis mit App Coupon
(1 kg = 8.58)

Haake-Beck Pilsener[1]
versch. Sorten,
je 25 x 0,33-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.27)
zzgl. 3.50 Pfand
Aktion **10.49**

Weihnachtsdorf „Engelhausen“[1]
Weihnachtsstern
in dekorativem
Keramikhaus,
je St.
Aktion **5.99**

3 Stück
REWE Bio
Italien:
Goldene Bio Kiwis
Kl. I,
je 3-St.-Schale
Aktion **1.69**

REWE Bio
Spanien:
Bio Eisbergsalat
Kl. II,
je St.
Aktion **1.19**

Milkana Frischeschale Sahne
Schmelzkäse,
je 190-g-Pckg. (1 kg = 9.42)
Knaller **1.79**

Der scharfe Maxx
Schweizer Schnittkäse,
mind. 58% Fett i.Tr.,
je 100 g
Aktion **2.69**

Schulte Edelsalami
mit Rind,
je 100 g
Aktion **1.99**

Frischer roher Fleischkäse
in der Schale, zum
Selberbacken,
je 500-g-Pckg. (1 kg = 6.66)
Aktion **3.33**

Gustavo Gusto Pizza Margherita
tiefgefroren,
je 410-g-Pckg.
(1 kg = 8.12)
Knaller **3.33**

Grünländer Käsescheiben mild & nussig
je 140-g-Pckg. (1 kg = 9.93)
Aktion ~~1.39~~ **1.29**
Preis mit App Coupon
(1 kg = 9.21)

Lorenz Crunchips
Paprika,
je 150-g-Btl.
(1 kg = 6.33)
Knaller **0.95**

Mon Chéri
je 315-g-Pckg.
(1 kg = 15.84)
Aktion **4.99**

Barilla Pasta Spezialitäten Collezione
versch.
Ausformungen,
je 500-g-Pckg.
(1 kg = 2.78)
Knaller **1.39**

Barilla Pesto Rosso
je 200-g-Glas (1 kg = 8.95)
Aktion **1.79**

Hasseröder Premium Pils[1]
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.90)
zzgl. 3.10 Pfand
Aktion **8.99**

Coca-Cola
versch. Sorten,
teilw. koffeinhaltig,
je 1,5-l-Fl.
(1 l = 0.74)
zzgl. 0.25 Pfand
Knaller **1.11**

Aalborg Akvavit
40% Vol.,
je 0,7-l-Pckg.
(1 l = 19.99)
Aktion **13.99**

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de **oder** der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. [1]Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich. Abbildung beispielhaft.

ENNEA

H	R	M
A	E	P
F	K	M

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Amme = 4, Harke = 5.
Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE

SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AN - BAS - BE - BUCH - CHER - FAHR - GLO - HERR - LICH - MA - ON - PFUET - PUNKT - SATZ - TAT - TER - TI - TROT - ZE - ZEUG - ZI
sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren dritte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und fünfte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ein bestimmtes chem. Produkt nennen.

1. wunderbar
2. Weltenbummler
3. Anfang einer Überlegung
4. wörtliche Belegstelle
5. Festung
6. Wettenvermittler
7. Wagen
8. Wasserlache

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

AEGLP		EILS	AGIN	AB	IT
AEGLT	▶				
ABIIL	▶				
GIN	▶			Rätsellösung: A S E / N I G / I B A L / T G E L / P	
AES	▶		W-815		

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

brutales Verhalten		drastische Maßnahme		Trost		Fluss in Italien		venezian. Großadmiral † 1792		Initialen des Autors May †		leichter Einspänner			Naumburger Domfigur		eh. Grenzschutzeinheit (Abk.)		ohne Anstrengung		größere Menschenmenge	früh. Helm bei Militär u. Polizei
															seel. und geistige Kräfte e. Menschen							
fruchtbare Wüstenstelle								griechischer Buchstabe							jüdischer Name des Paulus							
linker Nebenfluss der Rhône				Gewandtheit im Benehmen													Initialen von Kästner † 1974				Sitzwaschbecken	
								nordisches Herdentier									Kopffüßer			Frauenunterkleidung (Abk.)		
Hinterhältigkeit				roter Farbstoff		Gaststättenangestellte																
																	Cowboyshow			norddeutsch: Heuhaufen		
Unheil ankündigen		Erfrischung			Abk.: laut												englisch: sitzen					Held von Troja
Vorname der Palmer † 1986																	Stoßgerät		deutscher Schauspieler (Mario)		bayrisch: Jungwald	
					span. surreal. Maler † 1989																	
Rang beim Karate				grob, unfreundlich						Kinderspeise				Stammmutter der jüd. Könige		acht Bits (EDV)		griechischer Buchstabe		US-Filmschauspieler † (James)		
Mosel-Zufluss bei Konz								Flüssigkeitsmaß (Abk.)				Grundmodell								franz. Präposition		Abk.: id est (latein.)
engherzig				westindische Zitrone												Frauenname						
														Winzergefäß								

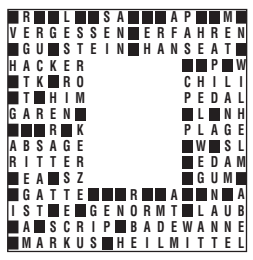
W-3738

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

4	6	5	3	9	1	7	8	2
8	3	1	6	2	7	9	4	5
7	9	2	4	5	8	3	1	6
9	2	6	7	1	5	8	3	4
1	5	8	2	4	3	6	7	9
3	7	4	9	8	6	2	5	1
2	1	7	5	3	9	4	6	8
6	8	9	1	7	4	5	2	3
5	4	3	8	6	2	1	9	7

6	1	5	2	7	4	8	9	3
2	3	4	8	9	5	7	6	1
8	7	9	1	3	6	4	2	5
7	4	1	6	8	3	2	5	9
3	9	6	7	5	2	1	8	4
5	8	2	4	1	9	3	7	6
1	5	7	3	6	8	9	4	2
9	2	3	5	4	7	6	1	8
4	6	8	9	2	1	5	3	7

Silbenrätsel:
1. DACHBODEN, 2. ITALIENER, 3. MONTUR, 4. INTUITIV, 5. TIERPARK, 6. REMUS, 7. IBIZA, 8. EURO. – Dimitrie Cantemir.
Ennea:
GEKRAKELE.
Frage des Tages:
c) Norwegen.



FRAGE DES TAGES

Wo spricht man vom h/d-Verhältnis?

a) Forstwirtschaft
b) Architektur
c) chem. Industrie
d) Kartografie

			2	3		8		
						1		5
6	5				1			
3	2	6					8	1
1			6	9	8			3
5	9					4	6	7
			7				1	9
8		7						
		1		5	6			

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser:
Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

1	4			5	3			
8	6				9	3		
	5			1		7		
3			6					7
				7				
6					1			9
		4		6			9	
		8	1				4	6
			3	4			7	5

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Eine Arbeit, die Sie nicht mögen, muss natürlich trotzdem getan werden. Vielleicht lässt sich jemand finden, der sie gegen geringe Bezahlung übernimmt? Hören Sie sich einmal um.

STIER 21.04. - 20.05.
Ihr Posten ist der eines Außenseiters? Mitnichten! Lassen Sie sich von neidvollen Leuten nur ja nichts einreden. Bestimmt ist es so, dass die Betreffenden nur gern an Ihrer Stelle wären.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Jetzt ergibt sich die Möglichkeit, durch Ihre Zuverlässigkeit zu überzeugen. Die Aufgabe ist zwar zeitintensiv, doch ihre Erledigung dürfte Ihnen Pluspunkte einbringen. Wie wäre das?

KREBS 22.06. - 22.07.
Besitzansprüche dulden Sie nicht, und falls heute jemand solche anmelden sollte, hat er ganz bestimmt nicht leicht. Sie sind auch viel zu intelligent, um Besitzansprüche zu dulden!

LÖWE 23.07. - 23.08.
Beim Umgang mit anderen ist heute Vorsicht geboten. Mit Ihrer direkten Art könnten Sie einige Menschen verschrecken, ohne es zu wollen. Leider versteht nicht jeder den guten Willen!

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Mangelnder Ernst bei bestimmten Personen darf Sie nicht veranlassen, eine wichtige Angelegenheit auf die leichte Schulter zu nehmen! Wenn Sie richtig handeln, gibt es keine Probleme.

WAAGE 24.09. - 23.10.
tEngagieren Sie sich erst dann, wenn Sie sich Ihrer Sache sicher sind. Das dürfte im Laufe des Tages der Fall sein. Einige Illusionen machen Sie immer noch zu schaffen. Ruhe bewahren!

SKORPION 24.10. - 22.11.
Warum versteifen Sie sich so sehr auf Dinge, die eigentlich gar nicht so recht in alles das hineinpassen, was Ihre Vorstellung ist? Bitte ändern Sie das! Auf Dauer kann es nicht gut sein.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Offensichtlich neigen Sie heute dazu, sich in einen negativen Gedanken zu verrennen. Es wäre aber besser, Störungen, die von außen in Ihr Leben treten, schlicht nicht weiter zu beachten.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Jemand versucht, Sie zu ködern. Zum Schein sollten Sie anbeißen, um zu sehen, wie sich die Angelegenheit entwickelt. Ein recht munteres Spielchen könnte die Folge sein. Ohne Risiko!

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Hoffentlich machen Sie Ihre augenblicklichen Erfolge nicht leichtsinnig, sonst könnte es passieren, dass Sie alles wieder verspielen! Verführerisch ist das alles, das ist durchaus klar.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Reagieren Sie nicht aufgebracht, wenn ein lieber Mensch ausgerechnet jetzt etwas tut, das nicht in Ihr Konzept passt. Auch Sie werden Ihre Freude haben, und das sollten Sie geniessen.

Zielkonflikt zwischen Tierwohl und Klimaschutz

„LIDL LÄDT EIN“ Mehr als 100 Vertreter aus Land- und Lebensmittelwirtschaft bei Diskussion in Cloppenburg

VON CARSTEN MENSING

Angeregte Diskussion im Lidl-Zentrallager in Cloppenburg (von links): Moderator Marcus Arden, Prof. Dr. Achim Spiller, Christoph Graf, Lotta Kaper, Henrik Wiedenroth und Jochen Grae-Budde BILD: LIDL

CLOPPENBURG – Landwirte, Hersteller und Handel befinden sich offenbar in einem Zielkonflikt, wenn es um die Vereinbarkeit von mehr Tierwohl und einem besseren Klimaschutz geht. Das wurde am Montagabend bei einer Diskussion im Verwaltungs- und Warenverteilzentrum von Lidl in Cloppenburg deutlich. Zu der Veranstaltung unter dem Motto „Landwirte treffen Einkäufer von Lidl“ waren mehr als 100 Vertreter aus Land- und Lebensmittelwirtschaft gekommen. Mit auf dem Podium saß unter anderem Lotta Kaper – die Nachwuchs-Milchviehhalterin aus Varel hatte nach eigenen Angaben auch an Blockade-Aktionen von Landwirten vor dem Cloppenburger Lidl-Zentrallager während der Bauernproteste seit Ende 2020 teilgenommen. Die bislang letzte hatte es mit 80 Schleppern Mitte Januar dieses Jahres gegeben.

Bis 2030

Bis 2030 will der Discount-Riese nur noch Frischfleisch und Wurst aus den Tierhaltungsstufen 3, 4 und 5 in seinen Regalen haben. Das Fleisch muss also von Tieren stammen, die mindestens im Frischluftstall (Stufe drei) aufgezogen wurden und der ihnen zudem mehr Platz – als gesetzlich vorgeschrieben – geboten hat. Bei der Stufe vier sind Auslauf oder Weidehaltung die maßgeblichen Kriterien. Stufe fünf steht für Bio-Standard.

Einer der Landwirte, die sich diesbezüglich bereits auf den Weg gemacht haben, ist Jochen Grae-Budde. Der Schweinemäster mit 195 Hektar Ackerbau und 4500 Mastplätzen aus Anröchte berichtete auf dem Podium von einem zusätzlichen Futterbedarf von rund 200 Tonnen jährlich, da sich die Tiere mehr bewegten, aktiver seien und dadurch mehr fressen würden. Und die Futtermittelherstellung ist dem Klimaschutz bekanntlich ja nicht eben zuträglich.

Höhere Kosten

Zudem entstehen den Landwirten höhere Kosten nicht nur für Futtermittel, sondern auch Millioneninvestitionen für größere Ställe – wenn sie diese denn überhaupt genehmigt bekommen. Verschiedene Gäste aus dem Publikum betonten, dass die Landwirtschaft deshalb auf die Verlässlichkeit des Handels setze. Klar wurde auch, dass die höheren Kosten zu einem Großteil der Verbraucher tragen muss. Das Problem: Schon jetzt greifen viele Menschen, die in Umfragen mehr Tierwohl einfordern, beim Einkauf nach günstigeren Produkten, die nach geringeren Haltungsstandards produziert worden sind.

Berges reagiert

Das sieht auch Hubertus Berges (Elsten), Vorsitzender des Kreislandvolks Cloppenburg, ähnlich. Die Produktqualität sei unbestritten Standard, die Diskussion um mehr Tierwohl werde aber vor allem von Leuten mit vergleichsweise hohen Einkommen geführt, die zumeist auch den größeren CO_2-Fußabdruck – u.a. durch mehr Urlaubsreisen – hätten. Viele, viele Menschen müssten auch vor dem Hintergrund der schlechten wirtschaftlichen Lage aber „nach unten gucken“. Auch deshalb werde die Debatte um mehr Tierwohl auf einem zu hohen Niveau geführt.

Heinz Bosse, Geschäftsführer des Putenspezialisten Moorgut Kartzfehn (Bösel), sorgt sich um die Marktanteile und die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Landwirtschaft. Er erklärte, dass der Handel mit seinen Vorgaben die Landwirtschaft vor Jahren dankenswerterweise in die Effizienz getrieben habe, mit den nun geforderten Haltungsformen gehe man dagegen in die In-Effizienz. Er hoffe, dass nicht eines Tages wieder ein Konzern – wie seinerzeit der US-Einzelhandelsriese Wal-Mart – nach Deutschland komme und hier Fleisch aus Mercosur-Staaten (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) 20 Prozent billiger verkaufe.

Das sagt Lidl

Für die beiden Lidl-Vertreter auf dem Podium, Christoph Graf und Henrik Wiedenroth, ist klar, dass der von Lidl eingeschlagene Weg – Umsetzung der höheren Tierwohlstufen bis 2030 – nicht wieder verlassen oder aufgeweicht werde. Sie machten aber auch deutlich, dass das Unternehmen bei Fleisch und Milch dauerhaft ausschließlich auf deutsche Ware setze. Das sei löblich, da könne man sich glücklich schätzen, betonte der Vorstandsvorsitzende der PHW-Gruppe (Rechterfeld/u.a. Wiesenhof), Peter Wesjohann. Vor dem Hintergrund der Verlässlichkeit plädierte er für Fünf-Jahres-Verträge zwischen Produzent und Abnehmer. Für ihn ungünstige zwischenzeitliche Preisschwankungen könne der Handel tragen, das sei zumutbar.

Verbraucher-Kritik

Kritik an der Kennzeichnung der Ware übte eine Verbraucherin – von Beruf Krankenschwester – aus dem Publikum. Vielen Menschen sei überhaupt nicht klar, was da in Sachen Tierwohl auf der Packung stehe, was konkret mit den Ziffern gemeint sei. In ein ähnliches Horn stieß Professor Dr. Achim Spiller vom Bereich „Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte“ an der Uni Göttingen. Spiller wies dem inzwischen mächtigen Handel eine zentrale Rolle beim Erreichen von mehr Tierwohl zu, nachdem er noch vor Jahrzehnten lediglich die Rolle eines Warenverteilers zu einem von der Industrie festgelegten Preis gehabt habe.

Autofahrer bei schwerem Unfall bei Visbek gestorben

BLAULICHT 66-Jähriger missachtete Vorfahrt eines Transporter-Fahrers – Details zu Unfall in Cappeln

VON REINER KRAMER

VISBEK/CAPPELN/CLOPPENBURG/KNEHEIM – Bei einem schweren Verkehrsunfall ist am Dienstag gegen 18 Uhr in Visbek auf dem Visbeker Damm (K 334) ein 66-jähriger Autofahrer aus Petershagen (Nordrhein-Westfalen) gestorben. Nach Polizeiangaben befuhr er einen Feldweg und wollte auf den Visbeker Damm in Richtung Visbek abbiegen. Dabei übersah er die Vorfahrt eines 31-jährigen Visbekers, der mit einem Transporter-Anhänger-Gespann den Visbeker Damm in Fahrtrichtung Visbek befuhr. Mit im Wagen saß ein 25-jähriger Mann aus Visbek.

Der Pkw des Mannes aus Petershagen wurde an der linken Fahrzeugseite frontal erfasst. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Rechterfeld und Visbek waren mit rund 40 Einsatzkräften vor Ort und befreiten den eingeklemmten Mann aus dem Fahrzeug. Dieser erlag vor Ort seinen Verletzungen. Der Fahrer des Transporters wurde leicht verletzt, der Beifahrer blieb unverletzt. Es entstand ein Schaden in Höhe von rund 10.000 Euro. Für die Unfallaufnahme wurde der Visbeker Damm voll gesperrt.

- Zu dem tödlichen Verkehrsunfall, der sich am Dienstag gegen 16.25 Uhr auf der Warnstedter Straße in Cappeln ereignet hatte, gab die Polizei am Mittwoch weitere Details bekannt. Demnach handelte es sich bei dem tödlich Verletzten um einen 24-jährigen Autofahrer aus Quakenbrück. Er hatte auf der Warnstedter Straße die Kontrolle über seinen Pkw verloren und war gegen einen Baum geprallt. Rund 30 Kräfte der Feuerwehren aus Cloppenburg und Cappeln waren im Einsatz. Der Sachschaden wird auf rund 11.000 Euro geschätzt.
- In Cloppenburg traf eine Streifenwagen-Besatzung am Dienstag gegen 23.50 Uhr auf einen liegen gebliebenen Pkw im Bereich Molberger Straße/B 213 an der Anschlussstelle Molbergen. Laut Polizei waren vier Personen gerade im Begriff, den Pkw von der Fahrbahn zu schieben. Die Beamten stellten in unmittelbarer Nähe ein angefahrenes Verkehrszeichen und dazu passende Schäden am Auto des 40-jährigen Cloppenburgers fest. Die drei weiteren Personen hingegen wollten dem Cloppenburger nur helfen und hatten angehalten. Dieser stand, wie sich zeigte, unter Alkoholeinfluss: 1,86 Promille zeigte der Test am Alcomaten. Der Führerschein wurde beschlagnahmt. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs.
- Eine Verkehrsunfallflucht, die sich am Dienstag auf der B 213 in Fahrtrichtung Anschlussstelle A 29/Ahlhorn im Landkreis Cloppenburg ereignet hat, meldet die Polizei. Nach bisherigen Erkenntnissen wollte ein 53-jähriger Cloppenburger mit seinem Pkw einen vor ihm fahrenden Verkehrsteilnehmer überholen. Von hinten näherte sich ein bislang unbekannter Transporterfahrer und fuhr auf. Nach der Kollision fuhr der Verursacher in unbekannte Richtung davon. Der Sachschaden wird auf rund 3000 Euro geschätzt. Hinweise an die Polizei Cloppenburg unter Tel. 04471/18600.
- In Vechta wurden am Dienstag gegen 13.45 Uhr ein 23-jähriger Dinklager und ein 23-jähriger Vechtaer bei einem Unfall verletzt. Sie befuhren mit ihren Pkw hintereinander den Bokerner Damm in Fahrtrichtung Dinklage. Als sie verkehrsbedingt anhielten, übersah das ein 23-jähriger Cloppenburger, der mit seinem Lieferwagen ungebremst auffuhr und die Autos ineinander schob. Der Sachschaden wurde auf rund 15.000 Euro geschätzt.
- Mehrere Abfallbehälter gerieten am Dienstag gegen 20.30 Uhr aus bislang unbekannter Ursache auf dem Grundstück eines Dreiparteienhauses an der Straße „Dillenland“ in Kneheim in Brand. Das Feuer griff auf den Dachüberstand einer Garage über. Die Freiwillige Feuerwehr Lastrup wurde alarmiert und löschte den Brand mit circa 30 Feuerwehrkräften. Die Höhe des Gesamtschadens ist aktuell nicht bekannt.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsausgabe
15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warme Stube“: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vechta-Oythe: geöffnet
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: Selbsthilfegruppe Alkoholkranke und Angehörige

KINO

Schauburg Cine World
Gladiator 2, 16.30 Uhr
Wicked, 16.30 Uhr
Herr der Ringe: Die Schlacht um Rohirrim, 16.45, 19.45 Uhr
Vaiana 2, 16.45 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 17 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, 17 Uhr
Wicked, deutsche Version, 19.30 Uhr
Kraven the Hunter, 19.45 Uhr
Bagman, 20 Uhr
Konklave, 20 Uhr
Vaiana 2, 3D, 20 Uhr

BÄDER

geschlossen

BÜCHEREIEN

Heimatbibliothek: 9 bis 12 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Innenstadt: 11 bis 22 Uhr, Weihnachtsmarkt, ab 19 Uhr Afterwork Weihnachtsparty

Müntefering in Cloppenburg

KULTUR Aus dem Programm des Bildungswerkes für das erste Halbjahr 2025

VON MARTIN KESSENS

CLOPPENBURG – Prominente geben sich beim Bildungswerk Cloppenburg-Garrel im ersten Halbjahr die Klinke in die Hand. Los geht es am Mittwoch, 22. Januar, um 15 Uhr mit dem Nachholtermin von Franz Müntefering, dem ehemaligen SPD-Bundesvorsitzenden, Minister und Bundestagsabgeordneten. „Nimm das Leben, wie es ist, aber lass' es nicht so“. Locker und bemerkenswert, mit Witz und Verstand, schreibt Müntefering über das Leben, über Sinn und Unsinn, Zögern und Handeln, Glauben und Nicht-mehr-glauben, Älterwerden und neugierig bleiben, übers Sterben und den Tod, über die Liebe zum Leben und was das für die Politik bedeutet. Die Karten der ausgefallenen Veranstaltung behalten ihre Gültigkeit. Eine telefonische Anmeldung ist unter 04471/91080 möglich.

Weiter geht es am Dienstag, 25. Februar, um 19 Uhr. „Alles, nur keine Lesung“ heißt es im Kulturbahnhof. Zu Gast ist Stephan Schäfer, der bereits mit einer „Lesung – 25 letzte Sommer“ im Bildungswerk begeisterte. Er kommt zusammen mit seinem Freund, dem Autor Lukas Hammerstein. Letzterer ist auch Biograf von Olaf Scholz und Markus Lanz. Die Frage, was im Leben wirklich zählt, was das für sie persönlich bedeutet, darüber plaudern die beiden an diesem Abend – und vielleicht auch über ihre Bücher.

Ist am 22. Januar zu Gast beim Bildungswerk Cloppenburg: Franz Müntefering.

DPA-BILD: NIETFELD

Am Donnerstag, 27. März, 19 Uhr, kommt Reinhold Beckmann in den Kulturbahnhof. Er erzählt und liest aus seinem berührenden Buch „Aenne und ihre Brüder – die Geschichte meiner Mutter“. Der Bestseller über das Leben seiner Mutter Aenne ist ein Mahnmal gegen das Vergessen, gerade jetzt, da der Krieg wieder nach Europa zurückgekehrt ist – und zugleich ein Werk voller Liebe und Zuversicht.

Schließlich tritt Yared Dibaba am Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr, im Kulturbahnhof auf. Er gestaltet einen Soloabend auf Platt. Das verspricht nicht nur beste Unterhaltung, sondern eine Garantie dafür, dass jeder im Publikum nachher von sich sagen kann, „dat he een Plattschnacker ist“.

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Elternsprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 18 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Haus der Erwachsenenbildung: Pedelec - Sicherheit im Straßenverkehr
10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Mühlenstraße: Wochenmarkt
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Schnack Tied“ für Rentner
16 bis 17 Uhr, Bücherei St. Andreas: Paul wartet auf Weihnachten, Vorlesezeit für Kindergartenkinder
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet
19 bis 22 Uhr, Katholische Akademie Stapelfeld: Theater ex libris: Der kleine Lord, Live-Hörspiel mit Bildprojektion und Live-Musik

KINO

Cine-Center
Wicked, deutsche Synchronfassung mit engl. Originalsongs, 19.30 Uhr
Konklave, 20 Uhr
Kraven the Hunter, 20 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, 20 Uhr
Vaiana 2, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 6.30 bis 8, 16 bis 21 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Innenstadt: 12 bis 21 Uhr, Weihnachtsmarkt, ab 17 Uhr weihnachtliches Singen mit Markus und Dennis

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
15 Uhr, Josefshaus: Seniorenmesse, anschließend Adventsfeier
Garrel
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkammer: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

BÄDER

Garrel
6 bis 8 und 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Beverbruch
Kath. Bücherei: 15.30 bis 16.30 Uhr, 15.30 bis 16.30 Uhr
Garrel
geschlossen: Kath. Bücherei

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Elsten
16 Uhr, Pfarrheim: Treffen zur Sternsinger-Aktion
Emstek
10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderei“: geöffnet
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Lastrup
15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Lindern
9 bis 10.30 Uhr, Rathaus: Beratungssprechstunde, Betreuungsverein Cloppenburg
16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Löningen
10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet
20 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Anonyme Alkoholiker Löningen
Molbergen
11 bis 12.30 Uhr, Rathaus: Beratungssprechstunde, Betreuungsverein Cloppenburg

KINO

LiLoLöningen
Vaiana 2, 17 Uhr
Vaiana 2, 3D, 19 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, 21 Uhr

BÄDER

Emstek
geschlossen
Essen
6.30 bis 8 Uhr; 15 bis 16.30 Uhr Spielnachmittag, 16.30 bis 18 Uhr Frauen, 18 bis 19 Uhr Senioren, 19 bis 20 Uhr Schwimmer
Lastrup
15 bis 19 Uhr (Spielenachmittag)
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 18 Uhr Familien, 18 bis 20.30 Uhr Erwachsene, 20.30 bis 21 Uhr öffentliche Wassergymnastik
Löningen
6.30 bis 8, 17 bis 19 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Essen
Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 16 bis 18.30 Uhr
Molbergen
Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Emstek
Rathausplatz: 15 Uhr, Weihnachtsdorf

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Antonius-Apotheke, Am Markt 2, Emstek, Tel. 04473/1020
Essen
Löwen-Apotheke, Hauptstraße 35, Berge, Tel. 05435/95350
Löningen/Lastrup/Lindern
Markt-Apotheke, Kirchstraße 7, Lastrup, Tel. 04472/687916
Vechta
8 bis 8 Uhr: easyApotheke, Falkenweg 1, Vechta, Tel. 04441/9167877

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

STEFANIE GRENZHOFER (91). Trauerfeier ist am Montag, 16. Dezember, 14.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle Vechta. Seebestattung ist später.

FRIEDHELM HACKMANN (76), Lohne. Wortgottesdienst ist am Freitag, 13. Dezember, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

ELISABETH BORGERDING, geb. Kamphaus (99), Lohne. Wortgottesdienst ist am Montag, 16. Dezember, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

Unsere Seminarräume
für Ihre Veranstaltung*
*nur für Unternehmen

Sichern Sie sich jetzt Ihre Termine für 2025!

Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.

Kontakt, Termine und Raumbuchung
E-Mail: eventteam@nwzmedien.de
www.nordwest-mediengruppe.de
Nordwest MEDIENGRUPPE

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

KURZ NOTIERT

Müllabfuhr-Änderungen

CLOPPENBURG – Wegen der Weihnachtsfeiertage und Neujahr kommt es in fast allen Städten und Gemeinden zu Änderungen der Müllabfuhr. Darauf weist das Umweltamt des Landkreises hin. In der Weihnachtswoche werden die Abfuhrtage jeweils um einen Tag vorgezogen. Ab dem 2. Weihnachtstag und ab Neujahr wird die Abfuhr jeweils um einen Tag nach hinten verschoben. Bürger werden gebeten, den aktuellen Abfuhrplan zu beachten und die Abfallbehälter bereits am Vorabend bereitzustellen. Die Entsorgungszentren Stapelfeld und Sedelsberg haben am Heiligabend und am Silvestertag geschlossen. Vor und zwischen den Feiertagen haben sie und die Wertstoffsammelstellen regulär geöffnet.

Adventskonzert

BETHEN/VARRELBUSCH – Am Adventskonzert in der Sankt-Marien-Basilika in Bethen am Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr sind alle Chöre der Pfarrgemeinde beteiligt: der Gemischte Chor Varrelbusch, der Sankt-Marien-Chor Dreiländereck Ho-Ke-Bü, der Basilikachor Bethen, der Sankt-Marien Kinderchor und der Junge Chor Sankt Marien. In dem Konzert mit circa 100 beteiligten Sängern aller Generationen werden Chorstücke aus verschiedenen Epochen vortragen. Die Kollekte ist für die neue Orgel bestimmt. Im Anschluss gibt es Glühwein und Kinderpunsch auf dem Kirchplatz.

Winter im Museumsdorf

CLOPPENBURG – Im Museumsdorf Cloppenburg gibt es am Sonntag, 15. Dezember, eine einstündige Führung für Kinder zum Thema „Winter“: Wie sah der Kinderalltag früher im Winter aus? Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Museumskasse. Der Vortrag zur Geschichte des Weihnachtsfestes von Dr. Torsten Müller um 14.30 Uhr muss ausfallen. Noch einige Karten gibt es für die Adventslesung mit Dirk Böhling in der Landdiskothek „Zum Sonnenstein“ um 16 Uhr. Er liest Weihnachtsgeschichten vor. Karten kosten 15 Euro (inkl. Kaffee und Tee). Der Kartenvorverkauf läuft über die Museumskasse, Telefon 04471/948440.

Lanwer FDP-Kandidat

EMSTEK – Die FDP-Kreisverbände Cloppenburg und Vechta haben auf einer gemeinsamen Wahlkreisversammlung in Emstek Paul Lanwer (22) als ihren Kandidaten für die Bundestagswahl 2025 aufgestellt. Zuvor hatte sich Lanwer den Mitgliedern präsentiert. 100 Prozent der anwesenden Mitglieder stimmten für Lanwer.

Türchen Nr. 12

GARREL – Jede Menge Gutscheine gibt es an diesem 12. Dezember in der Adventskalender-Aktion der Garreler Bürgerstiftung Lüttke Lüe zu gewinnen. Freuen können sich die Inhaber der Kalender mit den Nummern 3365 und 4297 über einen Zuschuss in Höhe von 75 Euro für ein Garreler Modehaus. Jeweils 50 Euro einer Garreler Apotheke gehen an die Gewinnnummern: 5528, 340, 1969, 2011, 3088, 4142, 5533, 922, 1257 und 2052.

Das interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet Ecopark in Drantum ist auch für Archäologen interessant. Eine Ausstellung im „Zentrum Zukunft“ präsentiert Funde und Erkenntnisse der Untersuchungen. BILD: ECOPARK

Ecopark auch für Archäologen eine Fundgrube

AUSSTELLUNG Fundstücke im „Zentrum Zukunft“ in Drantum zu sehen

DRANTUM/LR – Ob Scherben, Perle oder Nadel: Viele Funde belegen, dass schon vor mehr als 2800 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Ecoparks in Drantum Menschen gelebt und gearbeitet haben. Und Verfärbungen des Bodens lassen erkennen, dass dort mehr als 40 Gebäude standen. Dies und mehr dokumentiert eine Ausstellung im interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet.

In vier Vitrinen und auf drei Stellwänden „wird nicht mal ein halbes Promille der gewaltigen Menge an Daten, Funden und Erkenntnissen präsentiert“, sagte Bezirksarchäologin Dr. Jana Esther Fries zur Ausstellungseröffnung. „Der Ecopark ist die größte Fundstelle, mit der ich es bisher in 17 Jahren zu tun hatte.“ Dokumentiert ist ein Siedlungszeitraum von etwa 800 vor Christus bis 350 nach Christus.

1996 erste Spuren

Beim Bau einer Gasleitung durch den Süden der Gemeinde Emstek sind 1996 erste Spuren einer frühgeschichtlichen Siedlung entdeckt worden. Seither muss jeder Quadratmeter archäologisch untersucht werden, bevor ein Grundstück in diesem Bereich bebaut wird. Der Zweckverband Ecopark hat für die längst noch nicht abgeschlossenen Untersuchungen bereits mehr als 2,5 Millionen Euro ausgegeben.

Cloppenburgs Landrat Johann Wimberg wies auf die Bedeutung der Erkenntnisse auch für die Heimatforschung hin. Daher finanziert der Landkreis die Ausstellung im „Zentrum Zukunft“ gemeinsam mit dem Zweckverband Ecopark und dem Landesamt für Denkmalpflege. Die Dauerausstellung kann nach Terminvereinbarung mit der Ecopark-Verwaltung besucht werden, sie gilt auch für Laien als aufschlussreich.

Schon in der Eisenzeit

Vermutlich wegen der guten Bodenqualität, der erhöhten Lage und der auch damals wichtigen Verkehrsanbindung haben die Menschen nach Einschätzung der Archäologen schon während der Eisenzeit in Drantum gesiedelt und gearbeitet. Außer bronze- und eisenzeitlichen Funden wurden auch jungsteinzeitliche Werkzeuge und der Rest einer Kanonenkugel entdeckt. „Die hauptsächlichen Siedlungsbefunde im Ecopark sind Pfostengruben“, heißt es auf einer der vier großen Tafeln. Demnach wurden in der nordwestdeutschen Vorgeschichte Gebäude aus Holz in Pfostenbauweise errichtet. Viele Befunde stammen auch aus der römischen Kaiserzeit, also aus den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt.

„Die Profisorischen“ in der Garreler Kirche

GARREL/KRA – Das A-cappella-Ensemble „Die Profisorischen“ gibt auf Einladung des Kunst- und Kulturkreises Garrel am kommenden Samstag, 14. Dezember, ein Konzert in der Garreler Pfarrkirche St. Peter und Paul. Einlass ist ab 18.30 Uhr, los geht es um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden, die der Kultur in Garrel zugutekommen sollen, wird gebeten. Mit einer Prise Ironie und einer gehörigen Portion Humor tragen sie eine Mischung aus bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern sowie aktuellen und älteren Popstücken in neuem Gewand vor und warten sicherlich mit der einen oder anderen Song-Premiere auf. Zum Gesangsensemble gehören Lutz Lüschen, Fabian Reinke, Matthias Kenkel, Detlev Buschenlange, Christian Grau, Daniel Kollage, Martin Scheffler und Björn Oltmann.

Gilt bis Samstag

Stadt-Fleischerei Bartsch

seit 66 Jahren

Spießbraten fix und fertig gewürzt 1 kg 6,49
Hähnchenschenkel mit Rückenteil 1 kg 4,99
Schnitzel aus der Oberschale auch fix und fertig paniert 1 kg 7,49
Rinderhüftbraten
Rinderhüftsteaks argentinisch 100 g 1,79
Schinkenwürstchen, gebrüht (Frankfurter) 90 g/Stk. 0,99
Rohe Schinkenwürstchen zum heiß oder kalt essen 80 g/Stk. 0,99
Hausgem. Frischkäse mit Frühlingslauch 100 g 0,99
Lachsschinken besonders mager 100 g 1,79

Unsere Spezialität:
Schlesische Weißwurst

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen

Wilhelmshavener Zeitung · Jeversches Wochenblatt · Anzeiger für Harlingerland · Emder Zeitung · Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!

FR | 03.01.2025 | 20 Uhr
Be-swingt ins neue Jahr - Old Merry Tale Jazzband
Das etwas andere Neujahrskonzert
Neue Aula Rastede
5,00 € AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de
0441 – 99 88 77 66
Geschäftsstellen NWZ, EZ, AfH, JW, WZ

Nordwest TICKET

Wilhelmshavener Zeitung · Jeversches Wochenblatt · Anzeiger für Harlingerland · Emder Zeitung · Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!

ÖFFENTLICHE
Hallenfußballturnier
der Traditionsmannschaften um den
Cup der Öffentlichen
Große EWE ARENA
Werder Legenden · Hamburger SV
FC St. Pauli · Hannover 96
Allstar-Team
VfB Oldenburg
03. JANUAR 2025 15:30 UHR
NWZ Online
antenne NIEDERSACHSEN

FR | 3.1.2025 | 15.30 Uhr
Hallenfußballturnier
Um den Cup der Öffentlichen Oldenburg
Große EWE Arena Oldenburg

nordwest-ticket.de
0441 – 99 88 77 66
Geschäftsstellen NWZ, EZ, AfH, JW, WZ

Nordwest TICKET

Alles für den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Bars und Kontakte

Reife Anett ♥ 0179/42 47365

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt | Friesoythe
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung
Die nächste Sitzung **des Stadtrates** findet
am Mittwoch, 18.12.2024 um 17:00 Uhr statt.
Ort: Forum am Hansaplatz

Tagesordnung:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung
TOP 4	Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil) am 18.09.2024
TOP 5	Bericht des Bürgermeisters / der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt, insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
TOP 6	Einwohnerfragestunde
TOP 7	Mitteilungen
TOP 7.1	Finanzbericht 3/2024 Vorlage: MV/305/2024
TOP 8	Vorlagen aus dem Schulausschuss
TOP 8.1	Außenanlagen Realschule und Freisportfläche Großer Kamp – Planungsstand und -ausblick Vorlage: BV/290/2024
TOP 9	Vorlagen aus dem Ausschuss für Straßen, Wege, Kanalisation, Digitalisierung
TOP 9.1	Ausbau des Amselweges (Änderung des Bauprogramms) Vorlage: BV/018/2023/1
TOP 9.2	Vorstellung zum Ausbau der Beethovenstraße in Altenoythe Vorlage: BV/171/2024
TOP 9.3	Vorstellung der Planung zum Ausbau der Tecklenburger Straße im 2. Bauabschnitt in Friesoythe Vorlage: BV/271/2024
TOP 9.4	Anpassung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Friesoythe Vorlage: BV/275/2024
TOP 9.5	Verrentungsrichtlinie im Rahmen der Zahlung von Straßenausbaubeiträgen Vorlage: BV/280/2024
TOP 10	Vorlagen aus dem Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur
TOP 10.1	Antrag des Schützenverein Gehlenberg e.V. nach den RL Sport – Errichtung eines Kleinkaliber- und Pistolen-Schießstandes Vorlage: BV/307/2024
TOP 10.2	Antrag des BV Neuscharrel e.V. nach den RL Sport – Errichtung eines Soccerfeldes Vorlage: BV/308/2024
TOP 11	Vorlagen aus dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Feuerwehr
TOP 11.1	Übernahme einer Ausfallbürgschaft für den Ortsverein Augustendorf e. V. Vorlage: BV/299/2024
TOP 11.2	Übernahme einer Ausfallbürgschaft für den Schützenverein Neuvrees e. V. Vorlage: BV/302/2024
TOP 11.3	Festsetzung der Abwassergebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2025 und Erlass einer 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) der Stadt Friesoythe Vorlage: BV/303/2024
TOP 11.4	Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Friesoythe Vorlage: BV/306/2024
TOP 12	Vorlagen ohne vorherige Beratung in den Fachausschüssen
TOP 12.1	Reduzierung der Anzahl der Mitglieder des Rates der Stadt Friesoythe in der nächsten allgemeinen Wahlperiode Vorlage: BV/296/2024
TOP 12.2	Annahme von Geldspenden für Kinderspiel- und Siedlungsplätzen im Stadtgebiet Friesoythe Vorlage: BV/291/2024
TOP 12.3	Übertragung der Aufgaben nach dem Hinweisgeberschutzgesetz auf das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Cloppenburg Vorlage: BV/298/2024
TOP 12.4	Laufende Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft – Anpassung der Modalitäten Vorlage: BV/252/2024
TOP 12.5	Teilaufhebungs- und Änderungsverfahren des Außenbereichsbebauungsplanes Nr. AB13 „Umgebung Neuscharrel“: 1. Abwägen der Stellungnahmen, 2. Satzungsbeschluss Vorlage: BV/259/2024
TOP 12.6	Außerplanmäßige Auszahlung 2024 für Grüner Hof Bahnlinie bis Kreisel (KVP) Vorlage: BV/257/2024
TOP 12.7	Außerplanmäßige Auszahlung für Aussichtsturm Schwaneburgermoor Vorlage: BV/262/2024
TOP 13	Bericht der Vertreter der Stadt aus den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungsgesellschaften, aus Verbänden und Organisationen
TOP 14	Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates
TOP 15	Einwohnerfragestunde

Sven Stratmann
Bürgermeister

Landkreis Cloppenburg
Der Landrat
70 – Umweltamt

Bekanntmachung
gem. § 5 (2) UVPG über die Nichtdurchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu dem Vorhaben:
Änderung einer Biogasanlage, Willibald Peters, Friesoythe
Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles& Presse/Amtsblatt und www.uvp.niedersachsen.de/portal/ bereitgestellt.
Cloppenburg, den 05.12.2024
Im Auftrage
Thole

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister

Garrel, 11.12.2024

Hinweisbekanntmachung
Im elektronischen Verkündungsblatt der Gemeinde Garrel (Amtsblatt Nr. 2/2024) ist folgende Verkündung erfolgt:
- Genehmigung der 80. Änderung des Flächennutzungsplanes (Erweiterung Nördlich Teichstraße)

Höffmann

STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister

Bekanntmachung
Am **Mittwoch, 18. Dezember 2024,** findet um **16:30 Uhr** im **Forum Hasetal, Löningen, Ringstraße,** eine Sitzung des Rates der Stadt Löningen mit folgender Tagesordnung statt:

Nr.	Tagesordnungspunkt
1	Eröffnung und Begrüßung
2	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3	Feststellung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung
4	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates vom 11.11.2024
5	Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
6	Vorlagen – öffentlich
6.1	Feststellung des Sitzverlustes der Ratsfrau Annegret Többen
6.2	Verpflichtung des nachrückenden Ratsherrn Olaf Burke im Rat der Stadt Löningen
6.3	Gruppenwechsel des Ratsherrn Michael Rohen
6.4	Anschaffung von Defibrillatoren im öffentlichen Raum
6.5	Ausbau und Erweiterung der St.-Josef-Kindertagesstätte für die Ganztagsbetreuung
6.6	Einrichtung eines kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums
6.7	Überplanmäßige Mittelbereitstellung: Neubau eines Rechen-/Sandfanges mit Bau der Fäkalschlammannahme
6.8	Überplanmäßige Mittelbereitstellung: Ausgrabungsarbeiten Böener Esch III
6.9	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung: Spielgeräte Löningen
6.10	Erlass einer Hebesatzsatzung ab 01.01.2025
6.11	Haushalt 2025
7	Berichte und Mitteilungen
7.1	Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
7.2	Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Soziales, Kindergärten und Sport vom 18.11.2024
7.3	Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Tourismus und Gesundheit vom 25.11.2024
7.4	Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr vom 27.11.2024
7.5	Mitteilungen des Bürgermeisters
8	Anträge und Anfragen – öffentlich
8.1	Errichtung einer Hundefreifläche in Löningen – Antrag gemäß § 56 NKomVG Gruppe Wählergruppe UfL – Unabhängige für Löningen (UfL) / Freie Demokratische Partei (FDP)
9	Einwohnerfragestunde

Eine nichtöffentliche Sitzung findet nicht statt.

Löningen, 10.12.2024

Burkhard Sibbel
(Bürgermeister)

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister

Garrel, 11.12.2024

Hinweisbekanntmachung
Im elektronischen Verkündungsblatt der Gemeinde Garrel (Amtsblatt Nr. 3/2024) ist folgende Verkündung erfolgt:
- Genehmigung der 81. Änderung des Flächennutzungsplanes (Erweiterung Gewerbebetrieb Barkentange)

Höffmann

Gemeinde Barßel
Der Bürgermeister

Gemeinde Barßel ...immer in Bewegung

Bekanntmachung
Das **Rathaus** der Gemeinde Barßel bleibt am **Freitag, dem 27. Dezember 2024,** aus innerbetrieblichen Gründen **geschlossen.** Am Montag, dem 30. Dezember 2024, ist das Rathaus zu den regulären Zeiten wieder geöffnet.
Nils Anhuth
Bürgermeister

Dies und Das

Aus Sammlung
Mehr Fotos unter NWZ-Online
Spiegel 100x70cm & Kredenz 115x95x60cm H.S. 750€
☎ 04403-65941 @A501799

Wir kaufen von Antik bis Modern: Bilder, Stiche, Aquarelle, Öl, Lithografien, Wanduhren, Kaminuhren, Pendule, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, SIlber, Bestecke, Schmuck, Gold und Silber, Musikinstrumente, Bronzefiguren, Teppiche, Porzellan, Fotoapprate, Bleikristall, Bücher, Puppen, Militaria, Briefmarken, Münzen, Schallplatten, Asiatika, u.v.m. Balke
Tel.0176-77517339Wir @A501682

Kaufe Fotoapparate Ferngläser,Plattenspieler, Radios, Anlagen und TV-Geräte. Bitte alles anbieten Tel.0157-53561227 @A501291

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Dekoartikel. Tel. 0152-14292979 @A501290

kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz zahle 100,- 3500,-Euro diskret, seriös, unkompliziert,Tel.0152-21422895 @A501769

Mitteilungen

Liebster Brummbär. Sehen wir uns am Wochenende auf dem Weihnachtsmarkt? Dein Engel

Siemer-Elf landet in Gruppe A

Symbolbild BILD: VOLKHARD PATTEN

EMSTEKERFELD/STT – Am Freitag, 3. Januar 2025, wird um 19 Uhr das Hallenfußball-Turnier des TuS Emstekerfeld um den Rasch-Cup angepfiffen. Gespielt wird in der TVC-Halle an der Schulstraße in Cloppenburg. Der Ausrichter hat nun die Gruppen bekannt gegeben. Die Gruppe A setzt sich aus dem TuS Emstekerfeld, RW Visbek, dem von Peter Siemer trainierten Titelverteidiger BW Lohne II und SV Petersdorf zusammen. Alle Teams sind in der Bezirksliga IV beheimatet. In der Gruppe B tummeln sich der Landesligist SV Bevern sowie die starken Bezirksligisten SV Altenoythe, SV Höltinghausen und FC Lastrup. Im spannenden Endspiel des Rasch-Cups im vergangenen Januar standen sich die zweite Mannschaft von BW Lohne und der SV Bevern (3:2) gegenüber.

Kickers, Kult und die gegnerische Kiste

FUßBALL In der Regionalliga Nord tummeln sich viele CLP-Akteure – Eine Übersicht mit Torgarantie

VON STEPHAN TÖNNIES

Früher Hansa Friesoythe, jetzt Leistungsträger bei Kickers Emden: Janek Siderkiewicz (blaues Trikot) BILD: IMAGO/JENS DODEN

CLOPPENBURG – In der Fußball-Regionalliga Nord tummeln sich zahlreiche Akteure, die einst auch für Vereine aus dem Landkreis Cloppenburg aktiv waren. Unsere Redaktion hat sich die Formkurve der CLP-Akteure einmal genauer angeschaut.

Kultclub

Seit Sommer 2023 spielt Janek Siderkiewicz für Kickers Emden im Mittelfeld. Mit dem Kultclub aus Ostfriesland schaffte er in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Regionalliga. Auch in der für ihn neuen Spielklasse zeigt er seine Klasse. War er früher bei Hansa Friesoythe auch für das Offensivspiel zuständig, läuft er nun für die Kickers im defensiven Mittelfeld auf. Die Bilanz des gebürtigen Leeraners ist beeindruckend. Für die Kickers kam er in der laufenden Serie, zieht man die Pokalspiele hinzu, auf über 1.900 Einsatzminuten. In den sechs Ligaspielen bis zur Winterpause spielte er jeweils 90 Minuten durch.

Torjäger aus Sevelten

Beim Emder Ligakonkurrenten BW Lohne stehen einige Spieler unter Vertrag, die einst im Landkreis Cloppenburg das Fußball-ABC erlernten. Dazu gehört unter anderem der Sevelter Felix Schmiederer. Er war im vergangenen Sommer vom SV Drochtersen/Assel nach Lohne gewechselt. Der Landkreis Vechta war für ihn kein Neuland. Schließlich hatte er einige Jahre für den TV Dinklage Tore am laufenden Band erzielt. Der Mittelstürmer beweist auch im Lohner Dress seinen Torinstinkt. Der 28-Jährige traf in 20 Ligaspielen für die Möhrle-Elf siebenmal. Dazu kommt eine Torvorlage. Sein Mitspieler Nico Thoben, der gebürtig aus Molbergen kommt, weiß ebenfalls wo die gegnerische Kiste steht. Er weist vier Tore in 15 Partien vor. Zudem gab er zu drei Treffern die Vorarbeit. Seine Bilanz wäre bestimmt noch besser, wenn ihn eine Verletzung nicht ausgebremst hätte.

Mittelfeldspieler

Im Kader von BW Lohne steht auch der Bether Niklas Tepe. Der Mittelfeldspieler bestritt bisher 18 Ligaspiele für die Blau-Weißen. Im Verbandspokal-Halbfinalspiel gegen den SSV Jeddeloh II (3:0) kam er 60 Minuten lang zum Einsatz. Der 31-jährige Mittelfeldspieler Jakub Westendorf (ehemals Bürkle), der im Sommer 2020 vom SV Bevern nach Lohne wechselte, hat bisher in der laufenden Saison rund 1.100 Einsatzminuten absolviert. Sportlicher Leiter bei BW Lohne ist der gebürtige Cloppenburger Luca Scheibel.

Der für Lohne spielende Sevelter Felix Schmiederer (Zweiter von links) versinkt in einer Jubeltraube. BILD: IMAGO/JENS DODEN

Lohnes Sportlicher Leiter Luca Scheibel (r.) kommt aus Cloppenburg BILD: IMAGO/JENS DODEN

Hammerharte Aufgaben für SVB

Lennart Blömer holte sich beim Wessendorf-Cup im vergangenen Januar die Torjägerkrone. BILD: ROBERT GERTZEN

EMSTEK/STT – Die Landesliga-Fußballer des SV Bevern müssen bei ihrer Teilnahme beim Hallenturnier um den Wessendorf-Cup (Sonntag, 5. Januar, 14 Uhr, in Emstek) harte Nüsse knacken. Der SVB, der sich im vergangenen Januar den Titel schnappte, trifft in der Gruppe A auf den SV Molbergen, Kreisliga-Spitzenreiter SV Bethen und den TuS Emstekerfeld. Die Beverner drückten im Januar 2024 dem Wessendorf-Cup ihren Stempel auf. Sie erzielten insgesamt 25 Tore. Mit neun Toren sicherte sich Lennart Blömer (SV Bevern) seinerzeit die Torjägerkrone. Derweil ist in der Gruppe B das Derbyfieber ausgebrochen. Für den Gastgeber SV Emstek geht es in der Halle an der Ostlandstraße gegen die Nachbarn SV Höltinghausen und SV Cappeln. Zudem steht ein Kräftemessen mit dem Bezirksligisten FC Lastrup auf dem Programm.

Tobias Tönjes macht bis zum Sommer 2025 weiter

FUßBALL-KREISKLASSE Interimstrainer verlängert Engagement beim SV Bösel - Mit Herzblut bei der Sache

VON STEPHAN TÖNNIES

BÖSEL – Der Fußball-Kreisklassist SV Bösel wird auch nach der Winterpause von Tobias Tönjes trainiert. „Ich bleibe bis zum Sommer an Bord“, sagte Bösels Interimscoach auf Nachfrage unserer Redaktion. Der Wunschkandidat der Böseler Verantwortlichen war Max Wilken, der ab Sommer 2025 zusammen mit Eugeniu Spirlicenco die Geschicke beim Traditionsclub übernehmen wird. „Doch Max steht uns leider erst ab Sommer zur Verfügung. Deshalb musste natürlich jemand die Lücke schließen, und das mache ich gerne“, sagte Tönjes, der mit Herzblut bei der Sache ist. Er kenne die Jungs und freue sich total auf die kommenden Monate, so Tönjes weiter. „Ich möchte auch ambitioniert an die Sache herangehen und noch 25 Punkte einfahren“, sagte Tönjes, der zugleich Fußballobmann beim SV Bösel ist.

Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

Personelle Veränderungen im Kader werde es nicht geben. „Der aktuelle Kader ist super. Die Spieler sind hoch motiviert“, teilte Tönjes mit. Der SV Bösel überwintert in der Kreisklasse auf dem elften Tabellenplatz. Aus 14 Partien holten die Böseler 15 Punkte (vier Siege, drei Remis).

SG Barßel/Sedelsberg III zieht ins Endspiel ein

TISCHTENNIS-KREISPOKAL Kreisligist gut in Schuss – SV Höltinghausen erwartet SV Petersdorf

VON WILHELM BERSSEN

CLOPPENBURG – Nachdem die Vorrundenspiele absolviert sind, steht nun das Kreispokal-Halbfinale um die Qualifikation für das große Finale am 11. Januar in Molbergen an. Viele Partien wurden bereits ausgetragen.

SO IST DIE LAGE

Ergebnisse, Herren B, Bezirksliga/Bezirksoberliga: BV Essen - TTV Garrel-Beverbruch 4:2. TTV Cloppenburg - STV Bar/Sed (SG) 0:4.

Herren C, Bezirksklassen: Im Finale der Herren C-Klasse stehen sich am 11. Januar der SV Molbergen und die zweite Mannschaft des TTV Cloppenburg gegenüber. Der TTC Staatsforsten hat auf die Teilnahme am Wettbewerb verzichtet.

Die dritte Mannschaft der SG Barßel/Sedelsberg qualifizierte sich für das Kreispokal-Finale (v.l.) Jannes Imholte, Niklas Schönhöft, Marc Werner und Fynn Busse. BILD: WILHELM BERSSEN

Herren D, Kreisliga: SV Höltinghausen - SV Petersdorf. Der Ausgang dieser Partie ist offen. Gespielt wird am 13. Dezember. DJK TuS Bösel – STV Bar/Sed (SG) III 1:4.

Herren E, Kreisklassen: SV Gehlenberg-Neuvrees - TTC Staatsforsten II. Der Herbstmeister der zweiten Kreisklasse, Gehlenberg II, schaltete auf dem Weg ins Halbfinale mit Cloppenburg IV, Garrel IV und Essen III starke Konkurrenten aus. Mit ihren Spitzenspielern Sebastian Meyer und Matthias Röttgers ist das Gehlenberger Team auch gegen den TC Staatsforsten II nicht chancenlos.

SV Molbergen II - VfL Lön/Lin (SG). Auch das zweite Halbfinale verspricht eine spannende Angelegenheit zu werden. Im Punktspiel hatte der Herbstmeister Molbergen II die Nase vorn.

Damen B, Bezirksliga/Bezirksoberliga: SV Peheim-Grönheim - SV Molbergen III 4:0. Im Finale trifft das Wanke-Einhaus-Team auf die Molberger Zweite.

Damen C, Bezirksklasse: Viktoria Elisabethfehn – BW Ramsloh. Während die Molberger Vierte bereits per Freilos für das Finale qualifiziert ist, müssen die beiden Nordkreismannschaften noch einmal ihre Kräfte messen.

Ansetzungen: BW Ramsloh - BV Essen, STV Barßel - DJK TuS Bösel (beide Jungen 19), SW Lindern - BV Essen, STV Barßel II - BW Ramsloh (beide Jungen 15).

INFOTHEK

Lip-Plumper – Schmollmund to go

BILD: STIFTUNG WARENTEST/RALPH KAISER

Lip-Plumper versprechen, Lippen aufzupolstern. Klappt das? Wir wollten anhand von zehn exemplarisch eingekauften Plumpern wissen, ob das funktioniert. Nur zwei Plumper erwiesen sich in Bezug auf die Inhaltsstoffe als unbedenklich und gingen deshalb zum Weiterprüfen ins Labor der Stiftung Warentest. Es zeigte sich: Im Vergleich zu herkömmlichem Lipgloss polstert der Plumper von Hipi Faible die Lippen deutlich auf. Bei Lavera ist der Effekt immerhin etwas stärker als beim Gloss. Im Detail:

- **Hipi Faible Chili & Ginger Natural Airless Lip-Plumper** (Farbton: nicht genannt; Preis: 14 Euro für 6 ml). Kritische Stoffe: keine deklariert. Dieser effektive Plumper arbeitet mit Chiliextrakt. Der Wirkstoff brennt stark, fanden die Probandinnen. Dabei ist die Gesamt-Capsaicin-Menge im Produkt gar nicht mal hoch. Die Wirkung dieses Plumpers soll rund eine Stunde halten.
- **Lavera Cooling Lip Booster** (Farbton: nicht genannt; Preis: 8,75 Euro für 5,5 ml). Kritische Stoffe: keine deklariert. Die Wirkung dieses Produkts basiert laut Anbieter auf einem Zusammenspiel von verschiedenen Wirkstoffen, darunter Menthol und Hyaluronsäure.

Die Plumper basieren auf einem einfachen Prinzip: Bestimmte Wirkstoffe sollen das Lippenvolumen steigern. Folgende Wirkstoffe sind üblich:

- **Chili:** Der Scharfstoff Capsaicin soll die Lippendurchblutung anregen und sie dadurch praller wirken lassen.
- **Menthol:** Das ätherische Öl soll durch einen kühlenden Effekt ein Prickeln auf den Lippen erzeugen und sie voller wirken lassen.
- **Hyaluronsäure:** Sie bindet Feuchtigkeit und soll zu Aufpolsterungseffekten mit beitragen.
- **Peptide:** Die Eiweißbausteine sollen laut Anbietern helfen, Feuchtigkeit in den Lippen zu binden und sie so praller aussehen zu lassen.

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps.
Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.
@ Mehr Infos unter: **www.test.de**

Teuer putzt nicht automatisch besser

ELEKTRISCHE ZAHNBÜRSTEN Günstige Modelle erledigen ihre Job gründlicher als hochpreisige

BERLIN/DT – Produkttester müssen hart im Nehmen sein. Jene für diesen Test verließen tagelang morgens mit ungeputzten Zähnen das Haus. Erst nach mindestens zwölf Stunden ohne Schrubben durften sie im Prüflabor mit einer der 13 Zahnbürsten im Test loslegen.

Bisher prüften wir anhand von Zahnmodellen und einer Putzmaschine, wie gut Zahnbürsten reinigen. Ab jetzt stellen wir Bedingungen her, die dem realen Putzverhalten der Menschen möglichst nahekommen – in einer aufwendigen Studie mit 30 Probandinnen und Probanden. Zudem ermitteln wir, wie einfach sich die Bürsten bedienen lassen und wie haltbar sie sind.

Das Ergebnis macht Freude: 7 der 13 Bürsten sind gut, keine ist schlechter als befriedigend. Die besten drei kosten auch nicht allzu viel – Oral-B iO 3N und Laifen Wave jeweils 80 Euro, die Philips Sonicare 3100 ist für 53 Euro zu haben. Hinzukommen zwei gute Preiskracher: die Silk'n Sonic-Smile Plus für rund 25 Euro und die Sensident-Bürste der Drogerie Müller für 35 Euro.

Große Auswahl. Die Tests von elektrischen Zahnbürsten der Stiftung Warentest helfen bei der Entscheidung für das richtige Modell. BILD: STIFTUNG WARENTEST/RALPH KAISER

Ultraschall enttäuscht

Erstmals prüften wir nicht nur Vibrations- und rotierende Rundkopfbürsten, sondern auch Geräte, die mit Ultraschallwellen arbeiten: die Bürste von Emmi-Dent für 120 Euro und die von Megasonex für 150 Euro. Beide reinigen nur befriedigend, wir empfehlen sie nicht. Nur befriedigend reinigen auch zwei Vibrationsbürsten: Ailoria für 120 Euro und die Silikonbürste Foreo Issa 3 für 199 Euro.

- **Tipp:** Mit Rundkopfbürsten müssen Sie jeden Zahn einzeln putzen. Vibrationsbürsten dagegen säubern mit ihren länglichen Köpfen mehr Fläche auf einmal. Sie können für Putzfaule besser geeignet sein.

Zahnbeläge angefärbt

Erst der Start in den Tag ohne saubere Zähne, dann die Strapazen im Prüflabor: Um zu erkennen, wie gut die Bürsten Zahnbeläge entfernen, mussten die Testpersonen diese anfärben. Eine Expertin schaute ihnen vor und nach dem Putzen in den Mund. Auch die Betriebsgeräusche waren für manche eine Zumutung: „Rattert wie ein Traktor", notierte eine Testperson, eine andere fühlte sich „an das Bohren beim Zahnarzt" erinnert.

Bürsten warnen selten

Nur vier Bürsten im Test warnen, wenn Putzende zu stark aufdrücken – etwa per LED oder veränderter Vibration. Das kann Putzschäden an Zähnen und Zahnfleisch verhindern. Fehlt die Andruckkontrolle, geben wir in dem Prüfpunkt die Note Mangelhaft. Drei der vier warnen jedoch erst bei starkem Druck: Philips, Oclean und Müller. Beim Modell von Müller funktionierte die Warnleuchte zudem nicht zuverlässig.

- **Tipp:** Eine sehr gute Andruckkontrolle bietet die Oral-B iO-Serie. Bei zu starkem Druck wird ihr Leuchtring rot, bei zu schwachem weiß und bei optimalem Druck grün.

Oclean schwächelt

Unseren Dauerlauf, in dem wir eine circa sechsjährige Nutzung durch zwei Personen simulieren, bestanden die meisten Bürsten problemlos. Die Oclean-Bürste fiel jedoch vorzeitig aus: Nach gut vier simulierten Jahren gab sie den Geist auf. Wir bewerten die Haltbarkeit daher mit Ausreichend.

Ist der Akku elektrischer Bürsten kaputt, landen sie oft im Müll. Nicht wechselbare Akkus rügen wir in den Umwelteigenschaften als Mangelhaft. Nur der Akku der Emmi-Dent lässt sich zu Hause tauschen: Doch im Test war die Bürste danach nicht mehr wasserdicht. Das kann die Haltbarkeit verringern.

Die Akkulaufzeiten unterscheiden sich sehr. Die Oral-B Pulsonic Slim hielt in unserem Test knapp eine Stunde, die Foreo Issa 3 fast zehn Stunden. „Eine einzige Aufladung pro Jahr", wie Foreo verspricht, ist aber übertrieben: Wer im Standardmodus zweimal täglich zwei Minuten putzt, muss nach rund fünf Monaten wieder laden.

Apps senden Daten

Die Bürsten von Laifen und Oclean lassen sich mit Zahnputz-Apps verbinden – ohne große Vorteile für die Zahnreinigung. Beide senden unnötige Daten an Dritte. In das Gesamturteil fließt das nicht ein, da die Bürsten auch ohne Apps funktionieren. Vielleicht sorgen sie für mehr Vergnügen beim Putzen. Unsere Testpersonen hatten aber auch ohne Apps teils „sehr viel Spaß" und „große Freude" – trotz aller Strapazen.

WARENTEST-TIPPS

- **Testsieger:** Vorn liegt die Oral-B iO 3N für 80 Euro (Bürstenaufsatz 9,25 Euro). Genauso gut reinigt die Laifen Wave, die auch 80 Euro kostet, aber günstigere Aufsätze hat (5,33 Euro). Sie teilt sich Platz zwei mit der Philips Sonicare 3100 (53 Euro, Bürstenaufsatz 6,48 Euro).
- **Preistipp:** Gut und günstig sind die Silk'n (24,99 Euro) und die Müller Sensident (35 Euro). Die Aufsätze der Müller-Bürste sind günstiger: 1,98 statt 9 Euro.

BÜRSTENAUFSÄTZE

Folgekosten bedenken – und langfristig sparen. Ein Preisvergleich der Aufsätze lohnt sich: Die Silk'n-Bürste ist die Günstigste, doch ihre getesteten Wechselköpfe sind mehr als viermal so teuer wie die der Müller Sensident.

- **Müller Sensident:** 35 Euro, Bürstenaufsatz: 1,98 Euro. Jahreskosten: 7,92 Euro (gilt für das Dreierpack bei einem Wechsel alle 3 Monate).
- **Silk'n SonicSmile Plus:** 24,99 Euro, Bürstenaufsatz: 9 Euro. Jahreskosten: 36 Euro (gilt für das Zweierpack bei einem Wechsel alle 3 Monate).

Cappucchino & Co. – Ein Test mit Geschmack

KAFFEEVOLLAUTOMATEN Die meisten Maschinen sind gut – zwei stechen mit ihrem Espresso hervor

BERLIN/DT – Angenehmer Duft, ein kräftiges, ausgewogenes Aroma, eine schöne hellbraune Crema auf dem Espresso oder feinporiger Milchschaum auf dem Cappuccino – das macht perfekten Kaffeegenuss aus. Ermöglichen die zwölf Kaffeevollautomaten im Test solchen Genuss? Das ließen wir drei Kaffeesommeliers beurteilen. Die Experten betrachteten, beschnupperten und probierten zusammengerechnet über 200 Heißgetränke – Espresso und Cappuccino. Zum ersten Mal haben wir diese Prüfung in unser umfangreiches Testprogramm aufgenommen.

Zwei überzeugen

Das erfreuliche Fazit: Zwei Drittel glänzen mit Qualitätsurteil Gut. Kein Gerät ist schlechter als befriedigend. Testsieger ist der Rivelia von De'Longhi für 833 Euro. Nicht einmal halb so viel kostet das günstigste gute Gerät derselben Marke, der De'Longhi Magnifica Start. Trotz des guten Gesamtergebnisses zeigten sich in einigen Prüfpunkten große Unterschiede.

Vollautomaten sind die Allrounder unter den Kaffeemaschinen – aber auch hochpreisig. BILD: RAGNAR SCHMUCK

Aus ein und derselben Bohnensorte bereiteten die Maschinen qualitativ ganz unterschiedlichen Kaffee zu. Positiv stechen der Melitta und der Nivona hervor. Sowohl ihr Espresso als auch der Cappuccino bekamen ein Gut von den Sommeliers. Vom Jura fanden die Profis immerhin den Espresso gut, vom Krups den Cappuccino. Testsieger De'Longhi Rivelia verpasst gute Urteile in der Verkostung nur ganz knapp. Mit Ausreichend am schlechtesten weg kamen der Cappuccino aus dem Philips EP5547/90 und der Espresso aus dem Tchibo-Automaten. „Geschmack kaum vorhanden, nur kräftig", „keine Süße", notierte ein Sommelier zu Ersterem. Am Espresso aus dem Tchibo missfiel, dass er dünne, instabile Crema und wenig Körper aufwies.

Weil Geschmäcker verschieden sind, reicht es für ein gutes Espresso- oder Cappuccino-Urteil nicht aus, die Sommeliers zu überzeugen. Uns ist zum Beispiel auch wichtig, wie schnell die Kaffeespezialitäten fertig sind, wie konstant die Getränkemenge ist und wie sich Mahlgrad und Temperatur anpassen lassen. Bei fünfen können Kaffeezubereitende die Temperatur leider gar nicht verstellen. Drei davon geben den Espresso zu heiß aus, wenn sie einmal betriebswarm sind: die von Jura, Smeg und Tchibo. Nivona und Siemens bieten nur geringen Spielraum, den Mahlgrad zu ändern.

Nicht alle sind gleich flott

Deutlich unterscheidet sich die Zubereitungszeit der ersten Tasse. Nach dem Kaltstart brühte der Krups den Espresso in 50 Sekunden, Melitta brauchte mit 109 Sekunden doppelt so lange. Cappuccino brühte Krups am schnellsten: in 101 Sekunden.

SPITZENREITER

- **Testsieger:** Der De'Longhi Rivelia für 833 Euro hat jeweils die besten Noten des Tests in den Prüfpunkten Espresso, Cappuccino und Handhabung.
- **Preistipp:** Der De'Longhi Magnifica für 381 Euro ist gut. Er bietet aber weniger Getränkevielfalt als der Testsieger desselben Anbieters.
- **Umwelttipp:** Reparierenlassen statt Entsorgen und Neukaufen spart Ressourcen. Mit der Hälfte der Kaffeevollautomaten funktioniert das auch gut

TAGESTIPPS 12.DEZEMBER

20.15 Das Erste
Der Zürich-Krimi: Borchert und die Stadt in Angst: Regie: Roland Suso Richter, D, 2024 TV-Kriminalfilm. Die Mordserie erschüttert Zürich auch weiterhin. Nach einem Anschlag auf Dominique (Ina Paule Klink, l.) gerät auch Borchert (Christian Kohlund) ins Visier. Er deutet das als Zeichen, bei seinen Nachforschungen auf der richtigen Spur zu sein. Er wird auf einen Verkehrsunfall aufmerksam, bei dem vor sechs Monaten eine Familie bis auf den Vater ums Leben kam. **90 Min.** ★★★

20.15 VOX
Schöne Bescherung: Regie: Jeremiah S. Chechik, USA, 1989 Komödie. Weihnachten bei den Griswolds sind das pure Chaos. Erst können Mutter Ellen, Vater Clark und die Kinder den im Wald gefundenen Baum nicht absägen, weil Clark die Säge vergessen hat, worauf das gute Stück ausgegraben werden muss. Dann wollen die mühsam angebrachten Lichterketten nicht strahlen. Aber es kommt noch weitaus schlimmer. **125 Min.** ★★★

22.20 VOX
Death Race: Regie: Paul W.S. Anderson, USA/D/GB, 2008 Actionfilm. Nach einer Reihe von Katastrophen ist auf der Erde ein harter Konkurrenzkampf unter den Menschen ausgebrochen. Der Speedway-Champion Jensen (Jason Stratham), will sein Leben in den Griff bekommen, wird aber für einen Mord verhaftet, den er nicht begangen hat. Im Gefängnis stellt ihn die Direktorin vor die Wahl: Entweder er gewinnt das „Death Race“ oder er verrottet in seiner Zelle. **130 Min.** ★★

2.05 Das Erste
Harter Brocken: Regie: Stephan Wagner, D, 2015 TV-Thriller. Eine Fremdenführerin, die zwei Wanderern deren Beute von einem Banküberfall abnehmen wollte, wurde angeschossen und verblutet. Der Provinzkommissar Frank Koops (Aljoscha Stadelmann, r.) nimmt die Ermittlungen auf. Unterstützt wird er von der LKA-Beamtin Miriam Noh (Julia Koschitz), die ihre Durchreise wegen eines Erdrutsches unterbrechen musste. Sie verdreht Koops bald gehörig den Kopf. **90 Min.** ★★★

14.15 Arte
Kommissar Maigret stellt eine Falle: Regie: Jean Delannoy, F/I, 1958 Kriminalfilm. In Paris werden innerhalb kurzer Zeit vier Frauen von einem Mörder umgebracht. Dieser ist so davon überzeugt nicht gefasst zu werden, dass er nach jedem Mord selbst die Polizei ruft. Daraufhin setzt Kommissar Maigret (Jean Gabin) einen weiblichen Lockvogel ein, auf den der Täter hereinfällt. Es kommt zu einem Handgemenge und der Mörder verschwindet in einem der Hinterhöfe. **130 Min.** ★★★

22.15 WDR
Nord bei Nordwest: Der Andy von nebenan: Regie: Nina Wolfrum, D, 2021 TV-Kriminalfilm. Andreas, ein Baum von einem Mann mit dem Geist eines Kindes, wird beschuldigt, seinen Ziehvater Cem getötet zu haben. Hauke und Hannah finden heraus, dass Cem Schatzsucher war. Die Vermutung liegt nahe, dass der Mord vielleicht mit einem Diamanten zusammenhängen könnte. **85 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD

5.00 Plusminus **5.30** MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee. Krimiserie. Stunde der Wahrheit **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Heino Ferch, Jürgen Vogel **11.15** ARD-Buffet. Rezepte: Krabbencocktail / Ragout Fin von Rainer Klutsch **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Telenovela
15.00 **Tagesschau**
15.10 **Sturm der Liebe**
16.00 **Tagesschau**
16.10 **Mord mit Aussicht** Krimiserie. Der Prozess
17.00 **Tagesschau**
17.15 **Brisant** Magazin
18.00 **Wer weiß denn sowas?** Mod.: Kai Pflaume
18.50 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie. Lebensträume. Mit Sanam Afrashteh
19.45 **Wissen vor acht** Magazin. Warum gibt es so viele Hundertjährige?
19.50 **Wetter vor acht**
19.55 **Wirtschaft vor acht**
20.00 **Tagesschau**

In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Oskar (Paul Hofmann Wellenhof) leidet unter Blinddarmbeschwerden – und dem Asperger-Syndrom. Er verweigert eine notwendige OP.
Arztserie **18.50 Das Erste**

20.15 **Der Zürich-Krimi: Borchert und die Stadt in Angst** (2/2) TV-Krimi, D 2024. Mit Christian Kohlund, Ina Paule Klink, Pierre Kiwitt. Regie: Roland Suso Richter
21.45 **extra 3** Magazin
22.15 **Tagesthemen**
22.50 **Smeilingen – Ein Dorf wie Du und ich** (5/6) Comedyserie
23.50 **Die Carolin-Kebekus-Show** Zu Gast: Tarkan Bagci, Giulia Becker, David Kebekus, Niklas van Lipzig, David Martin, Jeannine Michaelsen, Parshad, Jasmin Schwiers, Jan van Weyde
0.20 **Tagesschau**
0.30 **Der Zürich-Krimi: Borchert und die Stadt in Angst** (2) TV-Kriminalfilm, D 2024
2.00 **Tagesschau**
2.05 **Harter Brocken** TV-Thriller, D 2015 Mit Aljoscha Stadelmann
3.35 **Undercover in Saudi-Arabien** Doku
4.20 **Die Carolin-Kebekus-Show**
4.50 **Deutschlandbilder**
4.55 **Tagesschau**

ZDF

5.00 hallo deutschland **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. Zu Gast: Anna Schudt (Schauspielerin) **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Schütteltrauma **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Kölbachs letzter Wille. Mit Udo Kroschwald **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show
15.00 **heute Xpress**
15.05 **Bares für Rares**
16.00 **heute – in Europa**
16.10 **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Ein Fall von Hochmut. Mit Igor Jeftic
17.00 **heute**
17.10 **hallo deutschland** Magazin
18.00 **SOKO Stuttgart** Krimiserie. Bruderherz Mit Astrid M. Fünderich
19.00 **heute / Wetter**
19.25 **Notruf Hafenkante** Krimiserie. Tödliche Keime. Eine Wissenschaftlerin wird mit resistenten Keimen vergiftet. Das PK21-Team sucht nach dem Heilmittel.

Die Bergretter
Nach einem Skiunfall, bei dem sein Begleiter ums Leben kommt, findet Markus (Sebastian Ströbel) Schutz in einer Höhle. Dort trifft er auf die bewaffnete Andrea.
Abenteuerserie **20.15 ZDF**

20.15 **Die Bergretter** Abenteuerserie. Seelenfrieden. Nach einem tragischen Skiunfall, bei dem sein Begleiter Frederik Falkner ums Leben kommt, findet Markus mit dem Leichnam Schutz in einer Höhle. Dort trifft er auf die mysteriöse Andrea. Als der Rettungshelikopter mit Michi eintrifft, nimmt die Crew sie mit. Eine Funkmeldung über eine bewaffnete Geldtransporter-Fahrerin auf der Flucht macht Michi und Markus klar, wen sie da an Bord haben. Bei Gschwandtner löst das eine Kurzschlussreaktion aus.
21.45 **heute journal** Wetter Mod.: Marietta Slomka
22.15 **maybrit illner**
23.15 **Markus Lanz**
0.30 **heute journal update**
0.45 **Love Sucks** Dramaserie. Licht und Schatten / Asche zu Asche / Jäger und Gejagte / Rache / Die Nacht gehört uns / Blutsbande / Ins Licht / Für alle Zeiten. Mit Havana Joy
4.45 **zdf.formstark**
4.50 **hallo deutschland**

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Power-Play **9.30** Unter uns. Daily Soap. Verräterische Zeichen **10.00** Ulrich Wetzel – Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Wollte sich verlassener Verlobter an schusseliger Treuetesterin rächen? **12.00** Punkt 12
15.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap
16.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap
17.00 **Ulrich Wetzel – Das Jugendgericht** Doku-Soap. Privatschüler bedroht Geisel in Handyshop
17.30 **Unter uns** Daily Soap In Flagranti. Mit Maxim Agné
18.00 **Explosiv**
18.30 **Exclusiv**
18.45 **RTL Aktuell**
19.05 **Alles was zählt** Daily Soap. Spiel auf Zeit
19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap. Feuer und Eis. Mit Lara Dandelion Seibert

Fußball: Europa League
Olympique Lyon – Eintracht Frankfurt. Mit zehn Punkten aus den ersten vier Spielen sind die Frankfurter optimal in die Saison gestartet. Heute trifft das Team auf Lyon.
Fußball **20.15 RTL**

20.15 **Fußball: Europa League** Olympique Lyon – Eintracht Frankfurt Laura Papendick. Kommentar: Marco Hagemann, Felix Kroos. Mit zehn Punkten aus den ersten vier Spielen sind die Frankfurter nahezu optimal in die Europapokal-Saison gestartet. Heute trifft das Team von Dino Topmöller auf Lyon. Der französische Klub kassierte in dieser EL-Saison seine erste Niederlage gegen Besiktas. Ein gutes Omen für die SGE – denn gegen Istanbul siegten Omar Marmoush und Co. souverän mit 3:1.
0.00 **RTL Nachtjournal** Mit Wetter
0.35 **CSI: Miami** (8) Krimiserie. Tödliche Treffpunkte / Killer-Klausel / Ausgezählt! Horatio und sein Team untersuchen einen tödlichen Autounfall auf menschenleerer Straße.
3.00 **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Ein eisiger Fund / In der Hitze des Gefechts / Die Bombe tickt. Mit Eric Szmanda

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Marlene Lufen, Christian Wackert **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Ausgeliefert **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Großstadt-Safari **12.00** Auf Streife. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Verirrte Kugel **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Des Schreiners geheime Flaute
15.00 **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Mein größter Fan
16.00 **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagereihe
17.00 **Notruf** Reportagereihe. Explosion im Gesicht / Unterzuckert und überschlagen
18.00 **Lenßen hilft** Hörsturz / Ans Messer geliefert. Team Lenßen ist auf der Suche nach dem Vermögen der 71-Jährigen Marianne.
19.00 **Die Spreewaldklinik** Dramaserie. Gebrochene Herzen. Erik konfrontiert Lea und beendet ihre Beziehung.
19.45 **SAT.1 :newstime**

Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?
Jörg Pilawa stellt 100 Kandidaten im Publikum sowie den Prominenten Hugo Egon Balder (l.) und Mirja Boes (r.) einzigartige Quizfragen.
Show **20.15 Sat.1**

20.15 **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Zu Gast: Mirja Boes, Hugo Egon Balder. Moderation: Jörg Pilawa
22.25 **Schätze die Plätze** Show. Mitwirkende: Ilka Bessin, Simon Pearce. Gäste: Martin Klempnow, Janine Pink. Moderation: Daniel Boschmann. Wo leben die schlauesten Deutschen? Welche Streitthemen bringen Beziehungen zum Kochen? Und in welche Tiere würden sich Menschen am liebsten verwandeln? In dieser Comedy-Rateshow dreht sich alles um die ersten Plätze.
23.20 **Stars in der Manege** Show. Mitwirkende: Rúrik Gíslason, Paul Janke, Cheyenne Pahde, Hardy jr. Krüger, Sarah Harrison, Fernanda Brandao, Michael Mittermeier, Jeannine Michaelsen. Jörg Pilawa lädt zahlreiche Stars in die Manege des Münchner Circus Krone.
1.50 **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?**
3.25 **Schätze die Plätze** Show
4.10 **Auf Streife** Doku-Soap

NDR

6.35 Die Ölkrise – Als dem Westen der Sprit ausging **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Nieders. **11.30** Lanzarote – Fassblech-Bootsbau **11.40** WaPo Bodensee **12.25** IaF **13.10** IaF – Die jungen Ärzte **14.00** Wiederaufbau nach der Ostseesturmflut – Neustart an der Küste
15.00 **NDR Info**
15.15 **Visite** Rundrücken durch Wirbelbruch: Osteoporose-Risiko früher erkennen
16.00 **NDR Info**
16.15 **Gefragt – Gejagt**
17.00 **NDR Info**
17.10 **Seehund, Puma & Co.** Reportagereihe Reisevorbereitungen
18.00 **Niedersachsen 18.00**
18.15 **Schleusen, Schiffe, schwere Lasten – Einsatz auf der Elbe** Reportage
18.45 **DAS!** Magazin Zu Gast: Daniel Wolff (Digitaltrainer für Familien)
19.30 **Hallo Niedersachsen**
20.00 **Tagesschau**

Young Adventurers Indien – Floßfahrt ins Unbekannte
Filmemacher Samuel Häde dokumentiert seine Reise durch Indien, die in einer Fahrt mit dem Bambusfloß auf dem Brahmaputra gipfelt.
Dokumentation **20.15 NDR**

20.15 **Young Adventurers Indien – Floßfahrt ins Unbekannte** Doku. Samuel Häde dokumentiert seine Reise durch Indien, deren Höhepunkt eine 150 Kilometer lange Floßfahrt auf dem Brahmaputra ist.
21.00 **Indiens unbekannter Südosten – Götter, Karma, Tempelhaar** Doku. Der Südosten Indiens ist touristisch recht unbekannt, obwohl es in der Antike dort regen Austausch und Handel mit dem Mittelmeerraum gab.
21.45 **NDR Info**
22.00 **Die Kanzlei** Anwaltsserie. Reif für die Insel. Isa hilft auf einer Ostseeinsel ihrer Mutter und Harald Bruns, der dabei ist, sein Hotel zu verlieren.
23.30 **NDR Blitzdate** Gespräch. mit Sabine Postel und Herbert Knaup aus Die Kanzlei
23.35 **Die Toten von Marnow** (2) Krimiserie
2.45 **Hallo Niedersachsen**
3.15 **Nordmagazin**
3.45 **S-H Magazin**
4.15 **Hamburg Journal**
4.45 **buten un binnen**

SONDERZEICHEN: Stereo | für Gehörlose | Hörfilm | 16:9 Breitbild | Dolby | ★ Spielfilm | Zweikanal

KI.KA

13.25 Der weiße Delfin **13.50** Wahrheit oder Pflicht **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinka und der Spiegel der Seele **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **17.00** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Schlümpfe **17.50** Snowsnaps' Winterspiele **17.55** Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann **18.10** Der kleine Prinz und seine Freunde **18.35** Tilda Apfelkern **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** My Move – Tanz deines Lebens

PRO 7

8.50 The Middle **9.45** Two and a Half Men **11.05** The Big Bang Theory **12.25** Scrubs – Die Anfänger **13.20** Two and a Half Men **14.40** The Middle **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.15** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** Das große Promi-Büßen. Mitwirkende: Thorsten Legat, Nico Legat, Elsa Latifaj, Sam Dylan, Vanessa Mariposa, Bobby Chambers, Bea Fiedler, Jörg Hansen, Anita Latifi, Christina Dimitriou **22.00** Destination X **23.55** Reality Backpackers. Doku-Soap **1.15** newstime

RTL ZWEI

5.10 Der Trödeltrupp **11.00** Silvia allein zu Haus **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **16.05** B:REAL – Echte Promis, echtes Leben **17.05** Hartz und herzlich. Dokureihe. Das Wiedersehen **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Die Katzen sind aus dem Sack **20.15** Love Island VIP. (8) **22.40** Naked Attraction – Dating hautnah (2) Doku-Soap. Sarai und Mario / Anni und Achi / Britta und Logan **1.35** exklusiv – Die Reportage. Reportagereihe. Am liebsten nackt! – Wenn Kleidung bei der Arbeit stört

VOX

5.10 Medical Detectives (9) **5.55** CSI: NY (3) **7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.25** vox nachrichten **9.30** CSI: Den Tätern auf der Spur **11.15** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** ★ Schöne Bescherung. Komödie, USA 1989. Mit Chevy Chase. Regie: Jeremiah S. Chechik **22.20** ★ Death Race. Action, USA/D/GB 2008. Mit Jason Statham. Regie: Paul W.S. Anderson **0.30** nachrichten

WDR

13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **13.50** Panda, Gorilla & Co. **14.20** Morden im Norden **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Tamina Kallert Wunderschön! 20 Jahre Reisen für den WDR **21.45** aktuell **22.15** Nord bei Nordwest: Der Andy von nebenan. TV-Krimi, D 2021. Mit Jana Klinge **23.40** Nord bei Nordwest: Der Ring. TV-Krimi, D 2021. Mit Hinnerk Schönemann **1.10** Jazzline

SIXX

10.05 Gilmore Girls. Dramaserie **14.45** Desperate Housewives. Comedyserie. Die Beförderung / Selbstverteidigung / Der große Krach / Was wäre, wenn ... **18.25** Charmed. Fantasyserie. Gegen alle Regeln / Verlorene Seelen **20.15** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und die Musterschüler / Laura und der Fight Club **22.05** Criminal Minds. Krimiserie. Spiegelzwillinge / Fernschüsse / Der 13. Mai **0.45** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und die Musterschüler / Laura und der Fight Club

TELE 5

6.00 Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** All Time Classics **15.05** Raumschiff Enterprise **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager (8) **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Raumschiff Enterprise **19.10** Star Trek – Raumschiff Voyager (9) **20.15** ★ Masters of the Universe. Fantasyfilm, USA 1987. Mit Dolph Lundgren **22.20** ★ Universal Soldier. Action, USA 1992. Mit Jean-Claude Van Damme **0.40** ★ Universal Soldier: Regeneration. Action, USA 2009

KABEL 1

10.15 Elementary **14.50** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle. Todesfall in der Familie **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle!. Reportagereihe. Zwischen Vollrausch und Graffitis: Bundespolizei Berlin **20.15** Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! Show. „Zum Bräu“, Wald an der Alz **22.20** K1 Magazin. Küchen-Chaos und Endlos-Wartezeit: Kann Frank Rosin das „Gasthaus zum Bräu“ retten? **23.25** Willkommen bei den Reimanns. Dokureihe **1.15** newstime

SRTL

14.40 SpongeBob (8) **15.10** Patrick Star **15.40** Monster Loving Maniacs **16.10** Uferpark **16.35** Grizzy **17.05** Paw Patrol **17.35** Rubble und Crew **18.15** Weihnachtsmann & Co. KG **19.05** Uferpark **19.35** Angelo! **20.15** Christmas Romance – Weihnachten zwischen den Zeilen. TV-Romantikkomödie, USA 2022. Mit Liza Lapira **22.00** Verliebt unterm Weihnachtsbaum. TV-Liebesfilm, USA/CDN 2021 **23.40** Weihnachtliche Begegnung – Liebe ist mehr als ein Zufall. TV-Romanze, USA 2019 **1.20** Teleshopping

MDR

14.00 um 2 **14.25** Elefant & Co. **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Unsere Promis im Weihnachtszauber (3/4) **20.15** Die José Carreras Gala 2024 **23.15** Gloria in Excelsis Deo – Festliche Musik zur Weihnachtszeit aus dem Erzgebirge. Konzert. Ausführende: Ruth Ziesak (Sopran) **0.35** Wolfgang Amadeus Mozart: Die Zauberflöte – Oper in zwei Aufzügen nach dem Libretto von Johann Emanuel Schikaneder

SPORT 1

9.30 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott **9.45** Eastside Motors – Kaufrausch in Dresden (7) **10.35** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Seniorenrabatt / Selbstportrait / Tricky Ricky / Das Schwinn Whizzer **12.15** My Style Rocks. **14.45** Storage Hunters (3) **16.45** My Style Rocks **19.15** American Pickers – Die Trödelsammler **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge. **22.45** My Style Rocks.. Show. Experten: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **1.15** Normal. Magazin

EUROSPORT 1

8.30 Snooker: Scottish Open. 2. Runde **10.30** Biathlon: Weltcup. 4x7,5 km Staffel Herren. Aus Kontiolahti (FIN) **11.45** Biathlon: Weltcup. 4x6 km Staffel Damen **13.00** Snooker: Scottish Open. 2. Runde. Aus Edinburgh (GB) **14.00** Snooker: Scottish Open **18.00** Snowboard: Weltcup **19.00** Ski Freestyle: Weltcup. Skicross der Damen und Herren, 1. Tag. Aus Val Thorens (F) **20.00** Snooker: Scottish Open. 3. Runde **0.00** Biathlon: Weltcup. 15 km Herren. Aus Kontiolahti (FIN) **0.45** Biathlon: Weltcup. 12,5 km Damen

PHOENIX

15.45 Preis der Schönheit **16.00** Mauer, Bunker, Grünes Band – Die neue Erinnerungskultur **16.45** #WTF – Ostdeutschland in Wessi-Hand **17.30** der tag **18.00** Drei Frauen gegen Rechtsextremismus **18.30** Lady Sapiens – Auf den Spuren eines Steinzeit-Mythos **19.15** Das Geheimnis der Wikinger-Kriegerin **20.00** Tagess. **20.15** Die Wagenknecht-Story – Rebellin, Realistin, Populistin? Dokumentation **21.00** runde **21.45** heute-journal **22.15** Generation DDR. Geboren im Osten **23.00** der tag **0.00** runde

3SAT

11.55 Keks ist Kunst – Burgenländische Weihnachtsbäckerei **12.20** Servicezeit **12.50** Unkraut **13.20** Traumorte **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Regenwald Revival – Aufforstung und Naturschutz in den Tropen. Dokumentation **21.00** scobel **22.00** ZIB 2 **22.25** auslandsjournal **22.55** Alle Jahre wieder: Abenteuer Geschenkekauf **23.25** Alle Jahre wieder: Abenteuer Christbaumkauf **23.55** Weihnachtspäckchen auf Rädern – Kinder helfen Kindern. Doku **0.25** 10vor10

ARTE

12.10 Netflix-Touristen stürmen die Alpen **12.40** Stadt Land Kunst **14.15** ★ Kommissar Maigret stellt eine Falle. Kriminalfilm, F/I 1958 **16.25** Märkte der Welt (7/10) **16.55** Die Welt der Gewürze (4/4) **17.50** Wildnis Europa (4/4) **18.35** Die Sprache der Tiere (4/5) **19.20** Journal **19.40** Das zweite Leben der Windräder **20.15** Camilla – Geliebte. Gemahlin. Königin. **20.55** König Charles III. **21.40** Die Papiere des Engländers (1/3) Dramaserie. Mit João Pedro Vaz **0.00** Wilde Wege (3/6) Dokureihe. Tansania

KALENDERBLATT

2019 Ein EU-Gipfel in Brüssel billigt den „Green Deal“ der EU-Kommission zum Klimaschutz. Polen stimmt dem Fahrplan bis 2050 nicht zu.

2009 „Das weiße Band“, der vor dem Ersten Weltkrieg spielende Schwarz-Weiß-Film von Michael Haneke, wird als Bester Europäischer Film ausgezeichnet.

1979 Mit dem Nato-Doppelbeschluss vereinbart das Bündnis die Aufstellung weiterer Atomraketen in Europa bei gleichzeitigem Abrüstungsangebot an Moskau.

DPA-ARCHIVBILD: STRAUSS/INVISION/AP

Geburtstage: Sophie Kinsella (1969), britische Autorin („Die Schnäppchenjägerin“); Bill Nighy (1949/Bild), britischer Schauspieler („Tatsächlich... Liebe“, „Operation Walküre“)

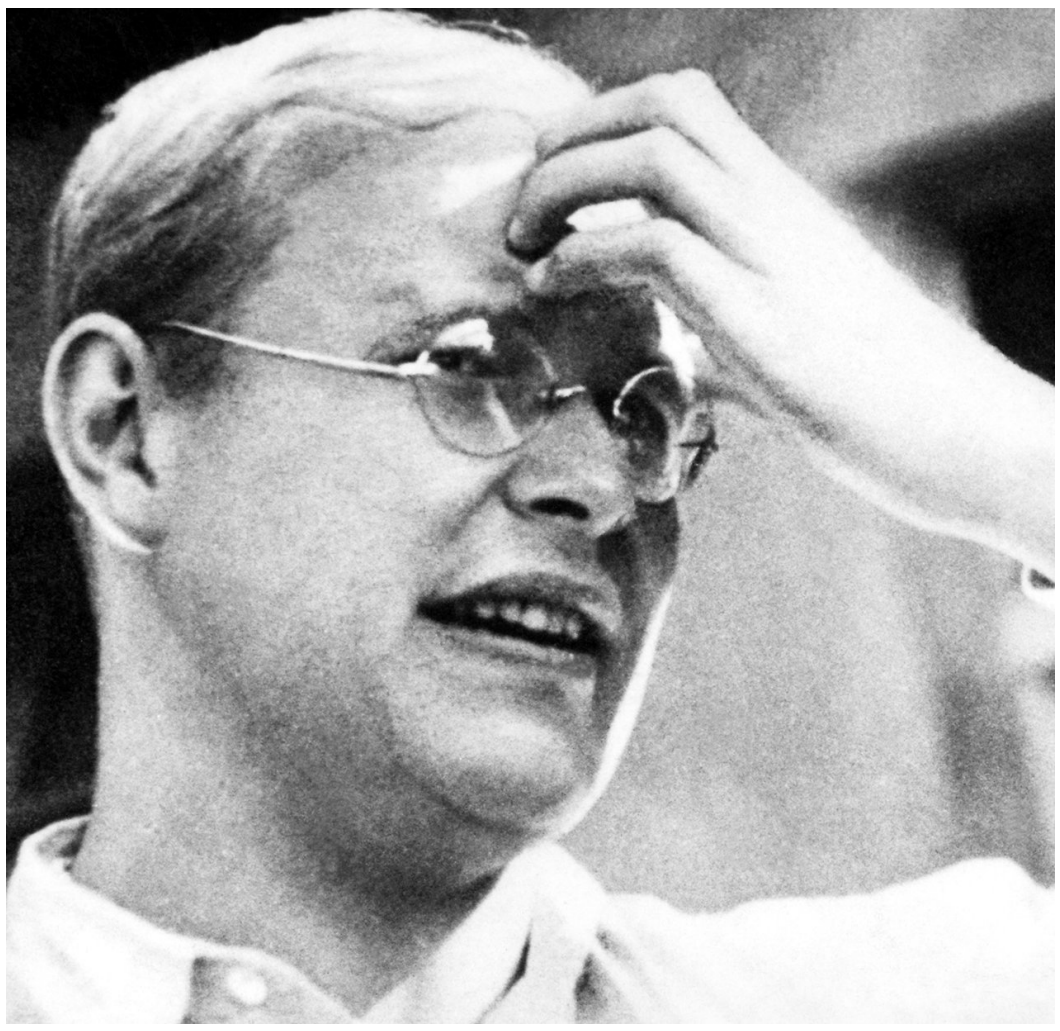
Todestag: Douglas Fairbanks (1883-1939), amerikanischer Filmschauspieler und Produzent („Das Zeichen des Zorro“), Mitbegründer des Filmstudios United Artists 1919

Namenstag: Hartmann, Vizelin

Bonhoeffer-Film in der Kritik

KINO Deutsche Stars spielen in einer umstrittenen US-Produktion über den Widerstandskämpfer

VON BARBARA MUNKER



Der NS-Widerstandskämpfer und Pazifist Dietrich Bonhoeffer. Der deutsche Kinostart des Films „Bonhoeffer“ ist für den 6. März geplant. ARCHIVBILD: DPA

LOS ANGELES – Das Leben des evangelischen Pastors und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, der sich früh gegen das NS-Regime auflehnte, ist Stoff für viele Bücher und Filme. Der Trailer für das jetzt in den USA angelaufene Drama „Bonhoeffer: Pastor. Spy. Assassin“ – also Pastor, Spion und Attentäter – verspricht eine „unerzählte, wahre Story“. Der Film mit Stars wie Jonas Dassler, Moritz Bleibtreu und August Diehl ist in Deutschland noch gar nicht zu sehen, aber eine Kontroverse um Verzerrungen und eine Vereinnahmung Bonhoeffers durch nationalistische Evangelikale zieht jetzt schon weite Kreise.

Es fängt schon beim Filmposter an. Darauf ist der Theologe mit einer Waffe in der Hand abgebildet. Die Firma Angel Studios, die den Film vertreibt, bewirbt ihn reißerisch wie einen Thriller: „Bonhoeffer wird in das Epizentrum eines tödlichen Plans gerissen, Hitler zu ermorden.“ Der Pastor als Held, der zu Gewalt bereit ist?

Bonhoeffers Nachfahren sind entsetzt

Das ist ein Punkt, an dem sich die Nachfahren der sieben Geschwister des Theologen, der im April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg von den Nazis hingerichtet wurde, stoßen. Die „rechts-evangelikale“ Produktionsfirma Angel Studios würde die Geschichte verdrehen und Bonhoeffer zu einem „evangelikalen Heiligen“ stilisieren, schrieben sie in einer Stellungnahme.

„Mit Entsetzen verfolgen wir, wie das Vermächtnis von Dietrich Bonhoeffer zunehmend von rechtsextremen Antidemokraten, Fremdenfeinden und religiösen Hetzern verfälscht und missbraucht wird.“ Er sei ein „friedliebender, freiheitlich gesinnter Menschenfreund“ gewesen. „Niemals hätte er sich in der Nähe rechtsextremer, gewalttätiger Bewegungen gesehen, die heute versuchen, ihn zu vereinnahmen.“

Als eine „Schlüsselfigur für diesen Missbrauch“ nennen die Nachfahren den US-Autor Eric Metaxas, der 2010 die Bonhoeffer-Biografie „Bonhoeffer: Pastor, Agent, Märtyrer und Prophet“ verfasste. Metaxas, ein loyaler Anhänger von Donald Trump, rührt die Werbetrommel und preist „die wichtige Botschaft“ des neuen Films. So wie Bonhoeffer damals vor den Nazis gewarnt habe, müssten sich heute amerikanische Christen gegen „das Böse“ wehren, sagte Metaxas im September in einer Talkshow, wenige Wochen vor den US-Präsidentschaftswahlen. Der Autor hat häufiger Vergleiche zwischen den Demokraten um Joe Biden und dem NS-Regime angestellt und zum Widerstand gegen ein linkes Establishment aufgerufen.

Angel Studios distanziert sich unterdessen von Metaxas, der Film basiere nicht auf dessen Buch. Die Firma preist die Filmbiografie auf ihrer Webseite als „wunderbares Statement gegen Antisemitismus“. Todd Komarnicki, Autor und Regisseur von „Bonhoeffer: Pastor. Spy. Assassin“, spricht im Vorspann des Films von der „unglaublichen Ehre“, die Geschichte eines „der größten Helden aller Zeiten“ zu erzählen. Bekannt ist Komarnicki als Drehbuchautor von der Pilotenstory „Sully“, die Clint Eastwood mit Tom Hanks inszenierte.

Auf Englisch gedreht packt Komarnicki nun das komplexe Leben von Bonhoeffer in gut zwei Stunden Länge – mit viel Pathos. Es geht um die Kindheit mit sieben Geschwistern in einer großbürgerlichen Familie, die Studienjahre des jungen Theologen in New York, geprägt von Jazz und einer schwarzen Gospel-Gemeinde, den Widerstand im Nazi-Deutschland als Mitstreiter der Bekennenden Kirche, die Planung vom Attentat auf Adolf Hitler gemeinsam mit seinem Schwager Hans von Dohnanyi und anderen Widerstandskämpfern.

Am 9. April 1945 wurde der Theologe und Widerstandskämpfer im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet, doch wie auch in anderen Szenen nimmt es der Film mit der historischen Geschichte nicht so genau. Hier wird Bonhoeffer auf einem Feld zum Galgen geführt.

Schauspieler sind „tief besorgt“

Jonas Dassler (29) spielt die Hauptrolle, Moritz Bleibtreu (53) mimt seinen Vater Karl, August Diehl (48) schlüpft in die Rolle des Theologen Martin Niemöller. Das Trio und weitere Mitwirkende haben sich in einer eigenen Mitteilung der Kritik der Nachfahren von Bonhoeffers Verwandten angeschlossen. Sie seien „tief besorgt“ über einen Missbrauch ihres Films und des Vermächtnisses Bonhoeffers durch christliche Nationalisten in den USA. Der Theologe habe gegen ein totalitäres Regime, gegen Lügen, Rassismus und Antisemitismus gekämpft. Diese Botschaft hätten sie mit dem Film vermitteln wollen.

„Stromberg“ kommt zurück ins Kino

Büro-Ekel Stromberg alias Christoph Maria Herbst BILD: BRAINPOOL

KÖLN/BERLIN/DPA – „Der Papa kommt zurück“: Schauspieler Christoph Maria Herbst (58) schlüpft noch einmal in die Rolle des Büro-Ekels Bernd Stromberg. Voraussichtlich Ende 2025 soll ein neuer Film mit dem berühmten Unsympathen aus der fiktiven „Capitol Versicherung“ in den Kinos starten, wie die Produzenten überraschend ankündigten. Mit dabei sind auch wieder Strombergs alte Kollegen, darunter „Ernie“ Heisterkamp (Bjarne Mädel) und Ulf Steinke (Oliver Wnuk).

Herbst war als Stromberg einst schlagartig berühmt geworden. Die Comedy-Serie von Ralf Husmann lief zwischen 2004 und 2012 bei ProSieben. Danach gab es 2014 bereits einen Film. Vorbild für die Bürosatire war das britische „The Office“. Bis heute hat das „Stromberg“-Universum viele Fans. Herbst verschmolz damals quasi mit der Figur, die mit Halbglatze und grauen Anzügen immer wieder unangenehme Situationen provozierte.

Höchster Kirchturm: Ulm ist Titel bald los

BAU Sagrada Família in Barcelona soll durch ein begehbares Glaskreuz bald höher sein

VON ALEKSANDRA BAKMAZ

Das Ulmer Münster hat bald nicht mehr den höchsten Kirchturm. DPA-BILD: TSCHEPLJAKOW

Die Sagrada Família soll nach ihrer Fertigstellung zehn Meter höher sein. DPA-BILD: BALK

ULM/GUNDELFINGEN – Nach mehr als 130 Jahren ist das Ulmer Münster bald seinen Titel als höchster Kirchturm der Welt los. Die Sagrada Família im spanischen Barcelona soll im kommenden Sommer durch ein begehbares Glaskreuz gut zehn Meter höher werden als der rund 162 Meter hohe Turm in Ulm.

Das Kuriose daran: Die Firma, die die Glaskonstruktion baut, ist nur einen Steinwurf vom württembergischen Ulm entfernt und sitzt im bayerischen Gundelfingen an der Donau – die Orte trennen nur 36 Kilometer Luftlinie. Zuvor hatten mehrere Medien darüber berichtet.

Fassaden-Spezialist gilt als Hidden Champion

„Wir nehmen das mit einem gewissen Augenzwinkern und Humor“, sagte der Chef der Josef Gartner GmbH, Jürgen Wax. Aus Ulm habe sich noch niemand beschwert.

Der Fassaden-Spezialist in der 8.000-Einwohner-Gemeinde ist ein sogenannter Hidden Champion, der für außergewöhnliche Bauten wie die Elbphilharmonie in Hamburg und das ufoartige Apple-Headquarter in San Francisco mitverantwortlich war.

Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 850 Mitarbeiter. Seit 2001 gehört das 1868 gegründete Familienunternehmen zur italienischen Permasteelisa Gruppe. Über eine Ausschreibung sei man an den Auftrag der Kirchen-Stiftung in Barcelona gekommen.

Die Idee für das Glaskreuz stamme von der Stiftung der Sagrada Família. Erst sei ein Muster von einem Teil des Kreuzes gebaut worden, das aktuell in Barcelona öffentlich besichtigt werden könne. „Jetzt im Moment stellen wir die insgesamt sechs Teile bei uns im Werk in Gundelfingen her, aus denen das Kreuz zusammengebaut wird.“

Eins nach dem anderen werde nach Barcelona geliefert, um nächsten Frühsommer mit der Montage auf dem Turm beginnen zu können. Der Jesus-Christus-Turm der Sagrada soll vor dem 100. Todestag des weltberühmten Architekten Antoni Gaudí im Jahr 2026 offiziell fertig sein. Die Kosten für den Glas-Anbau sollen im unteren zweistelligen Millionenbereich liegen.

Montage in etwa 150 Metern Höhe

Technisch sei das Kreuz etwas ganz anderes, als das, was man bisher gebaut habe. „Wir haben schon Stahl-Glas-Brücken und -Dächer gebaut – aber ein begehbares Kreuz, das hohl ist und eine Wendeltreppe hat – das wurde natürlich in der Form noch nie gebaut und wird so schnell vermutlich nicht mehr gebaut werden“, erklärte Wax.

Und dann komme noch die Montage in einer Höhe von etwa 150 Metern dazu, die geschätzt zwei Monate dauern werde: von Juni bis August. Wann genau die Sagrada Família das Ulmer Münster dann tatsächlich überragen wird, konnte Wax nicht sagen.

Klaric spielt in Spanien stark auf

OLDENBURG/ISCAR/NBE – Oldenburgs Nachwuchs-Basketballer Djordje Klaric hat mit der deutschen U-16-Nationalmannschaft ein erfolgreiches Vier-Nationen-Turnier gespielt. Im spanischen Iscar feierte das Team von Bundestrainer Dirk Bauermann am vergangenen Wochenende Siege über Tschechien (114:70) und Gastgeber Spanien (96:73).

Zum Abschluss musste sich die deutsche Auswahl nur Griechenland im Finale mit 62:78 geschlagen geben. Der Oldenburger Guard der Baskets Juniors kam im Endspiel in 18 Einsatzminuten auf 16 Punkte und war damit Topscorer des U-16-Teams.

„In der zweiten Halbzeit gab es eine tolle Reaktion der Jungs, wir haben uns bis auf zehn Punkte rangekämpft und es wäre sogar noch mehr drin gewesen, wenn die ein oder andere Situation für uns glücklicher gelaufen wäre“, sagte Bundestrainer Bauermann nach dem Endspiel: „Alles in allem haben die Jungs ein tolles Turnier gespielt, haben sowohl kämpferisch als auch spielerisch absolut überzeugt.“

Ex-Oldenburger Drechsel droht Aus

LISSABON/OLDENBURG/NBE – Trey Drechsel droht mit seinem Basketball-Club Benfica Lissabon das Aus in der Champions League. Der ehemalige Profi der EWE Baskets Oldenburg (Saison 2022/23) unterlag am späten Dienstagabend mit den Portugiesen gegen Bàsquet Manresa aus Spanien mit 80:91. Für den Tabellenletzten war es die fünfte Niederlage im fünften Gruppenspiel.

Zum Abschluss empfängt Benfica am 17. Dezember den Dritten Niners Chemnitz (1:4 Siege). Die Sachsen gewannen das Hinspiel mit 103:75. Die Portugiesen müssen also hoch gewinnen, um den direkten Vergleich noch für sich zu entscheiden. Der Gruppenerste qualifiziert sich direkt für die Runde der besten 16 Teams, die Zweit- und Drittplatzierten ziehen in den Play-ins ein. Der Letzte scheidet aus.

Bilder des ersten Halbjahres (von links): Marc Schröder jubelt im ersten Heimspiel, Fuat Kilic ist geknickt bei seiner letzten PK, Dario Fossi ballt die Faust beim Debüt, Aurel Loubongo kann Platz 18 nicht fassen und Anouar Adam feiert sein wichtiges Tor beim Bremer SV. BILDER: MEYER/VAN ELTEN/IMAGO, MONTAGE BÖCKERMANN

Tiefer Fall und spätes Auf in VfB-Saison

REGIONALLIGA Gestartet, getrennt, geeinigt, gefallen, gesteigert: Oldenburg erlebt turbulente Monate

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Gestartet als potenzielles Spitzenteam, getrennt vom Trainer, geeinigt mit dem Ex, gefallen auf den letzten Tabellenplatz, gesteigert im letzten Drittel des Jahres: Der VfB Oldenburg hat in der Fußball-Regionalliga ein halbes Jahr erlebt, dass turbulenter, nervenaufreibender und im negativen Sinne überraschender hätte kaum verlaufen können. Dank des Aufschwungs in den vergangenen Wochen mit sechs ungeschlagenen Spielen in Serie fällt der Blick auf die Tabelle in der Winterpause zumindest etwas leichter. Ein Rückblick auf die Schlaglichter der bisherigen Saison 2023/24:

DER MUTMACHER

Nach dem verpatzten Saisonauftakt bei Eintracht Norderstedt (0:2), bei dem Chefcoach Fuat Kilic wegen eines Todesfalls in der Familie fehlt, macht die Heimpremiere Lust auf mehr. Der VfB spielt Teutonia Ottensen phasenweise an die Wand, gewinnt 5:2 und hat Chancen für mehr Tore. Rafael Brand und Marc Schröder treffen doppelt. „Die Reaktion war extrem wichtig, in Norderstedt haben wir bodenlos gespielt“, sagt Markus Ziereis – und weiß noch nicht, dass die „bodenlose“ Phase dem VfB erst noch bevorsteht.

ABSTURZ UND AUS

Nur drei Tage später beginnt mit dem dramatischen Landespokal-Aus gegen Kickers Emden der Absturz des VfB. Das Team holt zwar ein 0:2 auf, nach 120 Minuten steht es 3:3. Im Elfmeterschießen versagen aber wie im Vorjahr bei BW Lohne die Nerven – alle Oldenburger verschießen. Es ist der erste echte Wirkungstreffer. Es folgen in der Liga drei ernüchternde Niederlagen in Serie, von denen das chancenlose 0:3 gegen Emden für einen Stimmungsumschwung und erste „Kilic-raus-Rufe“ im Marschwegstadion sorgt. Ein 2:2 gegen den SV Meppen weckt noch einmal die Hoffnung, dass der angezählte Trainer den Bock umstoßen kann. Es folgt jedoch beim 0:3 gegen Werder II ein Auftritt, zu dem Ziereis' Beschreibung „bodenlos“ perfekt passt. „Ich habe auch Spieler gesehen, die den Ball nicht haben wollten“, greift Kilic erstmals explizit die Mannschaft an. Zwei Tage später steht fest: Der Trainer, der in seinen letzten Oldenburger Tagen in sich gekehrt auftritt, wird freigestellt.

ZURÜCK ZUM EX

Das Warten auf den neuen Mann an der Seitenlinie zieht sich hin. Fast zwei Wochen und viele Gespräche später steht fest: Aufstiegstrainer Dario Fossi kehrt zurück. „Der VfB befindet sich in einer schwierigen Situation und es wird harte Arbeit, da rauszukommen“, unkt der Rückkehrer nach der Einigung. Seine Rückkehr in das Marschwegstadion wird triumphal, der VfB fertigt den FC St. Pauli II mit 4:0 ab und lässt die Fans von einer schnellen Wende in dieser bis dato so verkorksten Saison träumen. Doch es kommt anders.

DER GANZ TIEFE FALL

Denn die nächsten Wochen entwickeln sich zu einem VfB-Albtraum: 0:5 beim Hamburger SV II, 0:3 trotz großer Überlegenheit gegen Holstein Kiel II, 0:2 bei Weiche Flensburg und 2:3 gegen die SV Drochtersen/Assel. Der erhoffte, dringend benötigte Trainereffekt? Erstmal verpufft. Nach 13 Spieltagen und katastrophalen acht Punkten steht der VfB einsam am Tabellenende. In der Spitze 13 verletzte Spieler erschweren Fossis Trainingsarbeit und machen das Einüben neuer Automatismen unter dem neuen Trainer quasi unmöglich. „So etwas habe ich noch nicht erlebt in meiner Laufbahn“, sagt Sportleiter Sebastian Schachten zur Personalmisere. „Wir haben zu viele Aussetzer, das muss ich klar und deutlich ansprechen. Ohne diese Aussetzer hätten wir mehr Punkte, daraus müssen wir lernen – die Mannschaft und ich. Das kostet uns viel“, hadert Fossi nach dem 2:3 gegen Drochtersen.

DER UMSCHWUNG

Ein ganz wichtiger 2:1-Erfolg beim direkten Rivalen Bremer SV, den der VfB in doppelter Unterzahl erkämpft, leitet den Umschwung ein. Zwar verliert Oldenburg eine Woche später das Nachbarschaftsduell mit dem SSV Jeddeloh (0:1). Doch es folgen sechs ungeschlagene Spiele in Serie, darunter überzeugende Auftritte, wie beim 1:1 gegen Spitzenreiter TSV Havelse oder beim 4:1 bei Teutonia Ottensen. Und gerade als es besser läuft, kommt auch ein wenig das Glück zurück: Phönix Lübeck wechselt beim Stand von 2:2 in der 94. Minute einen Spieler ein, der nicht auf dem Spielberichtsbogen steht. Der VfB legt Beschwerde ein, wartet zwar noch auf die Entscheidung, darf sich aber höchstwahrscheinlich über zwei Bonuspunkte am Grünen Tisch freuen. So geht es voraussichtlich mit 23 Zählern in die lange Auszeit. Erst am 22. Februar geht es mit dem Auswärtsspiel beim SV Meppen weiter. „Die Pause tut gut – und dann fangen wir Mitte Januar neu an, um unseren Weg zu finden“, sagt Fossi.

DIE TABELLE
Regionalliga Nord Männer

Kickers Emden - Teutonia Ottensen			Fr 19:30	
SSV Jeddeloh - 1. FC Phönix Lübeck			Sa 14:00	
SV Meppen - Eintracht Norderstedt			Sa 15:00	
VfB Lübeck - FC St. Pauli II			Sa 17:00	
1.	TSV Havelse	21	47:23	50
2.	Drochtersen/Assel	21	26:16	40
3.	SV Meppen	20	40:20	33
4.	Kickers Emden	21	37:27	33
5.	Hamburger SV II	21	39:40	33
6.	Werder Bremen II	21	50:39	32
7.	BW Lohne	21	34:34	31
8.	Weiche Flensburg	19	35:31	30
9.	1. FC Phönix Lübeck	19	39:29	29
10.	VfB Lübeck	18	27:29	25
11.	FC St. Pauli II	19	33:37	25
12.	SSV Jeddeloh	19	27:32	25
13.	Teutonia Ottensen	20	31:49	22
14.	VfB Oldenburg	21	27:37	21
15.	SV Todesfelde	20	16:32	21
16.	Bremer SV	19	34:39	18
17.	Eintracht Norderstedt	20	18:39	18
18.	Holstein Kiel II	20	27:34	17

Relegation Absteiger

Video zeigt Schlägerei von Hooligans in Delmenhorst

FUßBALL Angriff auf Fans von Kickers Emden und SV Meppen nach Regionalligaspiel – Hinweise auf Beteiligte

VON ARNE ERIK JÜRGENS

DELMENHORST/EMDEN – Dunkel gekleidete, vermummte Gestalten schlagen und treten aufeinander ein. Die Fensterscheiben des Delmenhorster Bahnhofs wackeln – hinter der Kamera spricht jemand: „Die hauen sich da einfach so. Die haben einfach alles kaputtgemacht – Fenster, Türen, alles.“

Delmenhorster Angriff

Das Video, das auf der Instagram-Seite „germanfootballfirms“ zu sehen ist, dokumentiert die Gewalt, mit der sich zwei Gruppen von insgesamt rund 30 mutmaßlichen Fußball-Hooligans am Samstagabend, 7. Dezember, begegnet sind.

Im Text zu dem Instagram-Post steht, dass es sich um einen „Kampf nach dem Auswärtsspiel“ gehandelt habe: 20 Emder und Meppener gegen acht Delmenhorster. Demnach sind die Hooligans aus Emden und Meppen im Anschluss an ein Auswärtsspiel von Kickers Emden in der Regionalliga Nord bei Werder Bremen II auf den Delmenhorster Weihnachtsmarkt gegangen. Davon seien die Delmenhorster Hooligans informiert worden, diese hätten die

Ein Video zeigt die Attacke am Delmenhorster Bahnhof: BILD: GERMANFOOTBALLFIRMS/INSTAGRAM

Emder und Meppener dann – trotz einer Minderheit – am Bahnhof Delmenhorst angegriffen. „Vorteile von Delmenhorst für fünf Minuten, bis die Polizei eintrifft“, steht dort weiter: „Kein Gewinner.“

Die Polizei hatte anschließend 18 beteiligte Männer im Alter von 17 bis 34 Jahren festgenommen. Diese wurden anhand von Fanutensilien und Aussagen als Anhänger von Kickers Emden und SV Meppen identifiziert. Die mutmaßlichen Angreifer aus Delmenhorst konnten unerkannt fliehen. Sichtbare Verletzungen hatte es nach Polizeiangaben nicht gegeben. Offenbar waren die Hooligans aus Emden und Meppen auf ein gewaltsames Aufeinandertreffen vorbereitet. So hatten sie Masken, Mundschutze und andere Gegenstände dabei.

Gewalt im Nordwesten

Auf der Instagram-Seite „germanfootballfirms“ werden Prügeleien von Hooligans und Ultras dokumentiert. Es gibt sogar ein Ranking von 2022/23, welche Gruppierungen bei zuvor vereinbarten Waldkämpfen am heftigsten austeilen. Hier liegen beispielsweise die Hooligans von „Oldenburg & Aachen & Kerkrade“ gemeinsam auf dem 28. Platz – kurz vor „Bremen & St. Pauli“ auf Rang 30. „Spitzenreiter“ ist Eintracht Frankfurt.

Es ist bereits der dritte Vorfall dieser Art in der Region, in den offenbar Fußball-Hooligans involviert sind. Im September 2023 waren sieben Fans von Atlas Delmenhorst bei einem Angriff auf den Fanbus verletzt worden – mutmaßlich von Ultras von Werder Bremen und dem FC St. Pauli.

Vor drei Monaten wurden zwei Fans des VfB Oldenburg am Fanbus verletzt, als vermummte Angreifer mit Schlagstöcken auf sie losgingen – Hinweise führten in das Umfeld des VfB Lübeck.

➛@ Das Video sehen Sie unter **ol.de/hooliganangriff**

NAMEN

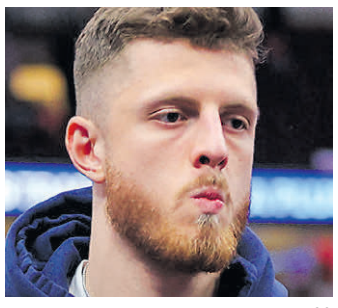


BILD: IMAGO

Im Halbfinale

ISAIAH HARTENSTEIN (26) hat mit den Oklahoma City Thunder das Final Four um den NBA Cup erreicht und die Chance auf seinen ersten Titel in der nordamerikanischen Basketball-Profiliga. Der in Quakenbrück (Kreis Osnabrück) aufgewachsene Center hatte beim 118:114 gegen die Dallas Mavericks einen guten Abend und verbuchte neben zehn Punkten auch 13 Rebounds und drei Vorlagen. Mann des Abends war Shai Gilgeous-Alexander (26) mit 39 Zählern für OKC, die im Halbfinale auf den Sieger zwischen den Houston Rockets und den Golden State Warriors treffen.

YOURI MULDER (55) bleibt bei Schalke 04 bis zum Saisonende Sportdirektor. Künftig soll indes ein Sportvorstand beim Zweitligisten installiert werden. Der einstige Stürmer der Königsblauen war Anfang November zunächst vorübergehend als Nachfolger von **MARC WILMOTS** (55) eingesprungen, von dem sich der Traditionsverein zuvor getrennt hatte. „Ich habe in den vergangenen Wochen gemeinsam mit allen anderen das Ziel gehabt, dass wir besser werden – auf und neben dem Platz. Auf diesem Weg haben wir Erfolge und auch Rückschläge gesehen“, erklärte Mulder. Schalke liegt in der 2. Liga auf Platz 14.

Eintracht Frankfurt muss im Fußball-Europa-League-Spiel bei Olympique Lyon auf **HUGO LARSSON** (20) und **JUNIOR DINA EBIMBE** (24) verzichten. Larsson konnte wegen muskulärer Probleme nur individuell trainieren und verpasst wie der erkrankte Dina Ebimbe, der beim Abschlusstraining fehlte, die Partie an diesem Donnerstag (21 Uhr/RTL). Ebenfalls nicht dabei ist der Langzeitverletzte **AURELE AMENDA** (21). Vor dem 6. Spieltag belegen die noch ungeschlagenen Hessen mit 13 Punkten den dritten Rang.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG

SNOOKER 14 und 20 Uhr, Eurosport, Scottish Open in Edinburgh, 3. Runde

ZITAT

„Ich bin total happy. Ich wollte der Mannschaft helfen und das ist mir heute gelungen.

Nordi Mukiele
von Bayer Leverkusen, über sein 1:0-Siegtor gegen Inter Mailand in der Champions League

Zweimal Daumen hoch: Gianni Infantino vergab die WM 2030 an sechs Länder und 2034 an Saudi-Arabien. DPA-BILD: EULER

Fifa winkt Wüsten-WM durch

FUßBALL Saudi-Arabien als Ausrichter in der Kritik – WM 2030 in sechs Ländern

VON FLORIAN LÜTTICKE

ZÜRICH – Mit dem goldenen WM-Pokal an seiner Seite klatschte Gianni Infantino zufrieden in die Hände. Von den per Videokonferenz zugeschalteten über 200 Delegierten kam keinerlei Widerspruch, folgsam wurde die Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaften 2030 und 2034 mit Applaus abgesegnet. Die Endrunde 2034 wird im von Menschenrechtsorganisationen kritisierten Saudi-Arabien gespielt, für 2030 bekamen bei dem Online-Kongress gleich sechs Länder den Zuschlag.

Infantino gratulierte Spanien, Marokko und Portugal sowie für die Ausrichtung von jeweils einem Eröffnungsspiel Argentinien, Paraguay und Uruguay. In der kleinen Videokachel des Deutschen Fußball-Bundes war DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich zu sehen, ihr Applaus war in der Live-Übertragung zu erahnen. Es gab jeweils keine Gegenkandidaten.

Infantino sprach während seiner Eröffnungsrede von einer „unglaublichen Botschaft der Einheit“, die an eine Welt geschickt werde, in der man das Gefühl habe, es gebe keine Einigkeit mehr. „Wir wollen jetzt Geschichte schreiben, wir wollen die Welt vereinen mit dem Fußball, durch den Fußball“, sagte der Schweizer.

Wenige Minuten später verschickte das Organisationskomitee aus Saudi-Arabien eine euphorische Pressemitteilung. Das Land verspreche ein „Turnier der Superlative“, hieß es. Die Geschichte werde neu geschrieben. Ab 2026 werden die Weltmeisterschaften mit 48 Teams und 104 Partien ausgerichtet.

Kritik an Saudi-Arabien

Saudi-Arabien war in den vergangenen Monaten immer wieder von Menschenrechtsorganisationen kritisiert worden. Human Rights Watch schrieb zuletzt von „eklatanten Menschenrechtsverletzungen“ in dem Königreich. Die Fifa hatte dem Bewerber dagegen nur ein „mittleres“ Risiko in Menschenrechtsfragen bescheinigt. Saudi-Arabien verspricht in seinen Bewerbungsunterlagen weitreichende Reformen.

Völlig offen ist, wann im Jahr 2034 gespielt wird. Vergleichbar mit den Bedingungen im Nachbarland Katar, dem Gastgeber der WM Ende 2022, herrscht während der traditionellen WM-Monate im Juni und Juli große Hitze in Saudi-Arabien. Die Verlegung in den Spätherbst brächte große Probleme für die Spieltermine der Ligen und internationalen Club-Wettbewerbe.

Die Rückkehr in die Golfregion nur zwölf Jahre nach der Katar-WM wurde möglich, weil Fifa-Präsident Infantino die Vergabe der Endrunde 2030 an Länder in drei Kontinenten durchgesetzt hatte. In Südamerika wird zum Auftakt wegen des 100-Jahre-Jubiläums der Weltmeisterschaften gespielt. Spanien und Portugal werden die ersten Gastgeber aus dem Gebiet der Europäischen Fußball-Union Uefa seit Russland 2018. „Die Welt wird stillstehen und diese 100 Jahre (der Weltmeisterschaften) feiern“, sagte Infantino.

Da die kommende WM 2026 in den USA, Mexiko und Kanada stattfindet, kam gemäß Fifa-Regularien nur ein Gastgeber aus der asiatischen oder ozeanischen Konföderation für das Turnier 2034 infrage. Als einziger potenzieller Gegenkandidat von Saudi-Arabien hatte Australien verzichtet – auch wegen plötzlich sehr kurzfristig angesetzter Bewerbungsfristen. So war der Weg für das Königreich frei. Nach der skandalumwitterten Doppelvergabe im Jahr 2010 an Russland für die WM 2018 und Katar für die WM 2022 hatte die Fifa ursprünglich angekündigt, auf ein solches Verfahren verzichten zu wollen.

Die Erklärung des DFB

DFB-Präsident Bernd Neuendorf hatte in der vergangenen Woche angekündigt, trotz der Kritik an Saudi-Arabien bei der Doppelvergabe dafür zu stimmen. „Uns allen ist die Situation der Bürgerrechte und auch der Repressalien in Saudi-Arabien bewusst. Das ist nichts, was wir in irgendeiner Form gutheißen“, sagte Neuendorf. Mit einer Ablehnung oder gar einem Boykott würde aber nicht das erreicht werden, was man erreichen wolle. „Ich glaube, wir können den Einfluss nur dann geltend machen, wenn wir sagen: Ja, wir stimmen zu, aber wir wissen, es gibt Defizite“, sagte Neuendorf.

Überzeugendes Ende einer verkorksten EM

HANDBALL Frauen schlagen Slowenien 35:16 – Deutsche Auswahl wird Siebter

VON ERIC DOBIAS

WIEN – Deutschlands Handballerinnen legten nach ihrem überzeugenden EM-Abschluss einen ausgelassenen Jubeltanz auf das Parkett. Der 35:16 (17:11)-Kantersieg gegen Slowenien sicherte dem Team von Bundestrainer Markus Gaugisch den siebten Platz und wirkte wie eine Befreiung. „Ich freue mich für die Mannschaft, dass sie heute diesen Mix aus Lockerheit und zielgerichtetem Handball gefunden hat“, sagte Gaugisch. Und Co-Kapitänin Emily Bölk stellte erleichtert fest: „Wir haben uns freigespielt. Guter Handball macht natürlich mehr Spaß als zu verlieren.“

Noch viel Arbeit

Ein Jahr vor der Heim-WM bleibt trotz des starken Schlussakkords jedoch die Erkenntnis, dass die Weltspitze

Sieg zum Abschluss: Keeperin Katharina Filter BILD: IMAGO

weit weg ist. „Wir wollten die Lücke nach vorn etwas kleiner werden lassen. Das ist uns nicht gelungen“, bilanzierte Bölk.

Vor 1836 Zuschauern in Wien waren Annika Lott mit sechs Toren und Nina Engel (5) beste Werferinnen für die DHB-Auswahl, die bei der Endrunde gegen die Niederlande (22:29), Dänemark (22:30) und Norwegen (27:32) jeweils klare Niederlagen kassiert und dadurch das angestrebte Halbfinale deutlich verpasst hatte.

Immerhin erledigte der WM-Sechste des Vorjahres die Pflichtaufgaben gegen die Ukraine, Island, die Schweiz und zum Abschluss Slowenien souverän.

Wie schon in der Olympia-Qualifikation (31:25) und bei den Sommerspielen in Paris (41:22) stellten die Sloweninnen das DHB-Team vor keine großen Probleme. Mit einem konzentrierten Start zog Deutschland schnell auf 6:1 (7. Minute) davon. Vor allem die Rückraumachse mit Engel, Lott und Xenia Smits sorgte für viel Druck und Gefahr.

Mit der komfortablen Führung im Rücken hatte die DHB-Auswahl die Partie fest im Griff – auch wenn sich beim Abschluss erneut Unkonzentriertheiten einschlichen. Immerhin stand die Abwehr zumeist sicher und ließ wenig zu. Und wenn, war Torfrau Katharina Filter mit einigen Paraden zur Stelle. So nahm die deutsche Mannschaft ein Sechs-Tore-Polster in die Halbzeitpause mit.

Mannschaft trumpft auf

Auch nach dem Wechsel agierte die DHB-Auswahl spielfreudig im Angriff und zupackend in der Abwehr. Schnell wuchs der Vorsprung weiter an und betrug beim 22:12 erstmals zehn Tore. Filter war nun kaum noch zu bezwingen und parierte sogar drei Siebenmeter – das Sahnehäubchen auf ihrer überragenden Leistung.

Vorn zeigte das Team endlich die Effizienz, die es im Turnierverlauf zuvor oft hatte vermissen lassen. Gegen die völlig überforderten Sloweninnen spielten sich die DHB-Frauen mehr und mehr in einen Rausch. Praktisch jeder Wurf war ein Tor.

KOMMENTAR

Mathias Freese über die WM in Saudi-Arabien

Wir hatten das doch alles schon

Wieder Wüsten-WM – wir hatten das doch alles schon. Nur zwei Jahre nach der höchst umstrittenen Winter-WM in Katar vergibt die Fifa die nächste Endrunde in ein Königreich auf der arabischen Halbinsel. Stellen Sie sich für die nächsten zehn Jahre auf dieselben Diskussionen ein wie vor der Katar-WM. Finden Sie öde? Ich auch!

Man könnte eine Fußball-WM in einem Land, dessen Menschenrechtsbilanz die Hilfsorganisation Amnesty International als „erschreckend“ beschreibt, ja auch als Chance begreifen. Die Fifa könnte Bedingungen stellen, im Land arbeiten, Reformen vorantreiben, Rechte von Frauen, der LGTBQIA-Community und anderen dort stark benachteiligten Gruppen stärken, und so weiter. Von Religionsfreiheit will ich gar nicht anfangen. Amnesty und andere Organisationen hätten da viele Ideen. Aber mir fehlt der Glaube, schließlich ist da in Katar auch viel zu wenig passiert. Allein das Schmierentheater der Fifa um die Vergabe lässt jede Hoffnung auf Einsicht im Keim ersticken. Wir hatten das doch alles schon.

Und schließlich hat die Fifa auch bei der Bewertung Saudi-Arabiens nicht genau hingeschaut, sondern als Grundlage einen Bericht genommen, in dem die Themen Meinungsfreiheit und Arbeitsrechtsverletzungen – unter anderem – außen vor gelassen wurden.

Thema Arbeitsrecht – erinnern Sie sich? Wir hatten das doch alles schon. Bei den Bauarbeiten für die WM-Stadien in Katar sind laut Recherchen des „Guardian“ mehr als 6500 Arbeitsmigranten wegen schlechter Bedingungen gestorben. Von fairen Löhnen will ich gar nicht anfangen. Auch in Saudi-Arabien gibt es kaum Arbeitsgesetze, nach Angaben von Human Rights Watch sind in diesem Jahr bereits mehr als 880 Wanderarbeiter aus Bangladesch dort gestorben. Und für die WM sollen noch elf Stadien neu gebaut und vier renoviert werden – das werden in erster Linie Gastarbeiter machen, die sich wohl für einen Hungerlohn großen Risiken aussetzen müssen, während die Fifa groß abkassiert. Übrigens hatte die Fifa ursprünglich 14 bestehende Stadien als Bedingung für eine Bewerbung gefordert – nun reichten ihr doch vier.

Die Fifa wollte schon lange nach Saudi-Arabien und hat sich dort hin gedealt und hin intrigiert. Sie bietet den Saudis die Chance, die Welt durch Sportswashing zu blenden. Sie wird viel daran verdienen, zulasten der Fans und auch der Spieler, die womöglich eine zweite Winter-WM erwartet – nach der Weltreisen-WM 2030. Es wird noch viele Proteste und Diskussionen geben – aber wohl kein zurück. Wir hatten das ja alles schon.

@ Den Autor erreichen Sie unter **Freese@infoautor.de**

Njinmah fehlt bis Jahresende

BREMEN/DPA – Fußball-Bundesligist Werder Bremen muss für den Rest des Jahres auf Offensivspieler Justin Njinmah verzichten. Der 24-Jährige klagt über anhaltende Sprunggelenkprobleme und wird daher für die Spiele beim FC St. Pauli an diesem Samstag (18.30 Uhr/Sky) und eine Woche später gegen Union Berlin ausfallen. Njinmah erzielte in dieser Saison in neun Liga-Spielen zwei Tore.

Unterdessen wurde Mittelfeldspieler Isak Hansen-Aarön an den dänischen Erstliga-Club Aalborg BK verliehen. Das bestätigte der Leiter Profifußball Peter Niemeyer. Der 20-jährige Norweger Hansen-Aarön war erst zu Beginn dieses Jahres von Manchester United nach Bremen gewechselt, konnte sich bislang aber nicht durchsetzen. Der Leihvertrag ist vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 gültig. Erst am Vortag hatten die Bremer ebenfalls auf Leihbasis Naby Keita zu Ferencváros Budapest transferiert.

Dopingverdacht bei Großwallstadt-Profi

GROßWALLSTADT/DPA – Ein Spieler von Handball-Zweitligist TV Großwallstadt steht unter Dopingverdacht. Das bestätigte der Anwalt des bayerischen Traditionsvereins, ohne einen Namen zu nennen. Der Verein wollte sich nicht äußern und verwies auf seine juristische Vertretung.

„Die Staatsanwaltschaft München ermittelt wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Antidopingesetz und das Arzneimittelgesetz gegen einen Spieler der TV Großwallstadt GmbH“, teilte Rechtsanwalt Steffen Salvenmoser mit und erklärte, dass die Ermittlungen nicht gegen den Verein, weitere Teamkollegen oder sonstige Beschäftige gerichtet seien. „Der TVG wird die Ermittlungen unterstützen und hofft auf eine schnelle Aufklärung der Vorwürfe.“

Zur Identität des Spielers äußerte sich der Anwalt nicht.

NFL bleibt bis 2029 in Deutschland

BERLIN/DPA – Die nordamerikanische Football-Liga NFL setzt langfristig auf den Standort Deutschland und trägt bis 2029 mindestens fünf weitere Spiele aus. Los geht es in der kommenden Saison im Berliner Olympiastadion mit einem Spiel der Regular Season. Wo die übrigen der mindestens fünf Partien stattfinden, ist noch unklar. Seit 2022 ist Deutschland im Rahmen der International Series Austragungsort für NFL-Partien.

ERGEBNISSE

FUßBALL

Champions League, Männer, Ligaphase u.a. Bayer Leverkusen - Inter Mailand 1:0 (0:0), RB Leipzig - Aston Villa 2:3 (1:1), Schachtar Donezk - Bayern München 1:5 (1:2).

Müller genießt – und verlängert?

CHAMPIONS LEAGUE Bayern-Routinier glänzt beim 5:1 als Torschütze und Lausbub

VON CARSTEN LAPPE

Komm, feier doch mal: Münchens Thomas Müller (Mitte) jubelt für seinen Mitspieler Michael Olise. Der Franzose hatte zum zwischenzeitlichen 3:1 getroffen. DPA-BILD: INDERLIED

GELSENKIRCHEN – Radio Müller funkt wieder. Das Gefühl, gebraucht zu werden und in entscheidenden Momenten wichtig zu sein, kostete Thomas Müller in vollen Zügen aus und war entsprechend mitteilsam. Beim 5:1 (2:1) von Bayern München bei Schachtar Donezk in der Champions League auf Schalke war der Weltmeister von 2014 vieles: Torschütze des entscheidenden Treffers zum zwischenzeitlichen 2:1, spektakulärer Tor-Verhinderer, Animateur und der übliche Lausbub.

Kompanys Signale

Bestens gelaunt nach dem dritten Champions-League-Sieg der Bayern in Serie mischte sich der 35-Jährige feixend in ein Prime-Video-Interview mit Trainer Vincent Kompany ein. „Das war eine sehr inhaltliche Frage. Er wollte wissen, ob wir die Champions League gewinnen wollen, und ja, das wollen wir, aber es ist noch ein langer Weg“, übersetzte Müller eine Frage an Kompany, die den Belgier verwirrt hatte. Der Bayern-Coach war von Moderator Alexander Schlüter gefragt worden, wohin die Reise der Bayern noch gehe. „Welche Reise?“, fragte Kompany verdutzt und Müller klärte in seiner unnachahmlichen Art auf.

Das „Finale dahoam“ am 31. Mai in München ist das Sehnsuchtsziel aller Bayern. Nachdem dem Rekordmeister 2012 der Champions-League-Titel vom FC Chelsea im eigenen Stadion dramatisch entrissen wurde, soll es in diesem Jahr im Endspiel in der Allianz Arena der Titel sein. Für Müller, der schon 2012 auf dem Platz mit litt, könnte sein persönlich dann dritter Champions-League-Triumph der krönende Abschluss einer glanzvollen Karriere werden.

Der Vertrag des Vereins-Idols endet im Sommer. Wie es weitergeht, ist noch offen. Nach dem Sieg gegen Donezk am Dienstag sendete Kompany leichte Signale, die für eine gewünschte Vertragsverlängerung sprechen könnten. „Es war schon immer deutlich, dass er auch weiterhin eine sehr wichtige Rolle spielt für uns. Auch wenn er nicht mehr jede Minute spielt. Aber er ist immer noch ein Spieler mit einem großen Einfluss, nicht nur auf dem Platz“, sagte Kompany.

Nicht nur, aber auch. Gegen Donezk schoss Müller sein erstes Tor in der Königsklasse in dieser Saison. Damit hat die Bayern-Ikone inzwischen in 16 Champions-League-Saisons getroffen – die Bilanz eines Weltstars. „Sein Tor zeigt seine Qualität, die er immer in seiner Karriere hatte. Zum richtigen Moment am richtigen Platz zu stehen und dann ganz effizient auch das Tor zu machen“, lobte Kompany Müller Aktion zum wichtigen 2:1 kurz vor der Pause (44. Minute) – Müllers erstem Tor überhaupt für die Bayern seit Anfang September.

Jubel über Rettung

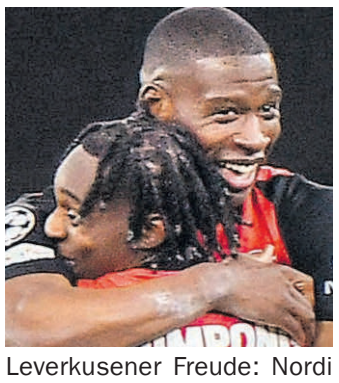
Mehr noch als darüber freute sich Müller indes über eine Tat von ihm kurz nach dem Seitenwechsel, als er ein fast sicheres Tor von Donezk kurz vor der eigenen Torlinie mit der Fußspitze abwehrte (48.). „Das war besser als das Tor, das sage ich euch“, feixte Müller anschließend. „So eine Rettungsaktion erlebt man als Offensiver nicht alle Tage. Das hat man mir, glaube ich, auch in den Augen angesehen, dass das richtig viel Spaß gemacht hat. Ich hatte eigentlich eine gute Sicht drauf und ich dachte: Jetzt klingelt's. Und habe dann noch einen Fuß dran gekriegt.“ Kompany fasste Müllers Auftritt auf und neben dem Platz mit den Worten zusammen: „Und dann ist da natürlich die Energie. Die Führung, die Leidenschaft.“

Müller selbst blickte beim gefühlten Heimspiel in der Arena auf Schalke, wo Schachtar wegen des Krieges in der Ukraine seine Champions-League-Heimspiele austrägt, ganz melancholisch durchs Stadion. „Es ist schön, hier zu sein“, sagte er. „Das Stadion macht einfach Spaß. Auch wenn es mir lieber wäre, Schalke würde in der Bundesliga spielen.“

Leverkusener sind wieder in Titellaune

CHAMPIONS LEAGUE Bayer nach 1:0 gegen Inter Mailand reif für das Achtelfinale

VON MORTEN RITTER



Leverkusener Freude: Nordi Mukiele (hinten) und Jeremie Frimpong BILD: IMAGO/WEIZ

LEVERKUSEN – Seinen Stolz nach dem zweiten großen Coup innerhalb einer Woche verbarg Xabi Alonso nicht. „Wir waren mental reif für diese Leistung. Ich bin sehr zufrieden mit dieser Vorstellung“, sagte Bayer Leverkusens Trainer nach dem großen Auftritt seines Teams beim 1:0 (0:0)-Sieg gegen die bislang unbezwungene Elf von Inter Mailand. Eine Woche nach dem 1:0 im DFB-Pokal in München sorgte der deutsche Fußball-Meister für das nächste Highlight.

Carro in Feierlaune

„Diese drei Punkte bringen uns in eine sehr gute Ausgangslage für die beiden restlichen Spiele im Januar, die wollen wir auch positiv gestalten und uns qualifizieren“, sagte Nationalspieler Jonathan Tah nach dem in letzter Minute durch Nordi Mukiele gesicherten Sieg. „Wenn wir da die maximale Punktzahl holen, muss das fürs Achtelfinale reichen“, befand Mittelfeldstratege Granit Xhaka nach einem bemerkenswerten Auftritt. Gegner sind im Januar Atlético Madrid und Sparta Prag.

Die Fans feierten den Erfolg enthusiastisch wie bei einem Titelgewinn, Bayer-Boss Fernando Carro tanzte in der Kabine und Siegtorschütze Mukiele strahlte vor Glück.

Nach einem holprigen Saisonstart, vielen Verletzungen und Niederlagen gegen RB Leipzig sowie den FC Liverpool ist die unfassbar gute vergangene Saison mit dem Doublegewinn schon fast in Vergessenheit geraten. Doch der Meister hat sein Titel-Niveau längst wieder erreicht.

Wieder ein Siegerteam

Seit der Bundesliga-Niederlage gegen Leipzig am 2. Spieltag gab es elf Spiele in der Liga ohne Niederlage. Nach der 0:4-Pleite in Liverpool gab es zunächst ein Remis und dann eine aktuelle Siegesserie von sechs Partien am Stück. Auch im DFB-Pokal ist nach dem Sprung ins Viertelfinale und dem Aus einiger Top-Teams die erfolgreiche Titelverteidigung möglich.

Die von Alonso geforderte Siegermentalität ist zurück und die Geduld, Spiele auch erst spät zu entscheiden, ebenfalls. „Das war ein sehr erwachsenes Spiel von uns, wir haben immer die richtigen Entscheidungen getroffen“, sagte Tah. Die großen Personalsorgen im Angriff hat Alonso einfach weg gewechselt und taktisch durch Verschiebungen kompensiert. Am Ende war der 43-Jährige aber selbst überrascht, wie die Defensiv-Weltmeister von Inter bespielt wurden. „Wir haben nicht erwartet, 20 Chancen gegen Inter zu bekommen und eine effizient zu nutzen“, sagte Meistertrainer Alonso.

„Wir hatten zwei Chancen, den Ball vor dem Tor zu klären, schafften es aber nicht. Wir haben gegen ein sehr starkes Team verloren, das es uns sehr schwer gemacht hat“, sagte der langjährige Bundesliga-Torhüter Yann Sommer.

Guardiola: Nie wieder Club-Coach

MANCHESTER/DPA – Für Pep Guardiola soll Manchester City die letzte Station als Club-Trainer sein. „Ich fühle, dass es genug ist. Ich werde aufhören. Ich werde kein anderes Team übernehmen“, sagte der frühere Bayern-Trainer in einem auf Youtube veröffentlichten Interview mit dem spanischen Starkoch Dani Garcia. Er werde ManCity nicht verlassen, „um in ein anderes Land zu gehen und genau das Gleiche zu tun wie jetzt“, sagte Guardiola.

Der 53-Jährige ist seit Sommer 2016 Trainer bei ManCity und wurde mit dem Club sechsmal englischer Fußball-Meister. 2023 holte er mit „The Cityzens“ den Titel in der Champions League. Mit den Bayern wurde er von 2014 bis 2016 dreimal deutscher Meister und zweimal DFB-Pokalsieger. In der aktuellen Saison steckt Guardiola mit seinem Team aber in der Krise und hat bereits acht Punkte Rückstand auf Spitzenreiter FC Liverpool. Dennoch verlängerte er seinen Vertrag in Manchester kürzlich bis Sommer 2027.

Um danach noch einmal einen neuen Verein zu trainieren, fehlt dem Spanier offenbar die Kraft. „Ich hätte keine Energie. Der Gedanke, irgendwo anders anzufangen, das ganze Training und so weiter. Nein, nein, nein“, sagte Guardiola. Eine Option sei aber ein Job als Nationaltrainer. „Vielleicht eine Nationalmannschaft, aber das ist etwas anderes“, sagte Guardiola.

Liga sperrt Flick für zwei Spiele

BARCELONA/DPA – Hansi Flick darf den FC Barcelona in den kommenden beiden Meisterschaftsspielen der spanischen Primera División nicht betreuen. Nach seiner Roten Karte beim 2:2 auswärts gegen Betis Sevilla wurde der deutsche Trainer der Katalanen von der zuständigen Wettbewerbskommission für die Partien an diesem Sonntag daheim gegen Leganés und am 21. Dezember gegen Atlético Madrid gesperrt, wie spanische Medien überstimmend berichteten.

Gegen die Entscheidung will der FC Barcelona demnach aber Einspruch einlegen.

Schach-WM geht in letztes Duell

SINGAPUR/DPA – Bei der Schach-WM in Singapur gehen Ding Liren und Dommaraju Gukesh punktgleich in das letzte reguläre Match. In der 13. Partie trennten sich der chinesische Titelverteidiger und sein erst 18-jähriger Herausforderer aus Indien unentschieden. Es steht damit 6,5 zu 6:5 – für einen Titelgewinn sind 7,5 Punkte nötig. An diesem Donnerstag folgt die 14. Partie. Gewinnt einer der zwei Großmeister, dann sichert er sich den WM-Titel. Bei einem weiteren Remis fällt die Entscheidung im Tie-Break.

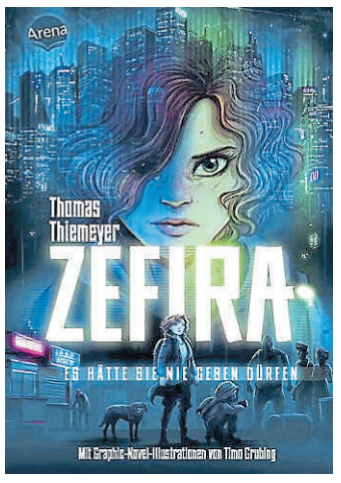
Eine Zwillingsschwester im Kopf

ROMAN „Zefira“ von Thomas Thiemeyer – Rasanter Jugendthriller aus der ziemlich nahen Zukunft

Maddie O’Brien ist Essenslieferantin in Neu-Hongkong, was jetzt im Jahr 2049 ein gefährlicher Job ist wegen all der Banden, die die Straßen unsicher machen. Dennoch ist sie zufrieden mit dem Leben, denn im Restaurant von Adoptivmutter Matoka geht es ihr relativ gut.

Bis sie eines Tages eine etwas seltsame Frau beliefern soll und dabei in einen Überfall auf diese hineingerät. Prompt wollen die jugendlichen Täter Maddie als lästige Zeugin beseitigen – indem sie sie aus dem Fenster im sechsten Stock eines Hochhauses werfen.

In Ihrer Todesangst aber meldet sich plötzlich eine Stimme in ihrem Kopf: „Ich bin Zefira. Ich werde uns retten.“ Und das geschieht tatsächlich mit der Entfaltung außergewöhnlicher Kräfte. Womit der jüngste Jugendthriller von Thomas Thiemeyer ins Volle springt zu einer



Thomas Thiemeyer: Zefria. Es hätte sie nicht geben dürfen; 411 Seiten, ill.; Arena Verlag, Würzburg; 20 Euro

schier unglaublichen Jagd voller Rätsel, Geheimnisse und Action.

„Zefira. Es hätte sie nie geben dürfen“ heißt der volle Titel und sehr bald werden Typen auf Maddie und ihre seltsame Schwester im Kopf aufmerksam, die sie gnadenlos jagen. Dazu lernt man Direktor Chun Zhao kennen, Herrscher über die mächtige Helix-Corporation. Die hatte nach einem Skandal das Ikarus-Programm einstellen müssen. Mit ihm sollte gewissermaßen eine gezielte Evolution des Menschen ermöglicht werden.

Doch die Menschenversuche hatten fatale Ergebnisse. Insgeheim überlebten jedoch einige Probanden und diese intern „die VIER“ genannten zeigen hohe Überlegenheit in IQ und körperlichen Fähigkeiten.

Allerdings müssen sie wegen mentaler Instabilität unter schweren Drogen im Griff gehalten werden.

Für Maddie wird es derweil wild, denn einerseits wird sie gehetzt, weil der eiskalte Zhao heimlich wieder an Ikarus forschen lässt und seine Überwachungssysteme die ungewöhnlichen Schwingungen bei Zefiras Einsätzen mit ihrer alles übersteigenden psychotronischen Intensität registriert haben – ist sie eine bisher übersehene fünfte „Erweckte“ aus dem Programm?!

Andererseits werden Maddie Informationen zugespielt, durch die sie an ganz heikle Dokumente über Ikarus kommt. Dass sie im Kampf darum dank Zefira sechs versierte Krieger ins Jenseits befördert, bleibt ebenfalls nicht unbemerkt.

Und allmählich wird das Ausmaß der Ikarus-Pläne erkennbar, denn es geht um weit mehr als um Lebensverlängerung und Wunschkinder aus dem Katalog.

Ohne zu viel von der weiteren atemberaubenden Handlung zu verraten: Maddie erfährt einiges aus ihrer Vergangenheit, das mit den jetzigen Ereignissen zu tun hat, aber sie gerät auch mit einigen wichtigen Gefährten trotz Zefiras Superkräften in die Gefangenschaft der Helix-Corporation und das gesamte Geschehen treibt in ein irres Finale voller überraschender Wendungen.

Thomas Thiemeyer beweist einmal mehr seine tiefgründigen Thrillerqualitäten, doch dieser hochklassige Roman bietet obendrein einige sehr interessante Passagen, die Timo Grubing mit Graphic-Novel-Elementen beigesteuert hat.

FAZIT

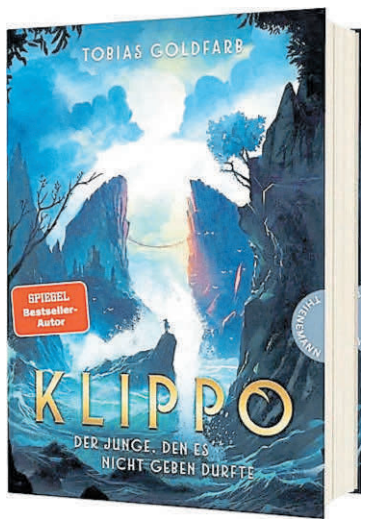
Eine sehr anspruchsvolle Mischung aus Dystopie und Fantasy, die nicht nur junge Leser ab 14 Jahre fesseln wird.

Von Rachsüchtigen Raubrittern gejagt

ROMAN Klippos Flucht und Abenteuer auf einer mystischen Insel

Klippo ist auf einem Leuchtturm aufgewachsen und war viel allein, weil seine Eltern Graf Damian und Gräfin Dorothea beruflich meist unterwegs waren. So isoliert, waren Bücher bisher quasi seine ganze Welt.

Eines Morgens aber wird er hastig geweckt und seine Eltern gehen mit ihm auf die Flucht. Damit beginnt Tobias Goldfarbs neuer Kinderroman „Klippo“. Und für den Jungen ergibt sich damit endlich ein echtes Abenteuer, das allerdings weitaus wilder wird, als er sich das jemals erträumt hätte.



Das hat mit dem Untertitel „Der Junge, den es nicht geben durfte“ zu tun, denn auf der Flucht vor den Salpetern, Raubrittern in glänzenden Rüstungen, erfährt er, dass seine Eltern nicht wirklich als Konservenhändler sondern als Spione des Königs fungiert haben. Als solche aber hätten sie nie ein Kind haben dürfen, um nicht erpressbar zu sein.

Beim Ausspionieren der Salpeter war ihnen dann ein schlimmer Fehler unterlaufen, bei dem die Tochter von Alanus Varvek, der sich selbst Schiefbart nennt, umkam.

Nun will der Häuptling Rache: „Er will dein Leben, Klippo. Die Tochter gegen den Sohn.“

Deshalb also die Flucht auf Leben und Tod zu der mystischen Insel Narom Rok. Auf ihr herrscht ein uralter Kodex, nach dem dort niemand bedroht oder verfolgt werden darf. Für Klippo jedoch eröffnet die raue Insel außerdem klasse Abenteuer. Da ist die Burg Noxon, es lockt die gefährliche Brücke über die Teufelsschlucht und vieles mehr.

Friede und Sicherheit sind allerdings sehr brüchig, zumal die Salpeter erfindungsreiche Beherrscher des Feuers sind und der Racheschwur Schiefbarts unverbrüchlich gilt. Und dann taucht einerseits ein fremdes Mädchen auf, mit dem sich Klippo sofort bestens versteht. Zugleich jedoch verschwinden seine Eltern plötzlich.

Nichts scheint mehr sicher zu sein und immer neue Geheimnisse machen stets aufs Neue ungewiss, wer hier Freund und wer Feind ist. Überraschende Wendungen und die interessanten Charaktere sorgen in diesem historisch geprägten Roman für ein bis zuletzt fesselndes Vergnügen für junge Leser ab 10 Jahre.

Tobias Goldfarb: Klippo. Der Junge, den es nicht geben durfte; 271 Seiten, ill.; Thienemann Verlag, Stuttgart; 15 Euro

Tubi Walross: Der Dicke und die Tuba

Dieses gemütliche Walross wurde durch die Folgen des Klimawandels auf einer Eisscholle weit aus seiner Heimat fortgeschwemmt. Nach abenteuerlicher Reise gelangt es zwar auf eine Insel, doch so in der Fremde fühlte es sich sehr einsam.

Bis es eines Tages beim Tauchen ein golden glänzendes Musikinstrument fand. Und mit ihm vieles neue Freunde, denn es spielte herrlich darauf. Und so war aus dem freundlichen Dicken ***„Tubi Walross“ (32 Seiten, farbig ill., Großformat; Diogenes; 18 Euro)*** geworden – ein neuer Bücherschatz von Luis Murschetz, vor Jahrzehnten der Erfinder des Kinderbuchklassikers „Der Maulwurf Grabowski“.

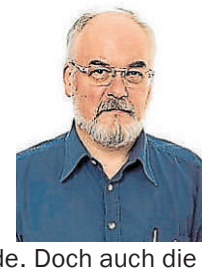
Was macht der Fisch auf dem Dach?

Was macht denn Karpfen Baldrian auf dem Scheunendach?! Soll Huhn Timme ihn etwa retten oder was?

Noch verrückter als bei den bisherigen Abenteuern treibt es „Das Katzenhuhn“ in Band 3 von Bernhard Hoecker, Eva von Mühlenfels und Dominik Rupp. An dieser Geschichte ***„Was macht der Fisch auf dem Dach?“ (32 Seiten, farbig illustriert, Großformat; Esslinger; 15 Euro)*** werden nicht nur Kinder ab 4 Jahre, sondern auch Erwachsene garantiert einen Riesenspaß haben.

LIEBE LESER

Gleich zweimal geht es bei den Romanen um Jugendliche, die es nicht hätte geben dürfen, doch was für verschiedene Welten! Hochspannung und Klasse aber bieten beide. Doch auch die Empfehlungen für die ganz jungen Leser eignen sich bestens – Achtung, liebe Eltern und Großeltern! - als Geschenke für das Weihnachtsfest. In diesem Sinne wünsche ich allen ein Frohes Fest.



Ihr/Euer
Wolfgang A. Niemann

AUFGEBLÄTTERT

Sophie Burrows: „Seeungeheuerlich“

94 Prozent aller Lebewesen haben ihr Zuhause im Meer und auch sonst ist es unter Wasser nicht langweilig. Darunter gibt es so manche seltsame tierische und sonstige Erscheinungen wie pupsende Fische, Geisterschiffe und gruselige Geheimnisse bis in tiefste Tiefen.

Sophie Burrows stellt nun versunkene Piratenstädte, Monsterhaie, Riesenkalmare und andere Meeresungeheuer mit kompakten Texten und tollen farbigen Illustrationen vor. Deshalb heißt der Titel dieses spannenden Wissensbuchs auch ***„Seeungeheuerlich“ (63 Seiten, Großformat; Sauerländer; 19,90 Euro)*** und bietet nicht nur jungen Lesern ab dem Grundschulalter so manche Überraschung.

Dorling Kindersley: „Mega-Wissen. Erde“

Es gibt so unendlich viel zu wissen über unseren Planeten. Um so wertvoller ist da ein Kompendium wie ***„Mega-Wissen. Erde“ (256 Seiten, Großformat; 26,95 Euro***), das Dorling Kindersley jetzt für junge Leser herausgebracht hat. In sieben Kapiteln werden Tatsachen und Phänomene ausgebreitet und mit Texten, Beispielfotos und Illustrationen erläutert und anschaulich gemacht.

Nicht nur die rein wissenschaftlichen Fakten werden behandelt, vielmehr gibt es auch Antworten auf solch alltägliche Fragen wie nach Tag und Nacht, woraus Luft oder eine Schneeflocke besteht oder wie unser Sonnensystem aufgebaut ist. Diese Bildenzyklopädie steckt voller Wissenswertem, das kompakt und gut verständlich dargeboten wird.

Zur besonderen Qualität dieses Nachschlagewerks nicht nur für junge Leser ab etwa 8 Jahre tragen auch die über 1000 großenteils spektakulären Abbildungen bei.

Familienanzeigen

"... Aber die Liebe ist die größte unter ihnen" 1. Kor.13

Heinrich Säfken

*** 4. 8. 1940 † 4. 12. 2024**

Deine Gisela
Ina
Anne mit Familie
Folkert mit Sabine

Hille und Familie
Siegbert und Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerandacht mit Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, dem 20. Dezember um 12 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Eversten.

Anstelle von Blumen würden wir uns freuen über eine Spende für die Evangelische Seniorenhilfe "Evasenio".

HILFE IM TRAUERFALL

Schauen Sie in das Branchenbuch unseres Onlineportals

nordwest-trauer.de

Aus dem Leben bist du uns genommen,
unerwartet gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehn,
dass wir dich niemals wiedersehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jedem Schritt den wir nun gehen.

Meike Runden

geb. Siefken

*** 5. November 1957 † 28. November 2024**

Wir werden dich sehr vermissen

Dein Heinrich

Marcus, Petra und Holger †

Liam, Maya, Nils und Anna

sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:
Familie Runden c/o Bestattungen Sassen,
Edewechter Straße 1, 26689 Godensholt

Mittrauernde haben die Möglichkeit am Samstag, dem 14.12.2024 von 10.00 - 12.00 Uhr von Meike, am geschlossenen Sarg, Abschied zu nehmen.
(Bestattungshaus Sassen, Zum Bahnsteig 8, 26689 Godensholt)

Die Urnen Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Joseph v. Eichendorff

Maria Brinkmann

geb. von Höfen

*** 20. Mai 1941 † 5. Dezember 2024**

Du hast Dich verabschiedet vor langer Zeit -
in Deine eigene Welt.
Du hast Dich verabschiedet gerade erst jetzt -
aus unserer Welt.
Du wirst Dich nie verabschieden aus unseren Herzen -
dort hast Du immer Deinen Platz.

Markus und Martina
mit Mohau und Mathapelo
sowie alle Angehörigen

Strücklingen

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

Traurig dich zu verlieren,
erleichtert dich erlöst zu wissen,
dankbar dich gehabt zu haben.

Mit einem Herzen voller Trauer müssen wir einsehen, dass Deine Kraft zu Ende war.

Heinz Karl Fischer

Bezirksschornsteinfegermeister i.R.

*** 12. August 1924 † 6. Dezember 2024**

In liebevoller Erinnerung:

Ursula

Susanne und Helmut
mit Michael und Birgit

Doris und Salih
mit Kolja

Stephanie und Hartmut
mit Laura und Viktor
Jamiro

Die Trauerandacht findet statt am Dienstag, den 17. Dezember 2024, um 13.00 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche Hude. Bitte keine Beileidsbekundungen am Grab.

Zur anschließender Kaffeetafel in der Klosterschänke, bitten wir um Anmeldung bis zum 15.12.2024, unter der Telefonnummer: 04408 – 98 04 07 · Bestattungen Anja Graalmann.

Statt Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für die Jugendabteilungen: der Freiwilligen Feuerwehr Hude. IBAN: DE69 2805 0100 3791 8546 19

Oder des Schützenvereins Langenberg von 1902 ev. IBAN: DE82 2806 2249 0003 1984 00

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als leuchten alle Sterne,
weil ich auf einem vom ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry

Danke für die gemeinsame Zeit mit dir.

Heinz Karl Fischer

* 12. August 1924 † 6. Dezember 2024

Wir sind unendlich traurig.
Deine Lebensgefährtin Heidi
Dein großes Graubrot Luca
Deine Freunde Andreas und Jeannette

Statt Karten

Allen, die ihre Verbundenheit und Anteilnahme anlässlich des Todes unseres herzensguten Vaters, Schwiegervaters, Opas und lieben Lebensgefährten

Günther Harde

*** 04.05.1938 † 15.11.2024**

durch Briefe und Karten sowie die großzügigen Spenden an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Rodenkirchen zum Ausdruck gebracht haben, möchten wir herzlich danken.

Die zahlreichen Trauergäste und die damit gezeigte Wertschätzung haben uns sehr bewegt.

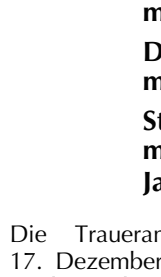
Ebenfalls sagen wir vielen Dank Frau Pastorin Faß für ihre persönlichen und tröstenden Worte, Jan Hävecker, der in den letzten Jahren immer eine große Hilfe für Günther und ihm ein guter Freund war, sowie dem Bestattungsinstitut von Stefan Schellstede.

Deine Kinder mit Familien und Maria

Rodenkirchen, im Dezember 2024

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Joh. 16,33



Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hude

Hauptlöschmeister

Heinz Fischer

Er trat am 1. September 1948 in die Feuerwehr Hude ein. Für seine 75-jährige Mitgliedschaft wurde er mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Gemeinde Hude
Jörg Skatulla
Bürgermeister

Jörg Schmidt
Gemeindebrandmeister

Heiko Zywina
Ortsbrandmeister

Traueranzeigen online aufgeben auf unserem Onlineportal **nordwest-trauer.de**

WESER-EMS-WETTER

Stark bewölkt bis bedeckt, aber trocken

Das Wetter im Tagesverlauf: Oft halten sich dichte Wolken, zum Teil ist es auch neblig. Nur örtlich zeigt sich im Laufe des Tages die Sonne. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 4 und 6 Grad. Der Wind weht schwach aus Nord.

Bauern-Regel

Im Dezember sollen Eisblumen blühn, Weihnachten sei nur auf dem Tische grün.

Aussichten: Morgen bleibt es bei einem Mix aus Sonne und Wolken meist trocken. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Am Sonnabend ziehen dichte Wolken vorüber, und immer mal wieder fällt Regen.

Freitag	Sonnabend	Sonntag
SO 2	W 4	W 4
5° -1°	5° 3°	7° 6°

Biowetter: Viele schlafen nicht tief. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Dadurch können Konzentrations- und Leistungsfähigkeit eingeschränkt sein.

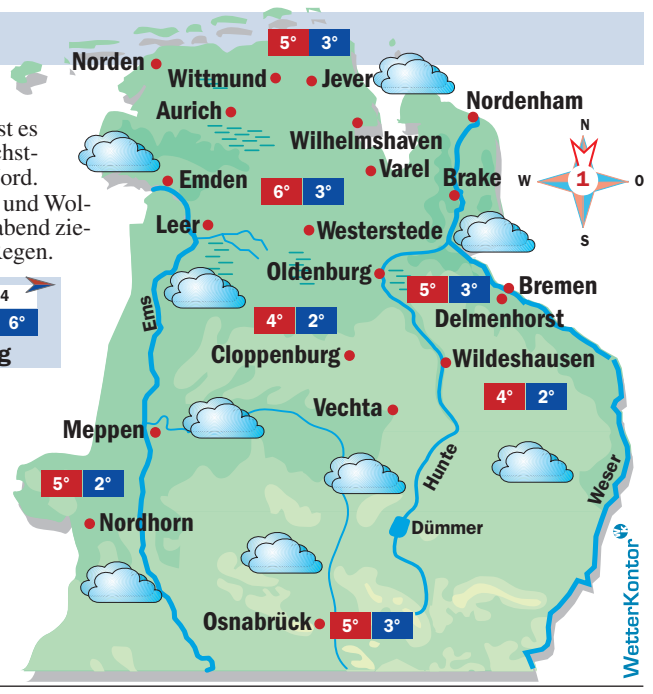
Deutsche Bucht, heute: Nordost 3 bis 4, in Böen bis 5. Abends Ost bis 2. Mittlere Sicht.

Nordseetemperatur: 7 Grad

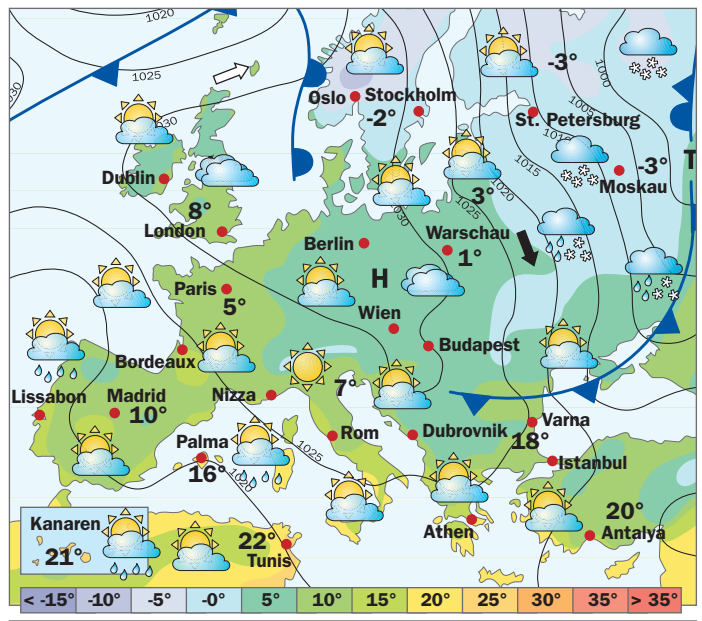
Morgen: Südost 3 bis 4, in Böen bis 5. Abends Süd 1 bis 2. Meist gute Sicht.

So war das Wetter:

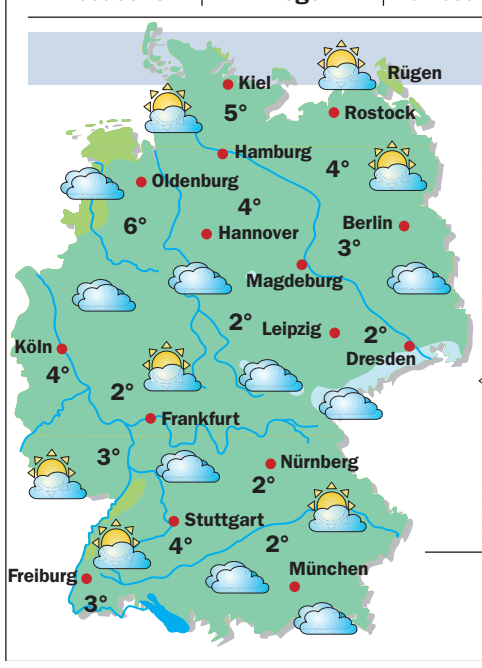
gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
2° bedeckt	7° Regen	0° bedeckt	10° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Nach der Auflösung örtlicher Nebelfelder ist es vor allem im Süden, über der Mitte und im Nordosten gebietsweise freundlich. Sonst halten sich die Wolken-, Nebel- und Hochnebelfelder teilweise sehr zäh. Sprühregen oder Schneegriesel fällt aber nur vereinzelt bei minus 1 bis plus 6 Grad.

Hundertjähriger Kalender: Ab dem 10. Dezember fällt mehr Schnee, und es wird sehr kalt. Ab dem 13. folgt weiterer Schneefall bei milderem Wetter.

Sonne und Mond:

Aufgang	08:32	Aufgang	13:51
Untergang	16:09	Untergang	04:50

15.12. | 22.12. | 30.12. | 07.01.

Rekordwerte am 12. Dezember in Deutschland

Bremen:	13,6 (2000)	-12,7 (1981)
München:	16,2 (2000)	-17,0 (2012)

heiter | wolkig | Schauer | Regen | Gewitter | bedeckt | Schneeregen | Nebel | Schnee | Schneeschauer

Hochwasserzeiten

Wangerooge	08:26	21:10
Wilhelmshaven	09:23	22:02
Helgoland	08:29	21:08
Dangast	09:26	22:05
Burhave	09:31	22:14
Bremerhaven	09:48	22:34
Brake	10:36	23:20
Oldenburg	12:14	--:--
Bremen	11:25	--:--
Borkum	07:33	20:19
Norderney	07:51	20:38
Spiekeroog	08:19	21:06
Harlesiel	08:27	21:12
Norddeich	07:47	20:34
Emden	09:01	21:42
Leer	09:23	22:01
Papenburg	09:22	21:48

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Nebel-, Hochnebel- oder Wolkenfelder. 0 bis 4 Grad.

Ostdeutschland: Dichte Wolken oder neblig-trüb. Von 0 bis 5 Grad.

Österreich, Schweiz: In tiefen Lagen Nebel oder dichte Wolken, sonst freundlich. Minus 2 bis plus 7 Grad.

Südskandinavien: Meist trocken, gebietsweise dichte Wolken oder Hochnebel. Minus 2 bis plus 5 Grad.

Großbritannien, Irland: Häufig dichte Wolkenfelder, nur gebietsweise Sonnenschein. 3 bis 10 Grad.

Italien, Malta: Oft heiter, rund um das Tyrrhenische Meer örtlich kräftige Schauer. Von 6 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Im Süden und an den Küsten wechselhaft mit einigen Regenschauern. 7 bis 16 Grad.

Griechenland, Türkei: Vom Schwarzen Meer bis zum Golf von Iskenderun Schauer. Sonst überwiegend trocken. 13 bis 20 Grad.

Benelux: Häufig dichte Wolkenfelder, anfangs gebietsweise Nebel oder Hochnebel. Zwischen 2 und 9 Grad.

Frankreich: Teilweise freundlich, teilweise dichtere Wolken, im Süden örtlich Regenschauer. 1 bis 11 Grad.

Israel, Ägypten: Viele Schleierwolken und gebietsweise auch dichtere Wolkenfelder. 16 bis 29 Grad.

Balearen: Dichte Wolken und etwas Sonne im Wechsel, dabei örtlich Regengüsse. 14 bis 16 Grad.

Kanaren: Neben einigen Wolkenfeldern zeitweise Sonnenschein, einzelne Regenschauer. 19 bis 22 Grad.

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

25. FORTSETZUNG

Ihr ganzes Leben bestand aus Abschieden – es war die Zeit dazwischen, auf die es ankam, dachte sie. Die Abschiede passierten ohnehin. Dies war ihr dritter innerhalb eines Jahres. Und weder be-stand die Chance, dass sie Hannes jemals wiedersah, noch Agnes Schlesier und ihre Familie oder auch Lawrenz und Kläre. Wie hatte der alte Pastor bei Inges Beerdigung gesagt: Wir sind alle nur Reisende. Wir haben nichts, und wir sind nichts als Reisende. Für sie, Nellie, traf das wohl den Nagel auf den Kopf!

Die ganze Nacht war ein leichter Nieselregen gegangen, aber seit Sonnenaufgang hatte er aufgehört. Die Straße war feucht, aber der Wallach setzte mit sicherem Geklapper seine breiten Hufe in den Matsch der Landstraße. Nellie zog ihre Kapuze zurecht und merkte schon nach kurzer Zeit, dass ihr am Abend das Hinterteil wehtun würde. Stumm schritt Justus neben Ruben aus. Nach einer Weile ließ er das Zaumzeug los, da das Pferd offenbar keine Führung brauchte.

Ab und zu schaute Nellie auf den Rücken des Zimmermannes hinunter. War er früh noch mit gesenktem Kopf gegangen, hatte sich seine Haltung im Laufe des Vormittags verändert. Er drückte die Schultern durch, schob sich seine Mütze in den Nacken und schritt munter aus. Der Aufbruch in das, was seit langem sein Traum war, schien ihn befreit zu haben.

Nellie entspannte sich und lernte rasch, Barbara in ihrer Schalschlaufe mal über ihre Schulter zu legen, mal in ihren Arm zu betten, und sogar, sie unterwegs zu stillen. Der gleichmäßige Trott des Pferdes schien der Kleinen zu gefallen. Sie döste meist zufrieden vor sich hin oder schaute mit großen blauen Augen in den Himmel und die über ihr dahinziehenden Wolken.

Gegen Mittag machten sie Halt unter einer alten Eiche ein paar Meter vom Straßenrand entfernt, aßen Brot und Käse und tranken Wasser. Nellie legte Barbara im Gras auf ihrer bunten Decke ab und streckte sich.

„Geht's?", fragte Justus.

Sie nickte fröhlich. „Und deine Füße?"

Er zuckte die Achseln. „Ich bin Zimmermann, mein Kind! Wir sind Wanderschaften gewöhnt, sonst können wir gar nicht unsere Meisterprüfung machen."

„Wie lange warst du denn auf Wanderschaft?"

„Drei Jahre, als ich sechzehn wurde. Ich habe meine Lehre gemacht und bin mit einem Freund los durch die Lande." Er steckte den Korken auf die Wasserflasche. „Als wir zurückkamen, war mein Vater gestorben, und jemand anders hatte seine Werkstatt übernommen."

„Oh, das tut mir leid!"

Er winkte ab. „Ist lange her. In der Zwischenzeit bist du geboren!" Er hockte sich zu Barbara, die gerade angefangen hatte zu quengeln. Mit seinen großen Handwerkerhänden raffte er erstaunlich behutsam ihr Kleidchen zusammen und nahm sie auf den Arm, um eine Weile mit ihr auf und ab zu gehen. Ab und zu rollten Fuhrwerke vorüber, und die Männer auf dem Bock tippten sich mit der Hand an die Mütze zum Gruß an Justus. Von weitem, dachte Nellie, mussten sie wie eine Familie wirken.

Sie stand auf, schüttelte Staub und Gras aus ihrem Rock und sah zu Ruben hinüber, der sich langsam grasend von ihnen entfernt hatte. Sie schnalzte mit der Zunge, das Pferd hob den Kopf und kam zu ihr.

Justus warf ihr einen erstaunten Blick zu. „Der hört auf dich?"

Sie führte das Tier zu einem in der Nähe umgestürzten Baum-stumpf, kletterte behände auf seinen Rücken und streckte die Arme aus nach Barbara. „Er schon, aber die süße Puppe noch nicht!"

Lächelnd reichte ihr Justus den Säugling, und Nellie band sich das Tragetuch wieder um.

Als die Sonne unterging, hatten sie noch keine Unterkunft für die Nacht gefunden, und Nellie spürte, dass Justus unruhig wurde. Er behielt die nun immer weniger frequentierte Landstraße im Auge. Seine Enttäuschung war greifbar, wenn eine Häuseransammlung wieder kein Wirtshaus bot. Nicht nur, dass es empfindlich kälter wurde; es hatte zudem wieder angefangen zu nieseln. Ein alter Mann in der Nähe eines Dorfes, der seine zwei Kühe in den Stall trieb, hatte Auskunft gegeben, dass das nächste Obdach noch eine Weile entfernt war. Seitdem waren sie niemandem mehr begegnet.

„Zur Not verbringen wir die Nacht in einer Scheune", schlug Nellie vor. „Das ist immerhin ein Dach über dem Kopf." Zur Antwort kam von Justus nur ein übellauniges Grunzen.

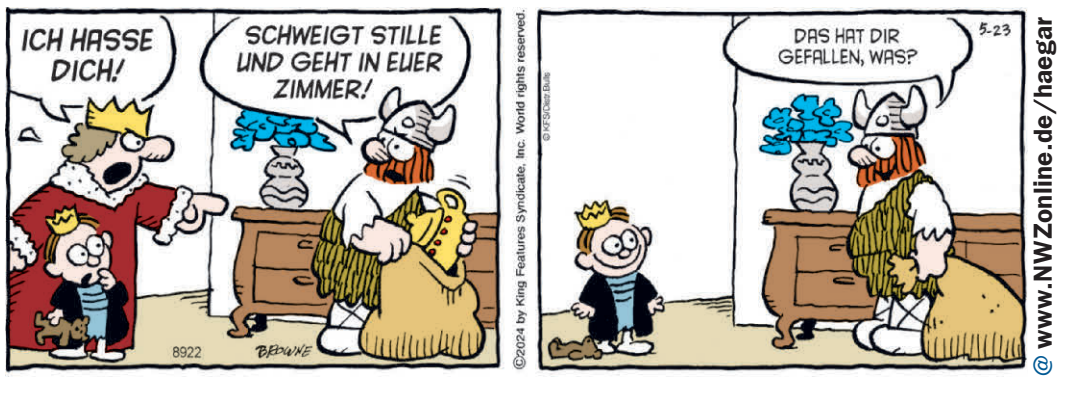
Nellie hatte ihren Umhang über Barbara gebreitet, die sich in Kläres warmem Strickschal zumindest sicher und geborgen zu fühlen schien. Ihr Blick fiel wieder auf den Horizont.

Eine kleine Gruppe kam ihnen dort offenbar zu Fuß entgegen. Nellie konnte bereits erkennen, dass es drei Männer waren, redend, gestikulierend, lachend, schwankend. Nach einer Weile blieben sie stehen und beobachteten das Paar mit dem Pferd. Schließlich setzten sie ihren Weg fort.

Nellie sah sich um. Zu beiden Seiten der Landstraße hatte ein Waldstück die abgeernteten Felder abgelöst, die zuvor einen weiten Blick über die flache Landschaft erlaubt hatten.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4.5.1 quality&more neutral

www.aktiv-irma.de aktiv-und-irma

aktiv irma

Qualität und Frische seit über 60 Jahren!

Unser Angebots-Advent

Unsere Angebote zum Wochenende

Gültig ab Donnerstag, den 12.12.2024 bis Samstag, den 14.12.2024

statt 3,99 **3,33**

Lauffener Glühwein Winzer rot oder Winter weiß 0,75l (1l=4,44)

statt 4,99 **3,99**

1112 Roter oder Weisser Glühwein 0,75l (1l=5,32)

statt 2,79/3,99 **2,22**

Gerstacker Nürnberger Christkindles Kinderpunsch oder Markt-Glühwein versch. Sorten 1l

TOP-KNÜLLER

statt 9,45 **5,99**

Asmussen Jamaica Rum-Verschnitt 40% Vol. 0,7l (1l=8,56)

Oldenburger Grünkohl grob gehackt portionierbar küchenfertig erntefrisch tiefgefroren 2,5kg (1kg=1,60)

statt 4,99 **3,99**

TOP-KNÜLLER

Bahlsen Zum Fest Gebäckmischung 500g (1kg=9,98)

statt 7,49 **4,99**

statt 12,50 **7,90**

Asbach oder Verpoorten Weihnachtsstern Pralines 155g (1kg=50,97)

Ferrero Küsschen Klassik oder White Crispy 172g/178g (1kg=14,48/13,99)

statt 3,79 **2,49**

statt 14,95 **10,90**

Reber Weihnachtsstern Mozart Kugeln Edle Mischung 240g (1kg=45,42)

deutsche see Rotbarsch-Filets ohne Haut tiefgefroren 2-3er=270g (1kg=22,19)

statt 6,99 **5,99**

statt 6,45 **4,99**

Herzstücke Knusper-Ente mit Haut, ohne Knochen 320g (1kg=15,59)

TOP-KNÜLLER

statt 8,99 **5,99**

Wichmann Gourmet-Ente mit Asia-Gemüse mit Haut, tiefgefroren 550g (1kg=10,89)

TOP-KNÜLLER

statt 5,45 **3,33**

Coppenrath&Wiese Cafeteria fein&sahnig oder Cafe Landhaus Kuchenstücke versch. Sorten, tiefgefroren 435g-700g (1kg=4,76-7,66)

TOP-KNÜLLER

statt 14,99 **7,77**

Coppenrath&Wiese Feinste Sahnetorten versch. Sorten, tiefgefroren 800g-1500g (1kg=5,18-9,71)

deutsche see Frisches Lachsfilet mit Haut aus der Kühlung 2er=250g (1kg=27,96)

statt 7,99 **6,99**

TOP-KNÜLLER

statt 3,49/3,69 **1,75**

Wagner Big City, Die Backfrische Pizza oder Piccolinis versch. Sorten, tiefgefroren 234g-445g (1kg=3,93-7,48)

statt 2,79 **1,69**

Viennetta Eis versch. Sorten 650ml (1l=2,60)

Herta Finesse Aufschnitt versch. Sorten 100g

statt 2,29 **1,49**

aktiv irma

Aus unserem Obst- und Gemüse-Sortiment

DE-ÖKO-039

Wir sind unverpackt!

1kg 1,99

Deutschland
Tafeläpfel „Boskoop“
für den leckeren Bratapfel
HKL.1

Wir sind unverpackt!

Stück 0,39

Spanien
Kaki
süß im Geschmack
HKL.1

Wir sind unverpackt!

1kg 2,22

Chiquita Bananen
der leckere Pausensnack

125g Schale 1,49

Peru
Kulturheidelbeeren
süß-herbe Früchtchen
HKL.1 (1kg=11,92)

125g Schale 1,49

Marokko
Himbeeren
süß-sauer im Geschmack
HKL.1 (1kg=11,92)

Wir sind unverpackt!

Stück 1,39

Türkei
Granatäpfel
große Früchte
herb-süß im Geschmack

200g Packung 0,88

Tunesien
Datteln honig-süßer Geschmack
in Kombination mit Nüssen und Käse
ein toller Snack
(1kg=4,40)

500g Schale 1,69

Spanien
Bio Rispentomaten
fruchtig-aromatisch
HKL.2 (1kg=3,38)

Wir sind unverpackt!

1kg 1,79

Niederlande
Strauchtomaten
fruchtig-aromatisch
HKL.1

400g Packung 1,69

Spanien
Bio Paprika-Mix
rot, gelb, grün
HKL.2 (1kg=4,23)

Wir sind unverpackt!

je Bund 0,49

Ägypten
Lauchzwiebeln
z.B. für leckere Salate

1kg Schale 0,88

Deutschland
Speisemöhren
knackig-frisch
HKL.1

Aus unserer Region

5kg Sack 3,77

Deutschland/Dötlingen
Speisekartoffeln
versch. Sorten
und Kocheigenschaften
(1kg=0,75)

KRAMERHOF
DER KÄSEMEISTER

Genießer-Tipp

100g 1,09

Eigene Herstellung
Creme mit Meerrettich und Preiselbeeren
Zubereitung aus Frischkäse
aromatisch-fruchtig

100g 2,49

Geramont Frz. Weichkäse
aus pasteurisierter Kuhmilch
cremig-mild
Doppelrahmstufe
Géramont

100g 2,99

Anton Schweizer Hartkäse
in einer Kalksandsteinhöhle
reift der Anton zu einem
cremig-würzigen Käse
52% Fett i.Tr.

100g 2,99

Pellwormer Inselkäse
Deutscher Schnittkäse
stark und würzig
aus frischer Inselmilch
50% Fett i.Tr.
laktosefrei*

*weniger als 0,1g pro 100g

statt 5,79/5,49 3,99

Jechtinger
Weissburgunder
oder
Grauburgunder
Qualitätswein
aus Baden
trocken
1l

statt 5,79 4,49

Durbacher
Riesling feinherb,
Spätburgunder
lieblich/trocken,
Grauer- oder
Weißburgunder
trocken
Weine aus Baden
0,75l (1l=5,99)

statt 7,25 4,99

Primitivo 14
Ital. Weine
Contessa di Marina
und weitere Sorten
trocken
0,75l (1l=6,65)

TOP-KNÜLLER
statt 4,79 2,66

Rotkäppchen
Fruchtsecco oder
Sekt Sortiment
0,75l
(1l=3,55)

TOP-KNÜLLER
statt 6,45 3,69

Freixenet
Premium Cava
versch. Sorten
0,75l
(1l=4,92)

TOP-KNÜLLER
statt 12,95 8,99

Aperol
Aperitivo
Ital. Bitterlikör
11% Vol.
0,7l
(1l=12,84)

TOP-KNÜLLER
statt 12,95 8,99

Osborne
Veterano
oder 103
aus Spanien
30% Vol.
0,7l (1l=12,84)

TOP-KNÜLLER
statt 13,99 8,99

Ramazzotti
Ital. Likör
oder Aperitif
Sortiment
15-38% Vol.
0,7l (1l=12,84)

statt 14,99/15,95 10,99

Havana Club
Rum
Original 3 Jahre,
Especial oder
Mango-Lime
30/37,5% Vol.
0,7l (1l=15,70)

KRAMERHOF
UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

Nähe & Verantwortung

100g 1,39

Schlesische Weißwurst
nach Originalrezeptur
aus bestem Schweinefleisch hergestellt

100g 2,49

Jungbullen-Hüftsteaks
vom frz. Jungbullen
zart und mager
gewürzt oder ungewürzt
GOURMET naturel

Aus dem SB-Regal

500g 3,49

meerpohl Grünkohl im Schlauch
ein deftiger Genuss zur kalten Jahreszeit
nach traditioneller norddeutscher Art
(1kg=6,98)

1kg 7,99

Bauernpfanne
zartes, mageres Schweinegeschnetzeltes
mit Champignons und Zwiebeln verfeinert

1kg 7,99

Schinkengulasch
zart und mager
von Hand für Sie geschnitten

Nähe & Verantwortung

1kg 8,99

Schinken-Krustenbraten
magerer Schweinebraten aus der Keule
mit einer knackigen Kruste

Nähe & Verantwortung

Stück ca. 70g 0,99

Original Oldenburger Portions-Fleischpinkel
nach altem Hausrezept
(100g=1,41)

Nähe & Verantwortung

100g 1,89

Bierschinken
aus bestem Schweinefleisch
mit Gewürzen verfeinert
mind. 50% Magerfleischanteil

Nähe & Verantwortung

100g 1,99

Oldenburger Mett
herzhaft-würzig aus bestem Fleisch
der natürlichen Offenstall-Haltung

100g 2,49

Original Schwarzwälder Kernschinken
mild von Hand gesalzen
kräftig geräuchert

100g 2,49

Italienischer Schweinebraten im Ofen gegart
mit schwarzen Sommertrüffeln, Weißwein
und einem Hauch Knoblauch verfeinert

100g 2,69

Wildschwein-Leberpaté im Teigmantel
hergestellt aus Schweineleber
und mariniertem Wildschweinfleisch
verfeinert mit exotischen Gewürzen und frz. Rotwein

100g 3,99

Gänsebrust-Aufschnitt kalt geräuchert
und dünn geschnitten
eine echte Delikatesse

KRAMERHOF
DER FLEISCHERMEISTER

Unser Angebot für die schnelle Küche

Filet-Töpfchen „Akropolis“
zarte, magere Schweinefiletmedaillons
pikant gewürzt auf einem Soßenspiegel mit Weißkäse-Topping
küchenfertig in der Ofenschale für Sie zubereitet
ergibt zzgl. Beilagen ca. 2 Portionen
1 Schale ca. 500g (1kg=12,99)

Tipp der Woche

Und so einfach wird's gemacht:
Die Ofenschale ohne Deckel
im vorgeheizten Backofen
bei 160°C Ober-/Unterhitze
für ca. 25-30 Minuten garen.
Nicht für die Mikrowelle geeignet.

Schale ca. 6,50

1kg 11,99

Osternburger Schichtbraten
saftiger Schweinenacken mit feiner Rauchnote gewürzt
mit Schinken und Röstzwiebeln gefüllt
küchenfertig im Bratenschlauch für Sie zubereitet

1kg 12,90

Hähnchenbrust-Filet frisch
gewürzt oder ungewürzt
besonders kalorienarm
ideal zum Kurzbraten oder Grillen
HKL.A

QR-CODE SCANNEN, ANGEBOTE KENNEN!

Einfach **diesen Code** scannen und per **WhatsApp** die besten Angebote direkt aufs Handy bekommen.

aktiv & irma – Verbrauchermarkt GmbH · Alexanderstraße 326 · 26127 Oldenburg · Telefon 0441. 98353 - 0 · E-Mail: info@aktiv-irma.de · www.aktiv-irma.de | Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 · Bloherfelder Straße 190 · Bremer Straße 46 · Edewechter Landstraße 58 · Klingenbergstraße 1 · Hochheider Weg 209 · Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | plopp Getränkefachmarkt: Alexanderstraße 180 · Bloherfelder Straße 190 · Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN Oldenburg: Mo – Sa von 08.00 – 22.00 Uhr · Hude: Mo – Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr · Wardenburg: Mo – Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen! *(weniger als 0,1g pro 100g)